



Universität Zürich

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

Franz Eberle, Stephan Schumann, Maren Oepke,  
Claude Müller, Nina Barske, Michael Pflüger & Stefan Hesske

**Instrumenten- und Skalendokumentation  
zum Forschungsprojekt  
"Anwendungs- und problemorientierter Unterricht  
in gymnasialen Lehr-/Lernumgebungen (APU)"**

Zürich, 2009

© 2009 by  
Universität Zürich  
Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik (IGB)  
Beckenhofstr. 35  
CH-8006 Zürich

ISBN 978-3-033-01949-2

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1	Das Forschungsprojekt APU im Überblick .....	7
1.2	Erläuterungen zur Dokumentation .....	11
<i>Skalendokumentation</i>		
<b>2</b>	<b>Wirkungskategorien</b>	<b>15</b>
2.1	Lernstrategien .....	15
2.1.1	Organisieren .....	15
2.1.2	Kritisches Prüfen .....	16
2.1.3	Elaborieren .....	17
2.1.4	Wiederholen .....	19
2.1.5	Anstrengung .....	20
2.1.6	Aufmerksamkeit .....	21
2.1.7	Zeitmanagement .....	22
2.1.8	Lernumgebung .....	23
2.1.9	Lernen mit Mitschülern .....	24
2.1.10	Informationsbeschaffung .....	25
2.2	Metakognition .....	26
2.2.1	Planung .....	26
2.2.2	Regulation .....	28
2.2.3	Reflexion/Evaluation .....	30
2.3	Soziale und kommunikative Kompetenzen .....	31
2.3.1	Konsensfähigkeit .....	31
2.3.2	Sozialverantwortungsfähigkeit .....	33
2.3.3	Konfliktfähigkeit .....	34
2.3.4	Artikulationsfähigkeit .....	36
2.3.5	Interpretationsfähigkeit .....	37
2.4	Domänenspezifische Werthaltungsbildung .....	39
2.4.1	Werthaltungsbildung im Fach „Wirtschaft und Recht“ (W&R) .....	39
2.4.2	Werthaltungsbildung im Fach „Geographie“ .....	41
2.5	Lernmotivation und Interesse .....	43
2.5.1	Amotivation .....	43
2.5.2	Intrinsische Motivation .....	44
2.5.3	Interesse .....	45
2.6	Selbstgesteuertes Lernen .....	47
2.6.1	Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen .....	47
2.6.2	Emotion .....	48
2.6.2.1	Schulischer Affekt .....	48
2.6.2.2	Affekt beim Lernen für das Fach zu Hause .....	49
2.6.3	Zielorientierungen .....	50
2.6.3.1	Ich-Orientierung .....	50
2.6.3.2	Anstrengungsvermeidung .....	51
2.6.3.3	Aufgabenorientierung .....	52

<b>3</b>	<b>Auf die APU-Leitlinien bezogene Indikatoren</b>	<b>55</b>
3.1	Leitlinie 3: Förderung von Lernstrategien .....	55
3.1.1	Unterstützung von Organisationsstrategien .....	55
3.1.2	Unterstützung von Lern- und Arbeitszeitplanung .....	55
3.1.3	Unterstützung bei der Informationsbeschaffung .....	56
3.1.4	Unterstützung ressourcenbezogener Lernstrategien .....	57
3.2	Leitlinie 4: Förderung der Metakognition .....	58
3.3	Leitlinie 5: Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen .....	60
3.4	Leitlinie 6: Förderung der Werthaltungsbildung .....	61
3.4.1	Förderung der Werthaltungsbildung im Fach „Wirtschaft und Recht“ (W&R) .....	61
3.4.2	Förderung der Werthaltungsbildung im Fach „Geographie“ .....	62
3.5	Leitlinie 7: Förderung der Lernmotivation und des Interesses .....	63
3.5.1	Autonomieunterstützung .....	63
3.5.2	Kompetenzunterstützung .....	64
3.5.3	Intrinsic need satisfaction .....	65
3.6	Leitlinie 8: Förderung der Selbstverantwortung für das eigene Lernen ....	66
3.7	Leitlinie 9: Schaffung problemorientierter Lernsituationen .....	67
3.8	Leitlinie 10: Förderung der Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte ..	68
<b>4</b>	<b>Unterrichtsmerkmale</b>	<b>71</b>
4.1	Fachinhaltliche Expertise .....	71
4.2	Fachdidaktische Expertise .....	72
4.2.1	Transparenz über Lernziele .....	73
4.2.2	Instruktionale Unterstützung .....	74
4.3	Regelklarheit .....	74
4.4	Störungsprävention .....	75
4.5	Diagnostische Kompetenz im Leistungsbereich .....	76
4.6	Binnendifferenzierung .....	77
4.7	Individuelle Bezugsnormorientierung .....	78
4.8	Genetisch-sokratisches Vorgehen .....	79
4.9	Anspruchsniveau .....	80
4.10	Qualität der Unterrichtsmaterialien .....	81
<b>5</b>	<b>Klassenklima</b>	<b>83</b>
5.1	Pädagogisches Engagement .....	83
5.2	Gerechtigkeit .....	84
5.3	Leistungsdruck .....	85
5.4	Unterrichtsdruck .....	86
5.5	Gemeinschaft .....	87
5.6	Rivalität .....	88
5.7	Lernbereitschaft .....	89
5.8	Störneigung .....	90

*Fragebögen und Unterrichtsdokumentationen*

<b>6</b>	<b>Fragebögen: Schülerinnen und Schüler</b>	<b>93</b>
6.1	Eingangserhebung (MZP 1) .....	93
6.2	Prozesserhebung (MZP 2) .....	109
6.3	Schlusserhebung (MZP 3) .....	125
<b>7</b>	<b>Fragebögen: Lehrpersonen</b>	<b>143</b>
7.1	Eingangserhebung .....	143
7.2	Prozesserhebung .....	151
7.3	Schlusserhebung .....	159
<b>8</b>	<b>Unterrichtsdokumentationen</b>	<b>167</b>
8.1	APU-Logbuch (Vorlage) .....	167
8.2	APU-Phasenplan (Vorlage) .....	173
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>175</b>
<b>10</b>	<b>Anhang</b>	<b>179</b>
10.1	Die 11 Leitlinien des APU-Modells .....	179
10.2	Skalen im Überblick .....	181
10.3	Publikationen aus dem Projekt .....	185



## 1 Einleitung

Das Forschungsprojekt „Anwendungs- und problemorientierter Unterricht in gymnasialen Lehr-/Lernumgebungen (APU)“ wurde in der Zeit vom 01. Februar 2006 bis zum 31. Juli 2008 realisiert.<sup>1</sup> Die Implementation des APU-Modells erfolgte in den Fächern „Wirtschaft und Recht“ und „Geographie“ in sieben Gymnasien der deutschsprachigen Schweiz. Im vorliegenden Bericht ist das Instrumentarien-Set dokumentiert, mit dem die Umsetzung und die Wirkungen des Unterrichtsmodells einer wissenschaftlichen Beobachtung zugänglich gemacht wurden.

Nachfolgend wird zunächst ein Überblick über das Forschungsprojekt gegeben. Dieser Überblick umfasst die Grundlagen des Unterrichtsmodells sowie Angaben zum Implementationsprozess, zur forschungsleitenden Hypothese, zum Forschungsdesign, zu den verwendeten Methoden und zur Stichprobe (Abschnitt 1.1). Der sich anschliessende Abschnitt 1.2 beinhaltet Erläuterungen zum vorliegenden technischen Bericht.

### 1.1 Das Forschungsprojekt APU im Überblick

Untersuchungen zum gymnasialen Schulalltag in der Schweiz deuten darauf hin, dass dieser auch heute noch weitgehend einem Muster folgt, in welchem das kurzfristige Lernen von additivem Fakten-Wissen dominiert und bei dem die verbleibenden Wissensbestände „träge“ sind (Eberle, 2006). Zugleich werden häufig Defizite bei der systematischen Förderung von überfachlichen Kompetenzen bemängelt (Ramseier, 2004; Maag Merki, 2006). Die Ausleuchtung der erwähnten Problemfelder in der gymnasialpädagogischen Forschung ist bislang ungenügend. Auch in der fachdidaktischen Forschung wurden bisher für diese Bildungsstufe nur in unzureichendem Umfang theoretisch fundierte und empirisch prüfende Untersuchungen durchgeführt. Im Projekt APU wurden diese Unterrichtsentwicklungs- und Forschungsbedarfe aufgegriffen.<sup>2</sup>

#### *Grundlagen des didaktischen Modells*

Das didaktische Modell des APU verknüpft Erkenntnisse der Lehr-/Lernforschung mit fachdidaktischen Überlegungen. Im Unterschied zu vielen anderen pädagogischen Interventionen ist der anwendungs- und problemorientierte Unterricht nicht auf die Förderung nur einzelner Teilkompetenzen ausgerichtet. Vielmehr soll über eine gemeinsame Förderung systematisch zusammenhängender Teilkomponenten der Erwerb einer Anwendungs- und Handlungskompetenz verbessert werden. Die Modellierung des APU erfolgt über 11 Leitlinien, an denen sich die Lehrkräfte bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihres Unterrichts orientieren. Eine begründete Herleitung der Leitlinien findet sich bei Eberle (2006). Im Anhang des vorliegenden Berichts können die Leitlinien nachgeschlagen werden.

---

<sup>1</sup> Das Projekt wurde vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert (Projektnr. 100013-109651).

<sup>2</sup> Den Ausgangspunkt markierte ein Vorprojekt, das im Jahre 2003 durchgeführt wurde (Eberle, Müller, Otazo & Pflüger, 2004).

### *Implementation*

Die Implementation des APU erfolgte im Schuljahr 2006/07. Aufgrund der Gewährung eines Zusatzbeitrags durch den Schweizerischen Nationalfonds konnte mit einem Teil der Klassen das Projekt im ersten Halbjahr des Schuljahres 2007/08 fortgesetzt werden (vgl. Abbildung 1).

Neben der Einführung über drei ganztägige Impulsveranstaltungen im Frühjahr 2006 und der Bereitstellung von Handouts zu den Leitlinien und Beispielen ihrer Umsetzung im Unterricht war ein systematischer prozessbegleitender Austausch zwischen den Lehrpersonen und den Fachdidaktikern des Forschungsteams während der Interventionsphase zentral. Als Kommunikationsmedien fungierten dabei so genannte APU-Logbücher und APU-Phasenpläne sowie weitere, für das Verständnis des Unterrichts notwendige Unterlagen. Die Leervorlagen eines Logbuchs und eines Phasenplans sind im vorliegenden Bericht dokumentiert (vgl. Abschnitt 8).

### *Hypothese und postulierte Wirkungen*

Es wurde postuliert, dass ein Unterricht, in dem die Lehrkräfte die 11 APU-Leitlinien systematisch und kohärent in der Planung, Durchführung und Reflexion anwenden, im Vergleich zu Unterricht ohne eine solche explizite Orientierung zu einer besseren Entwicklung einer Anwendungs- und Handlungskompetenz der Lernenden im Gymnasium führt.

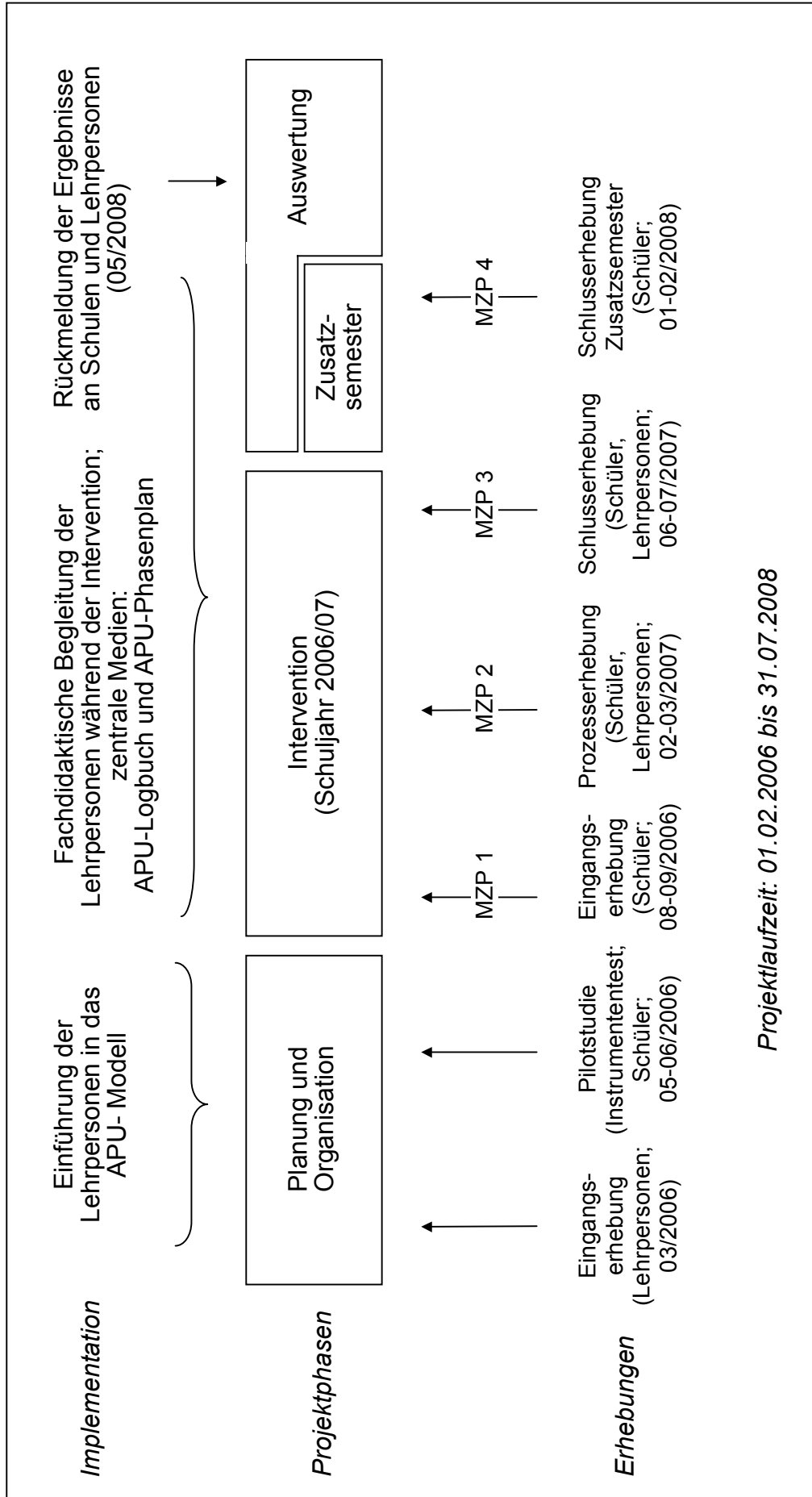
Diese Anwendungs- und Handlungskompetenz wurde in einzelne Teilkomponenten, so genannte Wirkungskategorien, gegliedert. Im Hinblick auf die postulierten Wirkungen wurde ein multikriterialer Zielerreichungskatalog aufgestellt. Dieser umfasst acht Wirkungskategorien:

- Wirkungskategorie 1: Erwerb von anwendbarem Wissen
- Wirkungskategorie 2: Erwerb von fachlichen Denk- und Arbeitsstrategien
- Wirkungskategorie 3: Erwerb von Lernstrategien
- Wirkungskategorie 4: Verbesserung der Metakognition
- Wirkungskategorie 5: Verbesserung sozialer (und kommunikativer) Kompetenzen
- Wirkungskategorie 6: Entwicklung der Werthaltungsbildung sowie der Kritik- und Urteilsfähigkeit
- Wirkungskategorie 7: Entwicklung des Interesses und der Lernmotivation für das Fach
- Wirkungskategorie 8: Entwicklung des Ausmasses an Selbstverantwortung für das eigene Lernen

Im Abschnitt 2 des vorliegenden Berichts ist das Instrumentarium zur Erfassung der Wirkungskategorien dokumentiert.



Abbildung 1: Überblick über den Ablauf des Projekts APU



Anmerkungen: MZP: Messzeitpunkt (Schülererhebung); Erhebungszeiträume: z.B. 03/2006: März 2006

### *Forschungsdesign und Methoden*

Die Prüfung der Veränderungshypothese erfolgte im Rahmen eines quasiexperimentellen Designs mittels standardisierter Schülerfragebögen über vier Messzeitpunkte (vgl. Abbildung 1). Das Instrumentarium wurde im Vorfeld der Haupterhebungen im Rahmen einer Pilotstudie getestet.

Darüber hinaus wurden im Projekt Indikatoren für das Gelingen der Implementation erfasst. Dies erfolgte *erstens* mittels einer Erfassung von Schülerwahrnehmungen. Im vorliegenden Bericht sind die entsprechenden Variablen im Abschnitt 3 unter der Überschrift „Auf die APU-Leitlinien bezogene Indikatoren“ dokumentiert. *Zweitens* wurden die Lehrkräfte der Treatmentklassen insgesamt dreimal mittels qualitativer Erhebungen befragt. In der Prozess- und in der Schlusserhebung standen dabei Fragen zur Qualität der Planung und Umsetzung des APU-Unterrichts im Vordergrund. Die Fragebögen der Lehrpersonen können in Abschnitt 7 eingesehen werden. Und *drittens* wurde das Implementationsgelingen durch die Analyse der APU-Logbücher und APU-Phasenpläne qualitativ geprüft (vgl. Abschnitt 8).

Um dem Problem des Einflusses von Störvariablen zu begegnen, kamen im Forschungsprojekt verschiedene Kontrolltechniken zur Anwendung. Neben einer Parallelisierung der Versuchsgruppen im Hinblick auf verschiedene Variablen (Oepke et al., 2008) wurden für eine kovarianzanalytische Kontrolle der Effekte potenzielle Störfaktoren erhoben. Neben Individualmerkmalen wie z.B. dem Geschlecht, dem Alter und dem Migrationsstatus wurden Unterrichtsmerkmale und Variablen zum Klassenklima in den Schülerfragebögen erfasst (vgl. Abschnitte 4 und 5).

### *Stichprobe*

Die Implementation des APU-Modells erfolgte im Schuljahr 2006/07 in den Fächern „Wirtschaft und Recht“ und „Geographie“. Beteiligt waren rund 450 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 24 Klassen. Die Lernenden entstammten sieben Gymnasien der deutschsprachigen Schweiz.

Die folgenden Angaben zu Verteilungen verschiedener Merkmale innerhalb der Stichprobe bezieht sich auf das längsschnittliche Sample, welches nur Schülerinnen und Schülern umfasst, die an allen drei Befragungen teilgenommen haben ( $N = 371$ ). Die Treatmentgruppe bestand aus 13 Klassen ( $n = 216$ ) und die Kontrollgruppe aus 11 Klassen ( $n = 155$ ). Die Lernenden besuchten die zehnte ( $n = 196$ ) und elfte ( $n = 175$ ) Jahrgangsstufe (Alter<sup>3</sup>:  $M = 16.6$  Jahre;  $SD = 0.9$ ). Während Mädchen und Jungen in der Treatmentgruppe ungefähr gleichverteilt waren (52% Schülerinnen), waren die männlichen Jugendlichen in der Kontrollgruppe überrepräsentiert (58% Schüler). Im Fach Wirtschaft und Recht wurden 224 Lernende und im Fach Geographie 147 Lernende befragt. Die Fachverteilung war in der Kontrollgruppe ungefähr ausgeglichen (53% Wirtschaft und Recht). Dagegen waren Lernende aus dem Fach Wirtschaft und Recht in der Treatmentgruppe mit 65% überrepräsentiert.

---

<sup>3</sup> Die Altersangaben beziehen sich auf den Beginn des Schuljahrs 2006/07.

An der Verlängerung der Interventionsphase im ersten Semester des Schuljahres 2007/08 (Zusatzsemester, vgl. Abbildung 1), die durch die Bewilligung eines Gesuchs um einen NF-Beitrag möglich wurde, nahmen 170 Lernende aus zehn Klassen teil (sechs Treatment- und vier Kontrollklassen).

## 1.2 Erläuterungen zur Dokumentation

Im vorliegenden Bericht werden die im Projekt APU eingesetzten Erhebungsinstrumente und im Falle der Schülerbefragungen zudem die verwendeten Skalen präsentiert. Während die Schülerfragebögen als Papierversion verwendet wurden, wurden die Lehrerfragebögen sowie die Logbücher und Phasenpläne elektronisch ausgefüllt.

Zur Skalendokumentation: Zu jeder Skala sind die Anzahl der Items, die Itemformulierungen und das Antwortformat angegeben. Recodierte Items sind in den Tabellen mit dem Zeichen „(-)“ und im Rahmen der Darstellung der Itemformulierungen mit dem Ausdruck „(recodiert)“ gekennzeichnet. Unter der Rubrik „Messzeitpunkte“ ist vermerkt, in welcher der Schülerbefragungen das jeweilige Konstrukt zum Einsatz kam.<sup>4</sup>

Die Quellenangabe macht deutlich, welche Herkunft das jeweilige Konstrukt hat. Wurde ein Konstrukt unverändert einem anderen Instrumentarium entnommen, so findet sich ausschliesslich ein Quellenverweis.<sup>5</sup> Mit der Formulierung „in Anlehnung an ...“ wird darauf hingewiesen, dass ein Konstrukt zwar einem anderen Instrumentarium entnommen wurde, jedoch grössere Anpassungen vorgenommen wurden (z.B. durch Reduktion der Itemanzahl oder durch das Hinzufügen von selbst formulierten Items). Bei Konstrukten, die im Projekt entwickelt wurden, wird angemerkt auf welchen Arbeiten diese Eigenentwicklungen konzeptuell gründen.

Die Berechnung der Kennwerte der Skalen ( $r_{it}$ ,  $a$ ,  $\alpha$ ) wurde jeweils mit den Querschnittsdatensätzen der einzelnen Erhebungen durchgeführt. Aus diesem Grund variiert die Höhe der angegebenen N-Zahlen teilweise erheblich. Die Bestimmung der Faktorladungen erfolgte mittels Faktorenanalysen. Angegeben sind die Werte der nicht rotierten Lösung.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Regula Blum bedanken, die an der technischen Erstellung des vorliegenden Berichts massgeblich beteiligt war.

---

<sup>4</sup> Konstrukte aus der vierten Erhebung (Schlusserhebung Zusatzsemester) sind nicht dokumentiert. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass in den Schülerbefragungen keine Indikatoren zu den Leitlinien 1, 2 und 11 erfasst wurden. In der vorliegenden Dokumentation wird zudem auf die Darstellung des Instrumentariums zur Erhebung der Wirkungskategorien 1 und 2 verzichtet. Nähere Informationen dazu können in Schumann, Eberle & Oepke (in Druck) nachgeschlagen werden.

<sup>5</sup> Vorgenommene Anpassungen in den sprachlichen Formulierungen der Items (z.B. im Hinblick auf das Schulfach) sind dabei nicht kenntlich gemacht. Dies gilt auch für etwaige Änderungen der Antwortskalierung.



## *Skalendokumentation*



## 2 Wirkungskategorien

### 2.1 Lernstrategien

#### 2.1.1 Organisieren

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_13	3.48	1.32	0.60	0.77
2	ls_42	3.29	1.35	0.65	0.81
3	ls_50	3.82	1.20	0.51	0.68
4	ls_57	2.85	1.25	0.43	0.60
5	ls_62	3.67	1.19	0.70	0.84
Skala: Organisieren				N = 439	M = 3.42
Skalenkürzel: skorga				Cronbach's $\alpha$ = 0.79	SD = 0.94

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_13b	3.52	1.26	0.68	0.81
2	ls_42b	3.25	1.38	0.72	0.84
3	ls_50b	3.88	1.22	0.52	0.68
4	ls_57b	2.82	1.23	0.56	0.71
5	ls_62b	3.63	1.22	0.71	0.84
Skala: Organisieren				N = 409	M = 3.42
Skalenkürzel: skorga2				Cronbach's $\alpha$ = 0.84	SD = 0.98

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_13c	3.52	1.24	0.65	0.79
2	ls_42c	3.40	1.31	0.72	0.84
3	ls_50c	3.97	1.19	0.51	0.67
4	ls_57c	3.00	1.25	0.55	0.70
5	ls_62c	3.67	1.23	0.69	0.82
Skala: Organisieren				N = 410	M = 3.51
Skalenkürzel: skorga3				Cronbach's $\alpha$ = 0.83	SD = 0.96

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Ich mache mir beim Lernen Notizen zu den wichtigsten Inhalten als Gedankenstütze.
- 2 Ich stelle mir aus meinen Mitschriften, Skripten oder anderen Materialien des Faches kurze Zusammenfassungen mit den Hauptideen des jeweiligen Themas zusammen.
- 3 Ich unterstreiche in meinen Mitschriften oder anderen Unterrichtsmaterialien die wichtigen Stellen.
- 4 Wenn der Lernstoff in dem Fach sehr umfangreich ist, fertige ich eine Gliederung an, die die Struktur des Stoffs am besten wiedergibt.
- 5 Ich schreibe mir die wichtigsten Begriffe und Definitionen aus den Unterlagen heraus.

**2.1.2 Kritisches Prüfen**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_26	2.77	1.00	0.49	0.72
2	ls_36	2.51	0.96	0.34	0.55
3	ls_45	2.70	1.09	0.46	0.69
4	ls_52	2.67	0.94	0.45	0.69
5	ls_63	3.00	0.99	0.39	0.63
Skala: Kritisches Prüfen				N = 436	M = 2.73
Skalenkürzel: skpruef				Cronbach's $\alpha$ = 0.67	SD = 0.65

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_26b	2.78	0.93	0.54	0.76
2	ls_36b	2.61	1.05	0.33	0.54
3	ls_45b	2.75	1.10	0.46	0.68
4	ls_52b	2.81	1.01	0.43	0.67
5	ls_63b	2.91	1.10	0.46	0.69
Skala: Kritisches Prüfen				N = 406	M = 2.77
Skalenkürzel: skpruef2				Cronbach's $\alpha$ = 0.69	SD = 0.69



Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_26c	2.87	1.01	0.57	0.75
2	ls_36c	2.87	1.06	0.40	0.59
3	ls_45c	2.83	1.07	0.51	0.71
4	ls_52c	2.94	0.98	0.52	0.72
5	ls_63c	2.99	1.05	0.54	0.74
Skala: Kritisches Prüfen				N = 410	M = 2.90
Skalenkürzel: skpruef3				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.73

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Ich denke über Alternativen zu den Behauptungen oder Schlussfolgerungen nach, die in Texten oder anderen Unterlagen zu behandelten Unterrichtsthemen aufgestellt werden.
- 2 Der Stoff, den wir in dem Fach gerade bearbeiten, dient mir als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Ideen.
- 3 Es ist für mich sehr reizvoll, widersprüchliche Aussagen aus verschiedenen Materialien zum Lernstoff in dem Fach aufzuklären.
- 4 Ich gehe beim Lernen für dieses Fach an die meisten Texte kritisch heran.
- 5 Das, was ich lerne, prüfe ich auch kritisch.

### 2.1.3 Elaborieren

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_2	2.51	0.98	0.42	0.61
2	ls_15	2.83	1.06	0.45	0.62
3	ls_25	3.11	1.07	0.49	0.68
4	ls_44	3.62	0.90	0.52	0.71
5	ls_51	3.05	0.98	0.49	0.67
6	ls_59	3.02	0.95	0.50	0.68
Skala: Elaborieren				N = 436	M = 3.02
Skalenkürzel: skelabo				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.66

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_2b	2.70	1.05	0.54	0.70
2	ls_15b	2.89	1.05	0.53	0.69
3	ls_25b	3.25	1.12	0.54	0.69
4	ls_44b	3.59	0.97	0.58	0.73
5	ls_51b	3.01	1.03	0.57	0.72
6	ls_59b	3.01	1.11	0.57	0.72
Skala: Elaborieren				N = 402	M = 3.08
Skalenkürzel: skelabo2				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.75

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_2c	2.76	1.04	0.62	0.75
2	ls_15c	2.91	1.03	0.59	0.72
3	ls_25c	3.21	1.07	0.57	0.71
4	ls_44c	3.50	0.95	0.61	0.74
5	ls_51c	3.02	1.02	0.60	0.74
6	ls_59c	3.07	0.99	0.59	0.73
Skala: Elaborieren				N = 402	M = 3.08
Skalenkürzel: skelabo3				Cronbach's $\alpha$ = 0.83	SD = 0.75

*Item-Nr. Itemformulierung*

- 1 Ich versuche Beziehungen zu den Lerninhalten anderer Fächer herzustellen.
- 2 Zu neuen Konzepten stelle ich mir praktische Anwendungsbeispiele vor.
- 3 Ich versuche, neue Begriffe, Definitionen oder Konzepte auf mir bereits bekannte Begriffe, Definitionen oder Konzepte in dem Fach zu beziehen.
- 4 Ich versuche, das Gelernte mit dem zu verbinden, was ich schon weiss.
- 5 Ich denke mir konkrete Beispiele zu bestimmten Lerninhalten in dem Fach aus.
- 6 Ich beziehe das, was ich in dem Fach lerne, auf meine eigenen Erfahrungen.

### 2.1.4 Wiederholen

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_3	3.53	1.15	0.37	0.55
2	ls_28	3.52	1.12	0.55	0.74
3	ls_38	3.16	1.21	0.55	0.75
4	ls_53	3.54	1.16	0.67	0.83
5	ls_60	2.99	1.17	0.50	0.69
Skala: Wiederholen				N = 431	M = 3.35
Skalenkürzel: skmemo				Cronbach's $\alpha$ = 0.76	SD = 0.83

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_3b	3.47	1.15	0.47	0.64
2	ls_28b	3.52	1.10	0.62	0.78
3	ls_38b	3.15	1.27	0.58	0.74
4	ls_53b	3.49	1.11	0.74	0.86
5	ls_60b	2.85	1.18	0.58	0.74
Skala: Wiederholen				N = 402	M = 3.29
Skalenkürzel: skmemo2				Cronbach's $\alpha$ = 0.81	SD = 0.88

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_3c	3.51	1.11	0.51	0.67
2	ls_28c	3.61	1.13	0.65	0.80
3	ls_38c	3.34	1.18	0.64	0.79
4	ls_53c	3.59	1.12	0.73	0.85
5	ls_60c	2.92	1.18	0.56	0.71
Skala: Wiederholen				N = 406	M = 3.39
Skalenkürzel: skmemo3				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.88

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Ich präge mir den Lernstoff des Fachs durch Wiederholen ein.
- 2 Ich lerne Schlüsselbegriffe in dem Fach auswendig, um mich in Prüfungen besser an wichtige Inhaltsbereiche erinnern zu können.
- 3 Ich lerne selbst erstellte Übersichten mit den wichtigsten Fachbegriffen auswendig.
- 4 Ich lerne Begriffe, Regeln, Definitionen und Formeln in dem Fach auswendig.
- 5 Ich lerne den Stoff anhand meiner Unterlagen möglichst auswendig.

**2.1.5 Anstrengung**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_9	3.79	0.92	0.41	0.62
2	ls_31	3.64	0.97	0.49	0.71
3	ls_55	3.41	1.12	0.40	0.59
4	ls_64	3.48	1.05	0.56	0.75
5	ls_18	3.54	1.03	0.59	0.79
Skala: Anstrengung				N = 436	M = 3.57
Skalenkürzel: skanstr				Cronbach's $\alpha = 0.73$	SD = 0.71

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_9c	3.46	1.04	0.48	0.66
2	ls_31c	3.57	1.00	0.57	0.76
3	ls_55c	3.37	1.08	0.47	0.65
4	ls_64c	3.41	1.05	0.59	0.76
5	ls_18c	3.44	1.00	0.60	0.79
Skala: Anstrengung				N = 405	M = 3.45
Skalenkürzel: skanstr3				Cronbach's $\alpha = 0.77$	SD = 0.75

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Wenn ich mir ein bestimmtes Pensum zum Lernen vorgenommen habe, bemühe ich mich, es auch zu schaffen.
- 2 Auch wenn der Lernstoff in dem Fach sehr schwierig ist, gebe ich nicht auf.
- 3 Vor der Prüfung nehme ich mir ausreichend Zeit, um den Stoff des Faches noch einmal durchzugehen.
- 4 Ich lerne so lange, bis ich mir sicher bin, die Prüfung gut bestehen zu können.
- 5 Ich strenge mich auch an, wenn mir der Stoff in dem Fach überhaupt nicht liegt.

**2.1.6 Aufmerksamkeit**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_20 (-)	3.15	1.04	0.73	0.85
2	ls_32 (-)	2.67	1.05	0.77	0.88
3	ls_39 (-)	3.26	0.96	0.78	0.88
4	ls_48 (-)	3.03	1.05	0.76	0.87
Skala: Aufmerksamkeit		N = 431		M = 3.03	
Skalenkürzel: skaufm		Cronbach`s $\alpha$ = 0.89		SD = 0.89	

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_20c (-)	3.05	1.26	0.67	0.82
2	ls_32c (-)	2.59	1.34	0.60	0.77
3	ls_39c (-)	3.16	1.21	0.69	0.84
4	ls_48c (-)	2.85	1.28	0.68	0.83
Skala: Aufmerksamkeit		N = 406		M = 2.91	
Skalenkürzel: skaufm3		Cronbach`s $\alpha$ = 0.83		SD = 1.04	

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Es fällt mir schwer, beim Lernen für das Fach bei der Sache zu bleiben (recodiert).
- 2 Ich ertappe mich während des Lernens für das Fach dabei, dass ich mit meinen Gedanken woanders bin (recodiert).
- 3 Beim Lernen für das Fach bin ich unkonzentriert (recodiert).
- 4 Wenn ich für dieses Fach lerne, bin ich leicht abzulenken (recodiert).

**2.1.7 Zeitmanagement**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_10	2.49	1.17	0.66	0.82
2	ls_21	2.50	1.24	0.57	0.75
3	ls_40	2.63	1.23	0.60	0.78
4	ls_66	1.95	1.17	0.65	0.82
Skala: Zeitmanagement				N = 439	M = 2.39
Skalenkürzel: skzeit				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.96

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_10c	2.41	1.19	0.67	0.82
2	ls_21c	2.72	1.21	0.65	0.81
3	ls_40c	2.76	1.14	0.65	0.80
4	ls_66c	2.28	1.20	0.68	0.83
Skala: Zeitmanagement				N = 398	M = 2.54
Skalenkürzel: skzeit3				Cronbach's $\alpha$ = 0.83	SD = 0.97

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Beim Lernen für das Fach zu Hause halte ich mich an einen bestimmten Zeitplan.
- 2 Ich lege Zeiten fest, zu denen ich zu Hause für das Fach lerne.
- 3 Ich lege vor jeder Phase, die ich für das Fach lerne, eine bestimmte Zeitdauer fest.
- 4 Ich lege die Zeit, die ich zu Hause mit Lernen für das Fach verbringe, durch einen Plan fest.

**2.1.8 Lernumgebung**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_11	4.09	0.98	0.51	0.72
2	ls_22	2.90	1.26	0.45	0.65
3	ls_41	3.97	0.97	0.56	0.76
4	ls_49	3.57	1.26	0.49	0.67
5	ls_56	3.64	1.14	0.56	0.73
Skala: Lernumgebung				N = 435	M = 3.63
Skalenkürzel: sklern				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.79

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_11c	3.92	1.02	0.53	0.72
2	ls_22c	3.01	1.22	0.50	0.68
3	ls_41c	3.69	1.06	0.56	0.74
4	ls_49c	3.52	1.23	0.54	0.72
5	ls_56c	3.55	1.13	0.60	0.77
Skala: Lernumgebung				N = 407	M = 3.54
Skalenkürzel: sklern3				Cronbach's $\alpha$ = 0.77	SD = 0.82

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Ich lerne an einem Platz, an dem ich mich gut auf den Lernstoff in dem Fach konzentrieren kann.
- 2 Ich gestalte zu Hause meine Umgebung so, dass ich möglichst wenig vom Lernen für das Fach abgelenkt werde.
- 3 Wenn ich für das Fach lerne, Sorge ich dafür, dass ich in Ruhe arbeiten kann.
- 4 Mein Arbeitsplatz zu Hause ist so gestaltet, dass ich alles schnell finde.
- 5 Die wichtigsten Unterlagen für das Lernen in dem Fach habe ich an meinem Arbeitsplatz zu Hause griffbereit.

**2.1.9 Lernen mit Mitschülern**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_7	2.92	1.09	0.52	0.72
2	ls_14	3.02	1.02	0.54	0.74
3	ls_33	2.86	1.11	0.53	0.73
4	ls_43	3.72	1.06	0.49	0.68
5	ls_58	3.98	1.00	0.47	0.66
Skala: Lernen mit Mitschülern				N = 436	M = 3.30
Skalenkürzel: skmits				Cronbach's $\alpha$ = 0.75	SD = 0.75

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_7c	2.80	1.08	0.51	0.73
2	ls_14c	3.00	1.03	0.61	0.80
3	ls_33c	2.68	1.15	0.47	0.70
4	ls_43c	3.49	1.06	0.54	0.72
5	ls_58c	3.77	1.10	0.34	0.52
Skala: Lernen mit Mitschülern				N = 403	M = 3.15
Skalenkürzel: skmits3				Cronbach's $\alpha$ = 0.73	SD = 0.75



**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Ich bearbeite Aufgaben aus dem Unterricht zusammen mit meinen Mitschülern.
- 2 Ich nehme mir Zeit, um mit Mitschülern über den Lernstoff in dem Fach zu sprechen.
- 3 Ich lasse mich von meinen Mitschülern abfragen und stelle auch ihnen Fragen zum Stoff in dem Fach.
- 4 Ich nehme die Hilfe anderer in Anspruch, wenn ich ernsthafte Probleme beim Lernen in dem Fach habe.
- 5 Entdecke ich grössere Lücken in meinen Aufzeichnungen und Unterlagen, wende ich mich an meine Mitschüler.

**2.1.10 Informationsbeschaffung**

Quelle: Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_8	3.15	1.13	0.66	0.85
2	ls_24	3.36	1.24	0.69	0.87
3	ls_35	3.47	1.08	0.71	0.88
Skala: Informationsbeschaffung				N = 441	M = 3.33
Skalenkürzel: skinfo				Cronbach`s $\alpha$ = 0.83	SD = 0.99

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_8c	3.23	1.17	0.70	0.86
2	ls_24c	3.40	1.20	0.74	0.89
3	ls_35c	3.38	1.15	0.75	0.89
Skala: Informationsbeschaffung				N = 405	M = 3.34
Skalenkürzel: skinfo3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.86	SD = 1.03

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Ich suche nach weiterführenden Informationen, wenn mir bestimmte Inhalte des Lernstoffs in dem Fach noch nicht ganz klar sind.
- 2 Fehlende Informationen in dem Fach suche ich mir aus verschiedenen Quellen zusammen (Mitschriften von Mitschülern, Bücher, Zeitschriften, Internet etc.)
- 3 Ich ziehe zusätzliche Informationen heran, wenn meine Aufzeichnungen in dem Fach unvollständig sind.

**2.2 Metakognition****2.2.1 Planung**

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Dubs (1995); Wild (2000); Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls	2.46	1.09	0.43	0.64
2	ls_4	3.74	1.09	0.44	0.64
3	ls_6	3.11	1.23	0.53	0.73
4	ls_17	3.18	1.20	0.54	0.74
5	ls_30	3.13	1.13	0.51	0.72
Skala: Planung				N = 440	M = 3.12
Skalenkürzel: skplan				Cronbach's $\alpha$ = 0.73	SD = 0.80

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_1b	2.48	1.14	0.49	0.67
2	ls_4b	3.58	1.11	0.49	0.67
3	ls_6b	3.06	1.21	0.65	0.81
4	ls_17b	3.12	1.26	0.62	0.79
5	ls_30b	3.07	1.15	0.59	0.76
Skala: Planung				N = 407	M = 3.06
Skalenkürzel: skplan2				Cronbach's $\alpha$ = 0.79	SD = 0.87

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$\alpha$
1	ls_1c	2.54	1.12	0.53	0.69
2	ls_4c	3.68	1.11	0.55	0.71
3	ls_6c	3.05	1.21	0.69	0.83
4	ls_17c	3.16	1.21	0.62	0.78
5	ls_30c	3.17	1.17	0.65	0.80
Skala: Planung				N = 404	M = 3.12
Skalenkürzel: skplan3				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.88

*Item-Nr. Itemformulierung*

- 1 Vor jeder Lernphase überlege ich mir, mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten ich im Lernprozess rechnen muss.
- 2 Ich versuche mir vor einer Lernphase genau zu überlegen, was ich in dem Fach lernen muss und was nicht.
- 3 Vor jeder Lernphase überlege ich mir, welches Ziel ich am Ende der Phase erreicht haben will.
- 4 Ich lege vor einer Lernphase fest, wie weit ich mit der Durcharbeitung des Lernstoffes in dem Fach kommen will.
- 5 Vor dem Lernen eines Stoffgebietes überlege ich mir, wie ich am effektivsten vorgehen kann.

### 2.2.2 Regulation

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Dubs (1995); Wild (2000); Wild & Schiefele (1994)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 7

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_5	4.09	0.95	0.42	0.60
2	ls_12	3.18	1.14	0.42	0.60
3	ls_27	3.14	1.12	0.36	0.54
4	ls_29	2.80	1.06	0.38	0.55
5	ls_46	3.33	1.05	0.49	0.68
6	ls_54	3.19	1.16	0.45	0.65
7	ls_61	2.54	1.09	0.41	0.60
Skala: Regulation				N = 437	M = 3.18
Skalenkürzel: skregu				Cronbach's $\alpha$ = 0.71	SD = 0.65

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_5b	3.96	1.04	0.42	0.60
2	ls_12b	3.22	1.08	0.44	0.62
3	ls_27b	3.05	1.09	0.46	0.64
4	ls_29b	2.86	1.00	0.43	0.61
5	ls_46b	3.17	1.12	0.47	0.65
6	ls_54b	3.20	1.14	0.46	0.63
7	ls_61b	2.46	1.06	0.38	0.55
Skala: Regulation				N = 410	M = 3.13
Skalenkürzel: skregu2				Cronbach's $\alpha$ = 0.72	SD = 0.66

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$\alpha$
1	ls_5c	3.87	1.14	0.46	0.63
2	ls_12c	3.40	1.11	0.52	0.68
3	ls_27c	3.20	1.12	0.51	0.67
4	ls_29c	2.95	1.10	0.45	0.61
5	ls_46c	3.25	1.06	0.55	0.71
6	ls_54c	3.30	1.14	0.45	0.62
7	ls_61c	2.58	1.13	0.40	0.56
Skala: Regulation				N = 399	M = 3.22
Skalenkürzel: skregu3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.76	SD = 0.71

*Item-Nr. Itemformulierung*

- 1 Wenn der Lernstoff schwierig ist, passe ich meine Lerntechnik den höheren Anforderungen an (z.B. durch langsames Lesen eines Textes).
- 2 Wenn ich während des Lesens eines Textes zum Unterricht nicht alles verstehe, versuche ich, die Lücken festzuhalten und den Text darauf hin noch einmal durchzugehen.
- 3 Ich variiere die Vorgehensweise beim Lernen für das Fach in Abhängigkeit von der Schwierigkeit des Lernstoffes.
- 4 Während des Lernens für das Fach halte ich den Lernfortschritt im Auge.
- 5 Ich stelle mir Fragen zum Stoff, damit ich mir sicher bin, dass ich auch alles verstanden habe.
- 6 Um Wissenslücken in dem Fach festzustellen, rekapituliere ich die wichtigsten Inhalte, ohne meine Unterlagen zu Hilfe zu nehmen.
- 7 Ich bearbeite zusätzliche Aufgaben, um festzustellen, ob ich den Stoff auch wirklich verstanden habe.

### 2.2.3 Reflexion/Evaluation

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Dubs (1995); Grob & Maag-Merki (2001)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) sehr selten, (2) selten, (3) manchmal, (4) oft, (5) sehr oft

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_16	2.28	1.07	0.60	0.77
2	ls_19	2.72	1.00	0.53	0.71
3	ls_23	2.80	1.12	0.57	0.74
4	ls_34	2.52	0.97	0.60	0.77
5	ls_37	2.59	0.91	0.47	0.65
Skala: Reflexion/Evaluation				N = 433	M = 2.58
Skalenkürzel: skreflex				Cronbach's $\alpha$ = 0.78	SD = 0.74

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_16b	2.43	1.04	0.63	0.78
2	ls_19b	2.57	0.99	0.65	0.79
3	ls_23b	2.95	1.09	0.65	0.79
4	ls_34b	2.63	1.07	0.70	0.82
5	ls_37b	2.68	1.01	0.56	0.71
Skala: Reflexion/Evaluation				N = 406	M = 2.65
Skalenkürzel: skreflex2				Cronbach's $\alpha$ = 0.84	SD = 0.81

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ls_16c	2.57	1.10	0.66	0.79
2	ls_19c	2.77	1.05	0.64	0.78
3	ls_23c	2.86	1.12	0.69	0.81
4	ls_34c	2.62	1.02	0.67	0.80
5	ls_37c	2.70	0.92	0.64	0.77
Skala: Reflexion/Evaluation				N = 406	M = 2.70
Skalenkürzel: skreflex3				Cronbach's $\alpha$ = 0.85	SD = 0.83

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Nach einer Lernphase in dem Fach überlege ich mir, wie zweckmässig mein ganzes Vorgehen war.
- 2 Nach einer Lernphase überlege ich mir, was ich aus den gemachten Fehlern und bewältigten Schwierigkeiten lernen kann.
- 3 Nach einer Lernphase überlege ich mir, wie gut ich mein Lernziel in dem Fach erreicht habe.
- 4 Nach einer Lernphase überlege ich mir, ob sich mein Vorgehen bewährt hat, oder ob ich zukünftig Modifikationen vornehmen muss.
- 5 Nach einer Lernphase denke ich darüber nach, was ich bei einer nächsten ähnlichen Aufgabe in dem Fach anders machen würde.

**2.3 Soziale und kommunikative Kompetenzen****2.3.1 Konsensfähigkeit**

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997); Janowski, Fittkau & Rauer (1981)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom23	2.87	0.67	0.55	0.71
2	sozkom26	2.76	0.78	0.55	0.70
3	sozkom27	3.07	0.69	0.54	0.70
4	sozkom28	3.00	0.69	0.52	0.69
5	sozkom29	2.83	0.71	0.53	0.70
6	sozkom30	2.67	0.82	0.55	0.70
Skala: Konsensfähigkeit				N = 425	M = 2.86
Skalenkürzel: skkonsen				Cronbach's $\alpha$ = 0.79	SD = 0.51

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom23b	2.88	0.67	0.57	0.72
2	sozkom26b	2.84	0.73	0.57	0.72
3	sozkom27b	3.07	0.64	0.53	0.68
4	sozkom28b	3.02	0.69	0.52	0.67
5	sozkom29b	2.93	0.68	0.57	0.73
6	sozkom30b	2.70	0.78	0.54	0.69
Skala: Konsensfähigkeit				N = 396	M = 2.91
Skalenkürzel: skkonsen2				Cronbach's $\alpha$ = 0.79	SD = 0.49

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom23c	2.89	0.69	0.64	0.78
2	sozkom26c	2.76	0.71	0.60	0.73
3	sozkom27c	3.06	0.71	0.59	0.73
4	sozkom28c	3.00	0.74	0.57	0.71
5	sozkom29c	2.88	0.72	0.61	0.75
6	sozkom30c	2.72	0.78	0.53	0.67
Skala: Konsensfähigkeit				N = 392	M = 2.88
Skalenkürzel: skkonsen3				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.53

*Item-Nr. Itemformulierung*

Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...

- 1 so versuche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten die gemeinsamen Ziele der Gruppe zu betonen und setze mich für deren Umsetzung ein.
- 2 so schaffe ich es, die anderen dazu zu motivieren, dass wir uns ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen.
- 3 dann achte ich darauf, dass getroffene Absprachen und vereinbarte Ziele eingehalten werden.
- 4 so weise ich sachlich auf solche Punkte hin, bei denen ich Schwierigkeiten sehe.
- 5 verdeutliche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten, dass es wichtig ist, eine gemeinsame Lösung zu finden.
- 6 dann motiviere ich die anderen weiter zu machen, auch wenn nicht alle immer Lust dazu haben.



### 2.3.2 Sozialverantwortungsfähigkeit

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_5	2.85	0.79	0.65	0.80
2	sozkom_9	2.83	0.83	0.63	0.79
3	sozkom10	2.42	0.73	0.45	0.61
4	sozkom15	2.77	0.78	0.57	0.73
5	sozkom20	2.87	0.70	0.69	0.83
Skala: Sozialverantwortungsfähigkeit				N = 426	M = 2.75
Skalenkürzel: sksozial				Cronbach`s $\alpha$ = 0.81	SD = 0.58

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_5b	2.84	0.79	0.63	0.78
2	sozkom_9b	2.80	0.87	0.62	0.77
3	sozkom10b	2.50	0.81	0.53	0.69
4	sozkom15b	2.74	0.82	0.58	0.74
5	sozkom20b	2.88	0.79	0.68	0.82
Skala: Sozialverantwortungsfähigkeit				N = 402	M = 2.75
Skalenkürzel: sksozial2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.82	SD = 0.62

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_5c	2.77	0.78	0.64	0.79
2	sozkom_9c	2.75	0.80	0.61	0.77
3	sozkom10c	2.50	0.85	0.52	0.68
4	sozkom15c	2.79	0.79	0.59	0.75
5	sozkom20c	2.85	0.76	0.63	0.79
Skala: Sozialverantwortungsfähigkeit				N = 400	M = 2.73
Skalenkürzel: sksozial3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.81	SD = 0.60

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...
- 1 achte ich darauf, dass bei Entscheidungen einzelne Schüler der Gruppe nicht benachteiligt werden.
  - 2 dann achte ich darauf, dass alle beteiligt sind.
  - 3 achte ich darauf, dass bei Entscheidungen der Gruppe nicht die Schüler anderer Teams benachteiligt werden.
  - 4 so schreite ich ein, wenn ich merke, dass einige Schüler in der Gruppe ausgenutzt werden.
  - 5 achte ich darauf, dass alle in der Gruppe gerecht behandelt werden.

**2.3.3 Konfliktfähigkeit**

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997); Frey, Balzer, Renold & Nenniger (2002); van Buer & Zlatkin-Troitschanskaia (2005)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_2	3.36	0.65	0.44	0.62
2	sozkom_6	3.19	0.68	0.43	0.60
3	sozkom12	2.96	0.74	0.54	0.72
4	sozkom16	3.21	0.69	0.51	0.69
5	sozkom22	3.02	0.67	0.55	0.73
6	sozkom24	2.90	0.76	0.44	0.62
Skala: Konfliktfähigkeit				N = 431	M = 3.11
Skalenkürzel: skkonfl				Cronbach's $\alpha$ = 0.75	SD = 0.46

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_2b	3.36	0.67	0.50	0.65
2	sozkom_6b	3.15	0.68	0.53	0.68
3	sozkom12b	3.02	0.81	0.61	0.75
4	sozkom16b	3.14	0.74	0.62	0.76
5	sozkom22b	2.96	0.72	0.66	0.80
6	sozkom24b	2.96	0.74	0.48	0.63
Skala: Konfliktfähigkeit				N = 3.97	M = 3.10
Skalenkürzel: skkonfl2				Cronbach's $\alpha$ = 0.81	SD = 0.52

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_2c	3.22	0.73	0.55	0.69
2	sozkom_6c	3.08	0.76	0.57	0.71
3	sozkom12c	3.03	0.74	0.63	0.77
4	sozkom16c	3.07	0.72	0.66	0.78
5	sozkom22c	2.94	0.71	0.63	0.77
6	sozkom24c	2.94	0.77	0.53	0.68
Skala: Konfliktfähigkeit				N = 394	M = 3.04
Skalenkürzel: skkonfl3				Cronbach's $\alpha$ = 0.83	SD = 0.54

*Item-Nr. Itemformulierung*

Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...

- 1 akzeptiere ich berechtigte Argumente der anderen, auch wenn sie meinen Argumenten widersprechen.
- 2 schaffe ich es, meinen Mitschülern gegenüber den richtigen Ton zu treffen.
- 3 so bleibe ich ruhig, wenn meine Argumente von den anderen kritisiert werden.
- 4 bin ich auch bei Meinungsverschiedenheiten gegenüber den anderen freundlich.
- 5 reagiere ich auf Kritik der anderen an meiner Position zu einem Thema gelassen.
- 6 so bleibe ich ruhig, wenn andere in der Gruppe etwas falsch machen.

### 2.3.4 Artikulationsfähigkeit

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997); Frey, Balzer, Renold & Nenniger (2002)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom	3.32	0.62	0.64	0.82
2	sozkom_4	3.25	0.69	0.47	0.68
3	sozkom_7	3.19	0.69	0.62	0.82
4	sozkom11	3.29	0.63	0.57	0.77
Skala: Artikulationsfähigkeit				N = 434	M = 3.26
Skalenkürzel: skartiku				Cronbach's $\alpha = 0.77$	SD = 0.51

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_1b	3.29	0.68	0.55	0.76
2	sozkom_4b	3.19	0.70	0.47	0.68
3	sozkom_7b	3.10	0.72	0.62	0.81
4	sozkom11b	3.22	0.67	0.58	0.78
Skala: Artikulationsfähigkeit				N = 410	M = 3.20
Skalenkürzel: skartiku2				Cronbach's $\alpha = 0.76$	SD = 0.53

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozkom_1c	3.19	0.76	0.61	0.80
2	sozkom_4c	3.13	0.70	0.52	0.72
3	sozkom_7c	3.13	0.71	0.57	0.77
4	sozkom11c	3.18	0.72	0.61	0.80
Skala: Artikulationsfähigkeit				N = 404	M = 3.16
Skalenkürzel: skartiku3				Cronbach's $\alpha = 0.76$	SD = 0.56

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...
- 1 gelingt es mir, meine Ideen und Meinungen den anderen gegenüber begründet zu vertreten.
  - 2 so trage ich dazu aktiv bei, dass wir unsere Ideen gemeinsam auf den Punkt bringen.
  - 3 schaffe ich es mit guten Gegenargumenten meine Position so darzulegen, dass sie berücksichtigt wird.
  - 4 schaffe ich es, den anderen verständlich zu machen, was ich meine.

**2.3.5 Interpretationsfähigkeit**

Quelle: in Anlehnung an die Skala „Perspektivenübernahme“ von Kunter et al. (2003)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozmein1	2.81	0.72	0.62	0.78
2	sozmein2	2.84	0.73	0.66	0.81
3	sozmein3	2.97	0.75	0.58	0.74
4	sozmein4	2.59	0.79	0.59	0.74
5	sozmein5	2.67	0.81	0.60	0.75
Skala: Interpretationsfähigkeit				N = 432	M = 2.78
Skalenkürzel: skinter				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.58

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	sozmein1b	2.86	0.73	0.57	0.74
2	sozmein2b	2.90	0.72	0.65	0.80
3	sozmein3b	2.97	0.74	0.61	0.77
4	sozmein4b	2.70	0.75	0.63	0.77
5	sozmein5b	2.72	0.79	0.54	0.71
Skala: Interpretationsfähigkeit				N = 399	M = 2.83
Skalenkürzel: skinter2				Cronbach's $\alpha$ = 0.81	SD = 0.56

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$\alpha$
1	sozmein1c	2.90	0.76	0.69	0.81
2	sozmein2c	2.93	0.73	0.74	0.85
3	sozmein3c	3.01	0.76	0.67	0.80
4	sozmein4c	2.70	0.79	0.69	0.81
5	sozmein5c	2.79	0.80	0.63	0.76
Skala: Interpretationsfähigkeit				N = 400	M = 2.86
Skalenkürzel: skinter3				Cronbach's $\alpha$ = 0.86	SD = 0.62

*Item-Nr. Itemformulierung*

- 1 Bei Meinungsverschiedenheiten in der Gruppe versuche ich, die Sache aus der Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.
- 2 Ich versuche bei Konflikten, meine Mitschüler besser zu verstehen, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer Sicht aussehen.
- 3 Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.
- 4 Bevor ich mich über jemanden in der Gruppe aufrege, versuche ich normalerweise erst einmal, mich in seine Lage zu versetzen.
- 5 Bevor ich Mitschüler kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.

## 2.4 Domänenspezifische Werthaltungsbildung

### 2.4.1 Werthaltungsbildung im Fach „Wirtschaft und Recht“ (W&R)

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 9

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	wertwur1	2.80	0.73	0.53	0.65
2	wertwur2	3.07	0.69	0.65	0.77
3	wertwur3	2.97	0.68	0.59	0.73
4	wertwur4	2.73	0.70	0.48	0.62
5	wertwur5	3.11	0.67	0.38	0.49
6	wertwur6	2.72	0.77	0.37	0.48
7	wertwur7	2.74	0.78	0.41	0.52
8	wertwur8	3.15	0.70	0.53	0.67
9	wertwur9	3.25	0.69	0.57	0.70
Skala: Werthaltungsbildung W&R				N = 238	M = 2.95
Skalenkürzel: skwertwr				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.45

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	wertwur1b	2.91	0.77	0.49	0.62
2	wertwur2b	3.09	0.77	0.60	0.72
3	wertwur3b	3.05	0.75	0.61	0.73
4	wertwur4b	2.90	0.80	0.47	0.59
5	wertwur5b	3.18	0.69	0.46	0.58
6	wertwur6b	2.76	0.77	0.44	0.55
7	wertwur7b	2.84	0.82	0.48	0.60
8	wertwur8b	3.15	0.74	0.58	0.69
9	wertwur9b	3.19	0.75	0.55	0.67
Skala: Werthaltungsbildung W&R				N = 225	M = 3.01
Skalenkürzel: skwerwr2				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.49

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$\alpha$
1	wertwur1c	2.83	0.74	0.56	0.67
2	wertwur2c	3.04	0.70	0.65	0.76
3	wertwur3c	3.04	0.73	0.59	0.71
4	wertwur4c	2.84	0.76	0.58	0.70
5	wertwur5c	3.01	0.79	0.55	0.66
6	wertwur6c	2.77	0.72	0.44	0.54
7	wertwur7c	2.78	0.77	0.55	0.67
8	wertwur8c	3.01	0.75	0.45	0.55
9	wertwur9c	3.12	0.75	0.59	0.69
Skala: Werthaltungsbildung W&R				N = 223	M = 2.94
Skalenkürzel: skwerwr3				Cronbach's $\alpha$ = 0.84	SD = 0.49

*Item-Nr. Itemformulierung*

- 1 Wenn wir im W&R-Unterricht eine Problemstellung aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, interessieren mich neben den sachlichen Zusammenhängen auch die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten.
- 2 Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu wirtschaftlichen Problemstellungen zu finden.
- 3 Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.
- 4 Meine Einstellung dazu, was eine gute Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ausmacht, wird durch den Unterricht in W&R differenzierter.
- 5 Ich glaube, dass Problemlösungen im Bereich Wirtschaft und Recht auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.
- 6 Wenn wir im W&R-Unterricht Probleme aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.
- 7 Im W&R-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.
- 8 Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle wirtschaftspolitische Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).
- 9 Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle rechtliche Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).



## 2.4.2 Werthaltungsbildung im Fach „Geographie“

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 8

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	wertgeo1	2.98	0.82	0.56	0.70
2	wertgeo2	2.90	0.80	0.65	0.77
3	wertgeo3	2.90	0.77	0.56	0.70
4	wertgeo4	2.84	0.84	0.50	0.64
5	wertgeo5	3.20	0.74	0.37	0.50
6	wertgeo6	2.64	0.80	0.49	0.62
7	wertgeo7	2.78	0.82	0.48	0.61
8	wertgeo8	3.13	0.71	0.51	0.64
Skala: Werthaltungsbildung Geographie				N = 188	M = 2.92
Skalenkürzel: skwertgg				Cronbach`s $\alpha$ = 0.80	SD = 0.51

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	wertgeo1b	3.25	0.80	0.56	0.67
2	wertgeo2b	3.11	0.93	0.71	0.81
3	wertgeo3b	3.06	0.86	0.74	0.84
4	wertgeo4b	3.10	0.88	0.65	0.75
5	wertgeo5b	3.38	0.68	0.26	0.33
6	wertgeo6b	2.86	0.77	0.60	0.70
7	wertgeo7b	2.97	0.85	0.70	0.80
8	wertgeo8b	3.29	0.78	0.61	0.71
Skala: Werthaltungsbildung Geographie				N = 178	M = 3.13
Skalenkürzel: skwertgg2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.86	SD = 0.58

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	wertgeo1c	3.14	0.75	0.69	0.77
2	wertgeo2c	3.16	0.86	0.77	0.85
3	wertgeo3c	3.14	0.88	0.79	0.86
4	wertgeo4c	3.15	0.82	0.73	0.81
5	wertgeo5c	3.36	0.69	0.47	0.55
6	wertgeo6c	2.84	0.82	0.61	0.70
7	wertgeo7c	2.97	0.89	0.73	0.81
8	wertgeo8c	3.26	0.76	0.58	0.67
Skala: Werthaltungsbildung Geographie				N = 177	M = 3.13
Skalenkürzel: skwertgg3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.89	SD = 0.61

*Item-Nr. Itemformulierung*

- 1 Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder (Klimawandel, Energieverbrauch etc.) bearbeiten, interessieren mich die verschiedenen Sichtweisen dazu.
- 2 Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu ökologischen Problemstellungen zu finden.
- 3 Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.
- 4 Meine Einstellung dazu, wie mit unserem Lebensraum umgegangen werden sollte, wird durch den Unterricht in Geographie differenzierter.
- 5 Ich glaube, dass Lösungen zu geographischen Problemfeldern auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.
- 6 Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.
- 7 Im Geographie-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen geographischen Fragen kritisch zu überdenken.
- 8 Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle geographische Problemfelder auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).

## 2.5 Lernmotivation und Interesse

### 2.5.1 Amotivation

Quelle: in Anlehnung an Prenzel et al. (1996)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot	1.80	0.80	0.54	0.77
2	mot_7	1.80	0.72	0.35	0.58
3	mot_13	2.26	0.84	0.55	0.78
4	mot_18	2.76	0.94	0.51	0.76
Skala: Amotiviert				N = 438	M = 2.15
Skalenkürzel: skamotiv				Cronbach's $\alpha$ = 0.70	SD = 0.60

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_1b	1.77	0.82	0.58	0.79
2	mot_5b	1.83	0.77	0.44	0.67
3	mot_9b	2.29	0.77	0.58	0.79
4	mot_14b	2.82	0.95	0.53	0.75
Skala: Amotiviert				N = 414	M = 2.18
Skalenkürzel: skamoti2				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.62

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_1c	1.77	0.79	0.50	0.72
2	mot_7c	1.93	0.76	0.46	0.69
3	mot_13c	2.28	0.79	0.62	0.82
4	mot_18c	2.73	0.93	0.53	0.76
Skala: Amotiviert				N = 408	M = 2.18
Skalenkürzel: skamoti3				Cronbach's $\alpha$ = 0.73	SD = 0.61

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 ist mir vieles vom Unterrichtsstoff egal.
  - 2 versuche ich mich oft vor einer Mitarbeit zu drücken.
  - 3 bin ich mit meinen Gedanken häufig woanders.
  - 4 bin ich froh, wenn die Stunde schnell vorbei ist.

**2.5.2 Intrinsische Motivation**

Quelle: in Anlehnung an Prenzel et al. (1996)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu,  
(4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_5	2.41	0.81	0.55	0.75
2	mot_10	2.82	0.85	0.56	0.76
3	mot_15	2.33	0.84	0.57	0.77
4	mot_20	2.87	0.74	0.62	0.80
Skala: Intrinsisch				N = 432	M = 2.61
Skalenkürzel: skintrin				Cronbach`s $\alpha$ = 0.77	SD = 0.62

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_3b	2.43	0.84	0.67	0.83
2	mot_7b	2.89	0.87	0.57	0.76
3	mot_11b	2.33	0.86	0.56	0.75
4	mot_16b	2.79	0.84	0.69	0.84
Skala: Intrinsisch				N = 412	M = 2.61
Skalenkürzel: skintri2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.81	SD = 0.68

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_5c	2.47	0.85	0.61	0.79
2	mot_10c	2.79	0.86	0.61	0.79
3	mot_15c	2.36	0.81	0.57	0.76
4	mot_20c	2.90	0.81	0.60	0.78
Skala: Intrinsisch				N = 410	M = 2.63
Skalenkürzel: skintri3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.79	SD = 0.65

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 macht das Lernen meistens Spass.
  - 2 bin ich oft neugierig auf das, was noch kommt.
  - 3 Vergeht die Zeit häufig wie im Flug.
  - 4 ist der Unterrichtsstoff oft spannend.

### 2.5.3 Interesse

Quelle: in Anlehnung an Prenzel et al. (1996)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_6	2.44	0.72	0.54	0.79
2	mot_12	2.92	0.79	0.60	0.83
3	mot_17	2.55	0.84	0.56	0.81
Skala: Interessiert				N = 441	M = 2.63
Skalenkürzel: skinter				Cronbach`s $\alpha$ = 0.74	SD = 0.63

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_4b	2.50	0.80	0.70	0.87
2	mot_8b	2.85	0.83	0.70	0.87
3	mot_13b	2.62	0.83	0.68	0.86
Skala: Interessiert				N = 418	M = 2.66
Skalenkürzel: skinte2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.83	SD = 0.71

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_6c	2.48	0.78	0.58	0.81
2	mot_12c	2.93	0.78	0.65	0.86
3	mot_17c	2.66	0.84	0.61	0.83
Skala: Interessiert				N = 415	M = 2.69
Skalenkürzel: skinte3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.78	SD = 0.67

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 interessieren mich die Themen meistens so sehr, dass ich mich voll einsetze.
  - 2 werde ich oft mit interessanten Problemen konfrontiert, über die ich mehr erfahren will.
  - 3 stosse ich häufig auf interessante Themen, über die ich mit anderen sprechen will.

## 2.6 Selbstgesteuertes Lernen

### 2.6.1 Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_21	1.95	0.86	0.50	0.77
2	mot_22 (-)	1.87	0.79	0.50	0.78
3	mot_23	1.95	0.76	0.60	0.84
Skala: Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen Skalenkürzel: skselbs1				N = 439 Cronbach's $\alpha$ = 0.71	M = 1.92 SD = 0.64

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_17b	2.00	0.85	0.55	0.81
2	mot_18b (-)	2.02	0.85	0.51	0.77
3	mot_19b	2.03	0.78	0.60	0.84
Skala: Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen Skalenkürzel: skselbs2				N = 415 Cronbach's $\alpha$ = 0.73	M = 2.02 SD = 0.67

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_21c	2.06	0.85	0.62	0.84
2	mot_22c (-)	2.07	0.85	0.55	0.79
3	mot_23c	2.11	0.78	0.64	0.85
Skala: Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen Skalenkürzel: skselbs3				N = 412 Cronbach's $\alpha$ = 0.77	M = 2.08 SD = 0.68

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 suche ich häufig von mir aus nach weiteren Lerngelegenheiten ausserhalb des Unterrichts (z.B. Zeitung lesen oder im Internet recherchieren).
  - 2 lerne ich nur, was mir der Lehrer bzw. die Lehrerin vorgibt (recodiert).
  - 3 befasse ich mich auch freiwillig zusätzlich mit den Themen.

**2.6.2 Emotion****2.6.2.1 Schulischer Affekt**

Quelle: in Anlehnung an Spörer (2003); Wieczerkowski, Nickel, Janowski, Fittkau & Rauer (1981)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_2	3.22	0.74	0.58	0.76
2	mot_4 (-)	2.70	0.86	0.64	0.80
3	mot_8	2.95	0.75	0.63	0.79
4	mot_11	2.95	0.81	0.74	0.87
Skala: Schulischer Affekt				N = 436	M = 2.96
Skalenkürzel: skaffekt				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.64

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_2c	3.06	0.82	0.52	0.71
2	mot_4c (-)	2.71	0.88	0.63	0.81
3	mot_8c	2.86	0.76	0.64	0.81
4	mot_11c	2.92	0.86	0.62	0.80
Skala: Schulischer Affekt				N = 413	M = 2.89
Skalenkürzel: skaffekt3				Cronbach's $\alpha$ = 0.79	SD = 0.65



**Item-Nr. Itemformulierung**

Im W&amp;R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...

- 1 fühle ich mich ganz wohl.
- 2 ist es oft langweilig (recodiert).
- 3 mag ich den Stoff meistens.
- 4 bin ich gern.

**2.6.2.2 Affekt beim Lernen für das Fach zu Hause**

Quelle: Eigenentwicklung (Hintergrund: Skala „Schulischer Affekt“)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu,  
(4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	haffekt1	2.86	0.86	0.49	0.63
2	haffekt2	2.29	0.83	0.68	0.82
3	haffekt3 (-)	2.56	0.93	0.69	0.82
4	haffekt4	2.23	0.84	0.69	0.83
5	haffekt5 (-)	2.43	0.83	0.49	0.62
6	haffekt6 (-)	2.76	0.90	0.49	0.63
Skala: Affekt beim Lernen für das Fach zu Hause Skalenkürzel: skhaf				N = 435 Cronbach's $\alpha$ = 0.82	M = 2.52 SD = 0.63

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	haffekt1c	2.87	0.81	0.52	0.66
2	haffekt2c	2.39	0.81	0.70	0.83
3	haffekt3c (-)	2.63	0.90	0.60	0.74
4	haffekt4c	2.29	0.81	0.69	0.82
5	haffekt5c (-)	2.38	0.87	0.52	0.65
6	haffekt6c (-)	2.74	0.91	0.54	0.68
Skala: Affekt beim Lernen für das Fach zu Hause Skalenkürzel: skhaf3				N = 410 Cronbach's $\alpha$ = 0.83	M = 2.55 SD = 0.62

**Item-Nr. Itemformulierung**

- 1 Beim Lernen für das Fach zu Hause fühle ich mich ganz wohl.
- 2 Meistens mag ich die Dinge, die ich in den Hausaufgaben für das Fach mache.
- 3 Schon der Gedanke an die Hausaufgaben in dem Fach macht mich oft schlecht gelaunt (recodiert).
- 4 Ich mache die Hausaufgaben in dem Fach meistens gern.
- 5 Beim Lernen für das Fach zu Hause bin ich oft müde (recodiert).
- 6 Beim Hausaufgaben machen in dem Fach habe ich oft das Gefühl, dass die Zeit nicht vergehen will (recodiert).

**2.6.3 Zielorientierungen****2.6.3.1 Ich-Orientierung**

Quelle: Köller & Baumert (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ziel_1	2.56	0.95	0.71	0.82
2	ziel_3	2.49	1.01	0.71	0.83
3	ziel_6	2.15	0.90	0.62	0.75
4	ziel_9	2.23	0.95	0.76	0.86
5	ziel_13	2.66	1.01	0.68	0.80
Skala: Ich-Orientierung				N = 439	M = 2.42
Skalenkürzel: skich				Cronbach's $\alpha = 0.87$	SD = 0.78

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ziel_1c	2.48	1.00	0.73	0.83
2	ziel_3c	2.49	1.01	0.77	0.86
3	ziel_6c	2.26	0.94	0.70	0.81
4	ziel_9c	2.26	0.98	0.78	0.87
5	ziel_13c	2.61	1.01	0.74	0.84
Skala: Ich-Orientierung				N = 413	M = 2.42
Skalenkürzel: skich3				Cronbach's $\alpha = 0.90$	SD = 0.83

**Item-Nr. Itemformulierung**

Ich fühle mich im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht zufrieden, wenn ...

- 1 ich mehr weiss als die anderen.
- 2 ich als einziger die richtige Antwort weiss.
- 3 ich vor meinen Mitschülern fertig bin.
- 4 ich mehr Aufgaben richtig habe als meine Mitschüler.
- 5 ich bessere Noten bekomme als die anderen.

**2.6.3.2 Anstrengungsvermeidung**

Quelle: Köller & Baumert (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ziel_2	2.77	0.85	0.48	0.65
2	ziel_4	2.89	0.89	0.63	0.79
3	ziel_7	3.10	0.84	0.65	0.80
4	ziel_10	2.81	0.83	0.60	0.77
5	ziel_17	3.35	0.78	0.56	0.73
Skala: Anstrengungsvermeidung				N = 434	M = 2.98
Skalenkürzel: skvermei				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.63

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ziel_2c	2.59	0.93	0.42	0.59
2	ziel_4c	2.74	0.92	0.61	0.77
3	ziel_7c	2.93	0.88	0.65	0.81
4	ziel_10c	2.72	0.90	0.64	0.80
5	ziel_17c	3.19	0.86	0.56	0.74
Skala: Anstrengungsvermeidung				N = 411	M = 2.83
Skalenkürzel: skvermei3				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.67

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Ich fühle mich im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht zufrieden, wenn ...
- 1 ich mich nicht anstrengen muss.
  - 2 der Unterricht einfach ist.
  - 3 ich ohne Anstrengung durchkomme.
  - 4 es einfach ist, Aufgaben richtig zu haben.
  - 5 ich ohne Mühe gute Noten bekomme.

**2.6.3.3 Aufgabenorientierung**

Quelle: Köller & Baumert (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 7

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ziel_5	2.62	0.77	0.33	0.47
2	ziel_11	2.60	0.79	0.45	0.60
3	ziel_12	3.16	0.79	0.43	0.59
4	ziel_14	3.07	0.77	0.62	0.77
5	ziel_15	3.15	0.84	0.59	0.77
6	ziel_16	3.13	0.75	0.53	0.71
7	ziel_18	3.67	0.54	0.34	0.49
Skala: Aufgabenorientierung				N = 432	M = 3.06
Skalenkürzel: skaufg				Cronbach's $\alpha$ = 0.75	SD = 0.48

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	Ziel_5c	2.72	0.78	0.50	0.63
2	Ziel_11c	2.56	0.86	0.51	0.63
3	Ziel_12c	3.01	0.83	0.53	0.66
4	Ziel_14c	3.04	0.86	0.67	0.79
5	Ziel_15c	3.03	0.89	0.66	0.78
6	Ziel_16c	3.01	0.88	0.71	0.82
7	Ziel_18c	3.40	0.76	0.55	0.67
Skala: Aufgabenorientierung				N = 405	M = 2.97
Skalenkürzel: skaufg3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.84	SD = 0.60

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Ich fühle mich im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht zufrieden, wenn ...
- 1 die Aufgaben von mir wirkliches Nachdenken verlangen.
  - 2 ich intensiv arbeite.
  - 3 ich einen neuen Weg herausfinde, eine Aufgabe oder ein Problem zu lösen.
  - 4 der Unterricht mich zum Nachdenken bringt.
  - 5 mich das Gelernte dazu bringt, mehr über das Thema erfahren zu wollen.
  - 6 ich etwas herausbekomme, was mich beim Thema festhält.
  - 7 ich ein kompliziertes Problem endlich verstehe.



### 3 Auf die APU-Leitlinien bezogene Indikatoren

#### 3.1 Leitlinie 3: Förderung von Lernstrategien

##### 3.1.1 Unterstützung von Organisationsstrategien

Quelle:	Eigenentwicklung
Messzeitpunkte:	Prozesserhebung, Schlusserhebung (in Schlusserhebung Skala nicht replizierbar)
Anzahl der Items:	2
Antwortformat:	(1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_8b	2.56	0.97	0.51	0.87
2	lehr_22b	2.31	0.94	0.51	0.87
Skala: Unterstützung von Organisationsstrategien				N = 416 Cronbach's $\alpha$ = 0.68	M = 2.43 SD = 0.83
Skalenkürzel: sksuporg					

##### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 gibt uns Hinweise, wie man den Lernstoff strukturieren kann.
  - 2 vermittelt uns, wie wir aus umfangreichen Texten oder sonstigen Materialien eine Zusammenfassung erstellen können.

##### 3.1.2 Unterstützung von Lern- und Arbeitszeitplanung

Quelle:	Eigenentwicklung
Messzeitpunkte:	Prozesserhebung, Schlusserhebung
Anzahl der Items:	2
Antwortformat:	(1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_10b	2.07	1.05	0.67	0.91
2	lehr_24b	1.99	0.96	0.67	0.91
Skala: Unterstützung der Lern- und Arbeitszeitplanung				N = 415 Cronbach's $\alpha$ = 0.80	M = 2.03 SD = 0.92
Skalenkürzel: sksupzeit					

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_3c	2.01	0.98	0.55	0.88
2	lehr_10c	1.88	0.88	0.55	0.88
Skala: Unterstützung der Lern- und Arbeitszeitplanung				N = 409	M = 1.94
Skalenkürzel: sksupzeit3				Cronbach's $\alpha$ = 0.71	SD = 0.82

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 gibt uns Hinweise, wie man einen Zeitplan für das Lernen erstellt.
- 2 gibt uns Tipps, wie man zu Hause zeiteffizient lernen und arbeiten kann.

### 3.1.3 Unterstützung bei der Informationsbeschaffung

- Quelle: Eigenentwicklung
- Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung
- Anzahl der Items: 2
- Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_11b	2.71	0.90	0.62	0.90
2	lehr_25b	2.63	0.93	0.62	0.90
Skala: Unterstützung bei der Informationsbeschaffung				N = 414	M = 2.67
Skalenkürzel: sksupinfo				Cronbach's $\alpha$ = 0.76	SD = 0.82

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_4c	2.74	0.92	0.69	0.92
2	lehr_11c	2.67	0.95	0.69	0.92
Skala: Unterstützung bei der Informationsbeschaffung				N = 410	M = 2.70
Skalenkürzel: sksupinfo3				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.86



**Item-Nr. Itemformulierung**

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 macht im Unterricht deutlich, wie man weiterführende Informationen zu einem Unterrichtsthema finden kann.
  - 2 gibt uns Tipps, aus welchen Quellen man fehlende Informationen bekommen kann.

**3.1.4 Unterstützung ressourcenbezogener Lernstrategien**

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Anmerkung: Die Skala „Unterstützung ressourcenbezogener Lernstrategien“ ist eine Zusammenfassung der Konstrukte „Unterstützung von Lern- und Arbeitszeitplanung“ und „Unterstützung bei der Informationsbeschaffung“

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_10b	2.06	1.04	0.54	0.77
2	lehr_24b	1.98	0.96	0.54	0.75
3	lehr_11b	2.71	0.90	0.50	0.73
4	lehr_25b	2.64	0.93	0.50	0.72
Skala: Unterstützung ressourcenbezogener Lernstrategien				N = 412 Cronbach's $\alpha$ = 0.73	M = 2.35 SD = 0.71
Skalenkürzel: sksupress					

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_3c	2.00	0.98	0.41	0.65
2	lehr_10c	1.88	0.88	0.45	0.67
3	lehr_4c	2.75	0.91	0.55	0.80
4	lehr_11c	2.67	0.95	0.47	0.75
Skala: Unterstützung ressourcenbezogener Lernstrategien				N = 406 Cronbach's $\alpha$ = 0.69	M = 2.33 SD = 0.67
Skalenkürzel: sksupress3					

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 gibt uns Hinweise, wie man einen Zeitplan für das Lernen erstellt.
  - 2 gibt uns Tipps, wie man zu Hause zeiteffizient lernen und arbeiten kann.
  - 3 macht im Unterricht deutlich, wie man weiterführende Informationen zu einem Unterrichtsthema finden kann.
  - 4 gibt uns Tipps, aus welchen Quellen man fehlende Informationen bekommen kann.

**3.2 Leitlinie 4: Förderung der Metakognition**

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 7

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_12b	2.40	0.93	0.67	0.76
2	lehr_26b	2.04	0.87	0.75	0.83
3	lehr_13b	2.03	0.87	0.74	0.82
4	lehr_27b	2.14	0.84	0.67	0.76
5	lehr_14b	2.16	1.02	0.71	0.80
6	lehr_28b	2.22	0.96	0.67	0.76
7	lehr_36b	2.24	0.88	0.61	0.71
Skala: Unterstützung von Metakognition				N = 405	M = 2.18
Skalenkürzel: sksuppmeta2				Cronbach's $\alpha$ = 0.89	SD = 0.71

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_5c	2.29	0.94	0.66	0.76
2	lehr_12c	2.02	0.83	0.67	0.77
3	lehr_6c	2.02	0.90	0.72	0.81
4	lehr_13c	2.14	0.86	0.63	0.73
5	lehr_7c	2.16	0.97	0.69	0.78
6	lehr_14c	2.20	0.92	0.60	0.71
7	lehr_15c	2.14	0.88	0.71	0.80
Skala: Unterstützung von Metakognition				N = 407	M = 2.14
Skalenkürzel: sksuppmeta3				Cronbach`s $\alpha$ = 0.88	SD = 0.69

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 gibt uns Hinweise, wie man beim Lernen und Arbeiten für das Fach vorgehen kann.
  - 2 thematisiert, wie wir mit Schwierigkeiten und Hindernissen während des Lernens umgehen können.
  - 3 liefert Anregungen dazu, wie wir während des Lernens den Lernfortschritt im Auge behalten können.
  - 4 gibt uns Tipps, wie wir auch während des Arbeitens und Lernens für das Fach sicherstellen können, dass wir alles verstanden haben.
  - 5 hält uns im Unterricht immer wieder dazu an, auf unsere Lernmethoden und Lerntätigkeiten zurück zu blicken.
  - 6 hält uns im Unterricht immer wieder dazu an, nach einer Lern- und Arbeitsphase über die Zweckmässigkeit unseres dabei gewählten Vorgehens Gedanken zu machen.
  - 7 gibt uns Hinweise, was man aus den während eines Lernprozesses gemachten Fehlern lernen kann.

### 3.3 Leitlinie 5: Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen

Quelle: entspricht der Skala „Kooperations- und Diskussionskompetenz“ von Rakoczy, Buff, Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_54b	2.41	0.91	0.62	0.74
2	mot_55b	2.37	0.93	0.71	0.81
3	mot_56b	2.55	0.98	0.72	0.82
4	mot_57b	2.15	0.95	0.69	0.80
5	mot_58b	2.09	0.87	0.63	0.75
6	mot_59b	2.16	0.94	0.65	0.76
Skala: Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen Skalenkürzel: skill5				N = 408 Cronbach's $\alpha$ = 0.87	M = 2.29 SD = 0.72

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_47c	2.41	0.88	0.66	0.77
2	mot_48c	2.30	0.91	0.77	0.86
3	mot_49c	2.45	0.95	0.74	0.83
4	mot_50c	2.15	0.93	0.71	0.81
5	mot_51c	1.99	0.78	0.61	0.73
6	mot_52c	2.14	0.90	0.66	0.77
Skala: Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen Skalenkürzel: skill5_3				N = 407 Cronbach's $\alpha$ = 0.88	M = 2.24 SD = 0.71

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 lernen wir, wie man so zusammen arbeiten kann, dass es allen etwas bringt.
  - 2 lernen wir, wie man mit einem Lernpartner gut zusammen arbeiten kann.
  - 3 lernen wir, wie man in Gruppen gut zusammen arbeiten kann.
  - 4 lernen wir, worauf es beim Diskutieren ankommt.
  - 5 lernen wir, wie man jemandem aus der Klasse helfen kann, so dass dieser einen Lerninhalt besser versteht.
  - 6 lernen wir, wie man in der Diskussion seine Meinung vertritt.

**3.4 Leitlinie 6: Förderung der Werthaltungsbildung****3.4.1 Förderung der Werthaltungsbildung im Fach „Wirtschaft und Recht“ (W&R)**

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ll6wur_1b	3.11	0.72	0.46	0.76
2	ll6wur_2b	2.77	0.86	0.52	0.81
3	ll6wur_3b	2.76	0.92	0.47	0.77
Skala: Förderung Werthaltungsbildung W&R				N = 235 Cronbach's $\alpha$ = 0.67	M = 2.88 SD = 0.65
Skalenkürzel: skll6wur2					

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ll6wur_1c	2.95	0.77	0.54	0.80
2	ll6wur_2c	2.88	0.73	0.55	0.81
3	ll6wur_3c	2.88	0.79	0.52	0.78
Skala: Förderung Werthaltungsbildung W&R				N = 232 Cronbach's $\alpha$ = 0.71	M = 2.90 SD = 0.61
Skalenkürzel: skll6wur3					

**Item-Nr. Itemformulierung**

Im W&amp;R-Unterricht ...

- 1 wird mir deutlich gemacht, dass es zu Problemstellungen, die unser Fach betreffen, unterschiedliche Sichtweisen geben kann.
- 2 werde ich angehalten, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.
- 3 werde ich angehalten, gesetzliche Regelungen auch aufgrund einer eigenen begründeten Werthaltung einzuschätzen (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).

**3.4.2 Förderung der Werthaltungsbildung im Fach „Geographie“**

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ll6geo_1b	3.15	0.84	0.49	0.74
2	ll6geo_2b	3.15	0.86	0.68	0.88
3	ll6geo_3b	2.78	0.92	0.63	0.85
Skala: Förderung Werthaltungsbildung Geographie Skalenkürzel: skll6geo2				N = 181 Cronbach's $\alpha$ = 0.76	M = 3.03 SD = 0.72

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	ll6geo_1c	3.20	0.82	0.65	0.84
2	ll6geo_2c	3.23	0.78	0.76	0.90
3	ll6geo_3c	3.02	0.88	0.67	0.86
Skala: Förderung Werthaltungsbildung Geographie Skalenkürzel: skll6geo3				N = 186 Cronbach's $\alpha$ = 0.83	M = 3.15 SD = 0.71

**Item-Nr. Itemformulierung**

Im Geographie-Unterricht ...

- 1 wird mir deutlich gemacht, dass es zu Problemstellungen, die unser Fach betreffen, unterschiedliche Sichtweisen geben kann.
- 2 werde ich angehalten, meine Einstellung zu strittigen Fragen (z. B. zu ökologischen Problemen; zu Problemen, die sich in so genannten Entwicklungsländern zeigen etc.) kritisch zu überdenken.
- 3 werde ich angehalten, für das Fach Geographie relevante Problembereiche (z. B. das Problem der Migrationsströme von der "armen" in die "reiche" Welt etc.) aufgrund einer eigenen begründeten Werthaltung einzuschätzen (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).

**3.5 Leitlinie 7: Förderung der Lernmotivation und des Interesses****3.5.1 Autonomieunterstützung**

Quelle: In Anlehnung an Prenzel et al. (1996)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_30b	2.81	0.79	0.37	0.60
2	mot_36b	2.61	0.81	0.41	0.66
3	mot_42b	2.63	0.93	0.41	0.65
4	mot_46b	2.73	0.76	0.41	0.66
5	mot_49b	2.51	0.85	0.40	0.64
Skala: Autonomieunterstützung				N = 410	M = 2.66
Skalenkürzel: sksuppsb				Cronbach's $\alpha$ = 0.64	SD = 0.53

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_32c	2.86	0.79	0.43	0.62
2	mot_36c	2.68	0.83	0.56	0.75
3	mot_40c	2.66	0.84	0.43	0.63
4	mot_43c	2.75	0.77	0.54	0.74
5	mot_44c	2.64	0.81	0.57	0.76
Skala: Autonomieunterstützung				N = 408	M = 2.72
Skalenkürzel: sksuppsb3				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.57

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 darf ich Aufgaben auf meine Art erledigen.
  - 2 werde ich oft ermuntert, selbständig vorzugehen.
  - 3 kann man seine Interessen zu bestimmten Lerninhalten mit einbringen.
  - 4 bekommt man die Gelegenheit, sich mit interessanten Aufgaben eingehender zu beschäftigen.
  - 5 habe ich die Möglichkeit, neue Bereiche eigenständig zu erkunden.

**3.5.2 Kompetenzunterstützung**

Quelle: In Anlehnung an Prenzel et al. (1996)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung (Skala in beiden Erhebungen nicht replizierbar)

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 werden mir auch schwierige Aufgaben zugetraut.
  - 2 finden meine Leistungen häufig Anerkennung.
  - 3 werde ich von der Lehrerin/dem Lehrer sachlich über meine Fortschritte informiert.
  - 4 wird mir ausreichend Gelegenheit gegeben, mich aktiv zu beteiligen.



### 3.5.3 Intrinsic need satisfaction

Quelle: in Anlehnung an die Skala „Intrinsic need satisfaction“ von Kunter et al. (2007)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 9

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Anmerkung: Die Skala „Intrinsic need satisfaction“ ist eine Zusammenfassung der Konstrukte „Autonomieunterstützung“ und „Kompetenzunterstützung“

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	mot_30b	2.80	0.79	0.37	0.51
2	mot_36b	2.61	0.81	0.52	0.67
3	mot_42b	2.63	0.93	0.47	0.62
4	mot_46b	2.74	0.76	0.47	0.64
5	mot_49b	2.51	0.85	0.39	0.54
6	mot_29b	3.05	0.82	0.31	0.43
7	mot_35b	2.51	0.85	0.51	0.66
8	mot_41b	1.87	0.83	0.37	0.51
9	mot_45b	3.03	0.86	0.47	0.63
Skala: Intrinsic need satisfaction				N = 403	M = 2.64
Skalenkürzel: skbasic2				Cronbach's $\alpha$ = 0.75	SD = 0.48

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	mot_32c	2.86	0.79	0.44	0.57
2	mot_36c	2.68	0.83	0.60	0.73
3	mot_40c	2.66	0.84	0.44	0.57
4	mot_43c	2.75	0.77	0.58	0.71
5	mot_44c	2.64	0.81	0.56	0.70
6	mot_31c	3.05	0.80	0.40	0.52
7	mot_35c	2.63	0.81	0.56	0.69
8	mot_39c	1.98	0.87	0.43	0.56
9	mot_42c	2.95	0.84	0.44	0.56
Skala: Intrinsic need satisfaction				N = 404	M = 2.69
Skalenkürzel: skbasic3				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.51

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 darf ich Aufgaben auf meine Art erledigen.
  - 2 werde ich oft ermuntert, selbständig vorzugehen.
  - 3 kann man seine Interessen zu bestimmten Lerninhalten mit einbringen.
  - 4 bekommt man die Gelegenheit, sich mit interessanten Aufgaben eingehender zu beschäftigen.
  - 5 habe ich die Möglichkeit, neue Bereiche eigenständig zu erkunden.
  - 6 werden mir auch schwierige Aufgaben zugetraut.
  - 7 finden meine Leistungen häufig Anerkennung.
  - 8 werde ich von der Lehrerin/dem Lehrer sachlich über meine Fortschritte informiert.
  - 9 wird mir ausreichend Gelegenheit gegeben, mich aktiv zu beteiligen.

**3.6 Leitlinie 8: Förderung der Selbstverantwortung für das eigene Lernen**

- Quelle: Eigenentwicklung
- Messzeitpunkte: Prozesserhebung, Schlusserhebung (Skala in beiden Erhebungen nicht replizierbar)
- Anzahl der Items: 2
- Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

*Item-Nr. Itemformulierung*

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 erhalten wir immer wieder Arbeitsaufträge, bei denen wir den Zeitplan und die Vorgehensweise selbst bestimmen können.
  - 2 sind die Aufgaben häufig so umfassend, dass man für deren erfolgreiche Bearbeitung die Vorgehensweise gut planen und reflektieren muss.

### 3.7 Leitlinie 9: Schaffung problemorientierter Lernsituationen

Quelle:	Eigenentwicklung
Messzeitpunkte:	Prozesserhebung, Schlusserhebung
Anzahl der Items:	5
Antwortformat:	(1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_32b	3.26	0.80	0.39	0.63
2	mot_38b	2.73	0.94	0.44	0.68
3	mot_43b	2.63	0.92	0.44	0.68
4	mot_52b	2.80	0.78	0.42	0.66
5	mot_53b	2.45	0.89	0.37	0.61
Skala: Förderung Leitlinie 9				N = 410	M = 2.78
Skalenkürzel: skill9				Cronbach's $\alpha$ = 0.66	SD = 0.56

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_34c	3.16	0.80	0.41	0.63
2	mot_38c	2.76	0.90	0.51	0.73
3	mot_41c	2.63	0.90	0.45	0.67
4	mot_45c	2.75	0.80	0.43	0.65
5	mot_46c	2.51	0.85	0.45	0.67
Skala: Förderung Leitlinie 9				N = 408	M = 2.76
Skalenkürzel: skill9_3				Cronbach's $\alpha$ = 0.70	SD = 0.57

#### Item-Nr. Itemformulierung

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 werden uns bei der Erarbeitung von Lerninhalten häufig aktuelle Beispiele aus dem Alltag aufgezeigt.
  - 2 müssen wir unser Wissen öfter bei Fallbearbeitungen einsetzen.
  - 3 werden neue Lerninhalte häufig am Beispiel eines komplexen Falls eingeführt.
  - 4 wenden wir, wenn wir üben, das Gelernte auf andere Zusammenhänge an.
  - 5 wird bei der Erarbeitung von neuen Lerninhalten häufig von Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler ausgegangen.

### 3.8 Leitlinie 10: Förderung der Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte

Quelle: in Anlehnung an die Skala „Inhaltliche Relevanz des Lernstoffes“ von Prenzel et al. (1996)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Prozesserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_25	3.00	0.86	0.62	0.77
2	mot_26	2.94	0.82	0.60	0.74
3	mot_27	2.97	0.83	0.60	0.75
4	mot_28	2.66	0.87	0.59	0.73
5	mot_29	2.58	0.86	0.47	0.62
6	mot_30	3.02	0.88	0.57	0.71
Skala: Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte				N = 433	M = 2.86
Skalenkürzel: skeinsi				Cronbach's $\alpha$ = 0.81	SD = 0.61

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_21b	2.92	0.93	0.68	0.80
2	mot_22b	2.91	0.86	0.65	0.77
3	mot_23b	2.98	0.84	0.66	0.79
4	mot_24b	2.67	0.88	0.65	0.77
5	mot_25b	2.62	0.89	0.54	0.67
6	mot_26b	2.95	0.92	0.62	0.74
Skala: Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte				N = 410	M = 2.84
Skalenkürzel: skeinsi2				Cronbach's $\alpha$ = 0.85	SD = 0.67

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$\alpha$
1	mot_25c	3.00	0.84	0.67	0.79
2	mot_26c	2.95	0.82	0.66	0.78
3	mot_27c	3.10	0.82	0.66	0.78
4	mot_28c	2.79	0.86	0.64	0.76
5	mot_29c	2.67	0.88	0.58	0.70
6	mot_30c	3.05	0.87	0.67	0.78
Skala: Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte				N = 413	M = 2.93
Skalenkürzel: skeinsi3				Cronbach's $\alpha$ = 0.86	SD = 0.65

*Item-Nr. Itemformulierung*

Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...

- 1 wird deutlich, wofür der Stoff wichtig ist.
- 2 wird deutlich, dass der Stoff Voraussetzung für andere Inhalte ist.
- 3 wird anhand von Beispielen und Problemen gezeigt, wie wichtig der Stoff ist.
- 4 werde ich in Situationen gebracht, in denen ich selbst merken kann, wie wichtig der Stoff ist.
- 5 wird deutlich, dass man das Gelernte auch in anderen Fächern gebrauchen kann.
- 6 merke ich häufig, dass ich mit dem Stoff auch ausserhalb der Schule etwas anfangen kann.



## 4 Unterrichtsmerkmale

### 4.1 Fachinhaltliche Expertise

Quelle: Seeber & Squarra (2003)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 2

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_1b	3.72	0.56	0.58	0.89
2	lehr_15b	3.40	0.80	0.58	0.89
Skala: Fachinhaltliche Expertise				N = 415	M = 3.27
Skalenkürzel: skfachex2				Cronbach's $\alpha$ = 0.70	SD = 0.72

#### *Item-Nr. Itemformulierung*

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 beherrscht den Unterrichtsstoff.
  - 2 kann auf jede fachliche Frage eine Antwort geben.

## 4.2 Fachdidaktische Expertise

- Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Brophy & Good (1986); Fend & Specht (1986); Rakoczy, Buff & Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)
- Messzeitpunkte: Prozesserhebung
- Anzahl der Items: 6
- Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu
- Anmerkung: Die Skala „Fachdidaktische Expertise“ ist eine Zusammenfassung der Skalen „Transparenz über Lernziele“ und „Instruktionale Unterstützung“

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_2b	3.14	0.86	0.62	0.79
2	lehr_16b	3.01	0.89	0.63	0.80
3	lehr_30b	3.12	0.79	0.62	0.78
4	lehr_41b	2.46	0.99	0.46	0.58
5	lehr_42b	2.68	0.92	0.62	0.75
6	lehr_43b	2.20	0.97	0.51	0.63
Skala: Fachdidaktische Expertise				N = 403	M = 2.78
Skalenkürzel: skdidac2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.81	SD = 0.64

### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 kann die Unterrichtsinhalte klar und verständlich darstellen.
  - 2 kann auch schwierige Dinge gut erklären.
  - 3 baut die Unterrichtsinhalte gut aufeinander auf.
  - 4 gibt am Anfang der Stunde häufig einen guten Überblick über die Inhalte und Ziele der Lektion.
  - 5 fasst häufig den Stoff noch mal zusammen, so dass wir diesen gut verstehen.
  - 6 gibt uns am Ende der Stunde in der Regel einen Ausblick auf die Inhalte der nächsten Lektion in diesem Fach.



#### 4.2.1 Transparenz über Lernziele

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Brophy & Good (1986); Rakoczy, Buff & Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_41b	2.47	0.99	0.53	0.79
2	lehr_42b	2.68	0.92	0.52	0.78
3	lehr_43b	2.20	0.97	0.59	0.83
Skala: Transparenz über Lernziele				N = 409	M = 2.45
Skalenkürzel: sktransp2				Cronbach's $\alpha$ = 0.72	SD = 0.77

##### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 gibt am Anfang der Stunde häufig einen guten Überblick über die Inhalte und Ziele der Lektion.
  - 2 fasst häufig den Stoff noch mal zusammen, so dass wir diesen gut verstehen.
  - 3 gibt uns am Ende der Stunde in der Regel einen Ausblick auf die Inhalte der nächsten Lektion in diesem Fach.

#### 4.2.2 Instruktionale Unterstützung

Quelle: Eigenentwicklung unter Verwendung von Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Brophy & Good (1986); Fend & Specht (1986); Rakoczy, Buff & Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_2b	3.14	0.86	0.77	0.90
2	lehr_16b	3.02	0.89	0.74	0.89
3	lehr_30b	3.13	0.79	0.64	0.83
Skala: Instruktionale Unterstützung				N = 408	M = 3.09
Skalenkürzel: skstruKin2				Cronbach's $\alpha$ = 0.85	SD = 0.74

#### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 kann die Unterrichtsinhalte klar und verständlich darstellen.
  - 2 kann auch schwierige Dinge gut erklären.
  - 3 baut die Unterrichtsinhalte gut aufeinander auf.

#### 4.3 Regelklarheit

Quelle: angelehnt an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Moos & Trickett (1974)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_3b	3.16	0.84	0.60	0.82
2	lehr_17b	2.40	0.94	0.63	0.83
3	lehr_31b	2.73	0.92	0.72	0.89
Skala: Regelklarheit				N = 411	M = 2.76
Skalenkürzel: skregel2				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.76

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 hat die "Spielregeln", die in seinem Unterricht gelten, allen in der Klasse bekannt gemacht.
  - 2 hat uns klar gemacht, was passiert, wenn die Regeln verletzt werden.
  - 3 hat uns darüber informiert, was in seinem/ ihrem Unterricht erlaubt ist und was nicht.

**4.4 Störungsprävention**

Quelle: angelehnt an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Fend & Specht (1986)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_18b	2.68	0.91	0.70	0.87
2	lehr_32b	2.88	0.86	0.72	0.88
3	lehr_38b	2.70	0.85	0.67	0.85
Skala: skstprä v2				N = 410	M = 2.75
Skalenkürzel: Störungsprävention			Cronbach's $\alpha$ = 0.84		SD = 0.76

**Item-Nr. Itemformulierung**

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 greift sofort ein, wenn es im Unterricht unruhig wird.
  - 2 merkt sofort, wenn einige von uns beginnen, den Unterricht zu stören.
  - 3 achtet sehr darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler aufpassen.

#### 4.5 Diagnostische Kompetenz im Leistungsbereich

Quelle: angelehnt an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Fend & Specht (1986)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_5b	2.31	0.84	0.78	0.89
2	lehr_19b	2.49	0.80	0.64	0.79
3	lehr_33b	2.19	0.81	0.80	0.90
4	lehr_39b	2.07	0.79	0.68	0.82
Skala: Diagnostische Kompetenz				N = 403	M = 2.26
Skalenkürzel: skdiag2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.87	SD = 0.69

##### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 bemerkt sofort, wenn man etwas nicht verstanden hat.
  - 2 weiss sofort, bei welchen Aufgaben wir Schwierigkeiten haben.
  - 3 weiss sofort, was jemand nicht verstanden hat.
  - 4 merkt sofort, wenn ein Schüler im Unterricht nicht mitkommt.

#### 4.6 Binnendifferenzierung

Quelle: angelehnt an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Fraser (1980)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_6b	1.76	0.73	0.51	0.73
2	lehr_20b	1.57	0.69	0.49	0.71
3	lehr_34b	1.71	0.72	0.67	0.85
4	lehr_40b	1.77	0.76	0.53	0.74
Skala: Binnendifferenzierung				N = 402	M = 1.70
Skalenkürzel: skbidiff2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.75	SD = 0.55

#### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 stellt den leistungsschwächeren Schülern einfachere Fragen.
  - 2 gibt leistungsstarken Schülern oft zusätzliche Aufgaben.
  - 3 stellt unterschiedlich schwere Fragen, je nachdem, wie gut ein Schüler ist.
  - 4 verlangt von den guten Schülern deutlich mehr.

#### 4.7 Individuelle Bezugsnormorientierung

Quelle: angelehnt an Schwarzer, Lange & Jerusalem (1982)

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	lehr_7b	2.08	0.89	0.71	0.87
2	lehr_21b	1.91	0.90	0.65	0.84
3	lehr_35b	2.06	0.87	0.79	0.92
Skala: Individuelle Bezugsnormorientierung				N = 408	M = 2.02
Skalenkürzel: skbezug2				Cronbach's $\alpha$ = 0.85	SD = 0.78

##### Item-Nr. Itemformulierung

- Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 lobt einen schwachen Schüler, wenn er sich verbessert, auch wenn der Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt.
  - 2 lobt mich, wenn ich mich besonders angestrengt habe, auch wenn andere Schüler noch besser waren.
  - 3 lobt auch die schlechten Schüler, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.

#### 4.8 Genetisch-sokratisches Vorgehen

Quelle:	Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997)
Messzeitpunkte:	Schlusserhebung
Anzahl der Items:	4
Antwortformat:	(1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_57c	2.27	0.90	0.53	0.77
2	mot_58c	2.27	0.83	0.56	0.79
3	mot_59c	2.62	0.84	0.53	0.75
4	mot_60c	2.62	0.88	0.39	0.62
Skala: Genetisch-sokratisches Vorgehen				N = 409	M = 2.45
Skalenkürzel: skgenet3				Cronbach's $\alpha$ = 0.72	SD = 0.63

##### Item-Nr. Itemformulierung

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- 1 lässt uns die Lehrerin/der Lehrer auch schon mal mit unseren Vermutungen in die Irre gehen, bis wir es selbst merken.
  - 2 akzeptiert die Lehrerin/der Lehrer manchmal auch Fehler und lässt uns damit weiter machen, bis wir selbst sehen, dass etwas nicht stimmen kann.
  - 3 akzeptiert die Lehrerin/der Lehrer unsere Antworten zunächst und fragt so weiter, dass wir immer wieder prüfen müssen, was aus unserer Antwort folgt.
  - 4 geht die Lehrerin/der Lehrer oft von ganz alltäglichen Dingen aus und stellt dann verblüffende Fragen, die zeigen, wie schwierig einfache Dinge sein können.

#### 4.9 Anspruchsniveau

- Quelle: angelehnt an die Skala „Anspruchsvolles Üben“ von Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997);
- Messzeitpunkte: Prozesserhebung
- Anzahl der Items: 4
- Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	mot_28b	2.86	0.81	0.42	0.69
2	mot_34b	2.94	0.73	0.44	0.71
3	mot_40b	2.73	0.76	0.53	0.78
4	mot_44b	2.94	0.91	0.39	0.65
Skala: Anspruchsniveau				N = 410	M = 2.87
Skalenkürzel: skanspruch2				Cronbach`s $\alpha$ = 0.66	SD = 0.57

#### Item-Nr. Itemformulierung

- Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...
- geht es im Stoff zügig voran, so dass man aufpassen muss, aber auch nicht überfordert wird.
  - lernen wir viel Neues, ohne dass wir überfordert werden.
  - bekommt man auch beim Üben noch neue Einsichten zu einem Thema.
  - sind unter den Übungsaufgaben oft Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.



#### 4.10 Qualität der Unterrichtsmaterialien

Quelle: Eigenentwicklung

Messzeitpunkte: Prozesserhebung

Anzahl der Items: 6

Antwortformat: (1) trifft nicht zu, (2) trifft eher nicht zu, (3) trifft eher zu, (4) trifft zu

Prozesserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	materi_1b (-)	3.43	0.74	0.42	0.64
2	materi_2b	2.88	0.77	0.41	0.63
3	materi_3b (-)	3.34	0.82	0.46	0.70
4	materi_4b	2.66	0.83	0.41	0.63
5	materi_5b (-)	3.14	0.70	0.29	0.48
6	materi_6b	2.90	0.88	0.37	0.58
Skala: Qualität der Unterrichtsmaterialien				N = 405	M = 3.06
Skalenkürzel: skmaterial2				Cronbach's $\alpha$ = 0.66	SD = 0.48

##### Item-Nr. Itemformulierung

- Die Unterrichtsmaterialien in W&R bzw. in Geographie ...
- 1 sind häufig veraltet (recodiert).
  - 2 sind gut dafür geeignet, gestellte Aufgaben selbständig lösen zu können.
  - 3 sind häufig mangelhaft (recodiert).
  - 4 regen dazu an, sich über die Lerninhalte Gedanken zu machen.
  - 5 sind häufig wenig anspruchsvoll (recodiert).
  - 6 sind gut dafür geeignet, dass man Aufgaben in einer Partner- oder Gruppenarbeit damit bearbeiten kann.



## 5 Klassenklima

### 5.1 Pädagogisches Engagement

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_1	2.86	1.21	0.53	0.71
2	klima_2	3.52	1.12	0.56	0.74
3	klima_3	3.71	1.04	0.57	0.75
4	klima_4	3.54	1.06	0.47	0.66
5	klima_5	3.51	1.11	0.56	0.74
Skala: Pädagogisches Engagement				N = 409	M = 3.43
Skalenkürzel: skpaeden				Cronbach's $\alpha$ = 0.77	SD = 0.80

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_1c	2.70	1.22	0.56	0.72
2	klima_2c	3.13	1.15	0.65	0.79
3	klima_3c	3.54	1.15	0.61	0.77
4	klima_4c	3.37	1.08	0.59	0.75
5	klima_5c	3.19	1.15	0.61	0.77
Skala: Pädagogisches Engagement				N = 398	M = 3.19
Skalenkürzel: skpaeden3				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.87

#### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Unser Lehrer/unsere Lehrerin bemüht sich, uns Schüler auch persönlich kennenzulernen.
- 2 Unser Lehrer/unsere Lehrerin macht sich Gedanken darüber, wie der W&R-Unterricht verbessert werden kann.
- 3 Ich glaube, unser Lehrer/unsere Lehrerin freut sich wirklich, wenn er/sie uns etwas beigebracht hat.
- 4 Unser Lehrer/unsere Lehrerin versucht, uns Schülern auch persönlich Anregungen zu geben, was interessant sein könnte.
- 5 Wenn ein Schüler in Schwierigkeiten ist, bemüht sich unser Lehrer/unsere Lehrerin, ihm zu helfen.

## 5.2 Gerechtigkeit

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_6	2.01	1.19	0.68	0.87
2	klima_7	2.00	1.22	0.67	0.87
3	klima_8	1.91	1.19	0.58	0.80
Skala: Gerechtigkeit				N = 431	M = 1.97
Skalenkürzel: skgerech				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 1.01

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_6c	2.26	1.30	0.76	0.90
2	klima_7c	2.28	1.28	0.75	0.89
3	klima_8c	2.13	1.28	0.71	0.87
Skala: Gerechtigkeit				N = 409	M = 2.23
Skalenkürzel: skgerech3				Cronbach's $\alpha$ = 0.86	SD = 1.14

### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Bei den Noten spielt es manchmal eine Rolle, wie sympathisch man dem Lehrer/unsere Lehrerin ist.
- 2 Einige Schüler werden immer wieder von dem Lehrer/der Lehrerin bevorzugt.
- 3 Bei den Noten sieht man immer wieder, dass nicht für alle Schüler in dem Fach die gleichen Massstäbe gelten.

### 5.3 Leistungsdruck

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_25	3.39	1.13	0.58	0.83
2	klima_26	2.83	1.21	0.70	0.90
3	klima_27	2.22	1.15	0.44	0.70
Skala: Leistungsdruck				N = 432	M = 2.81
Skalenkürzel: skleist				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.94

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_25c	3.02	1.14	0.53	0.79
2	klima_26c	2.43	1.12	0.68	0.88
3	klima_27c	2.03	1.11	0.50	0.76
Skala: Leistungsdruck				N = 413	M = 2.50
Skalenkürzel: skleist3				Cronbach's $\alpha$ = 0.74	SD = 0.91

#### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Wenn man einige Stunden in dem Fach gefehlt hat, muss man sehr viel nachholen.
- 2 In dem Fach kann man es sich kaum leisten, krank zu werden, weil man sonst den Anschluss versäumt.
- 3 Wenn wir nicht am Wochenende lernen, schaffen wir in dem Fach kaum, was von uns verlangt wird.

## 5.4 Unterrichtsdruck

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_28	1.90	1.00	0.68	0.87
2	klima_29	2.05	1.11	0.67	0.87
3	klima_30	2.37	1.13	0.59	0.80
Skala: Unterrichtsdruck				N = 430	M = 2.11
Skalenkürzel: skudruck				Cronbach's $\alpha$ = 0.80	SD = 0.91

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_28c	1.94	1.05	0.64	0.84
2	klima_29c	2.28	1.17	0.70	0.87
3	klima_30c	2.20	1.11	0.67	0.85
Skala: Unterrichtsdruck				N = 409	M = 2.14
Skalenkürzel: skudruck3				Cronbach's $\alpha$ = 0.82	SD = 0.95

### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Unser Lehrer/unsere Lehrerin erklärt den Stoff in dem Fach so wenig, dass es kaum möglich ist, im Unterricht mitzukommen.
- 2 Unser Lehrer/unsere Lehrerin geht im Stoff einfach weiter, obwohl er genau weiss/sie genau weiss, dass noch nicht alle mitgekommen sind.
- 3 Oft wird in einer Stunde in dem Fach so viel durchgenommen, dass man Schwierigkeiten mit dem Mitkommen hat.

## 5.5 Gemeinschaft

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_9	3.81	0.95	0.65	0.86
2	klima_11	3.34	1.02	0.62	0.84
3	klima_12	3.80	1.07	0.59	0.81
Skala: Gemeinschaft				N = 436	M = 3.65
Skalenkürzel: skgemein				Cronbach's $\alpha$ = 0.78	SD = 0.84

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_9c	3.63	0.97	0.56	0.82
2	klima_11c	3.22	1.08	0.59	0.83
3	klima_12c	3.59	1.15	0.51	0.77
Skala: Gemeinschaft				N = 413	M = 3.48
Skalenkürzel: skgemein3				Cronbach's $\alpha$ = 0.73	SD = 0.86

### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Wenn jemand aus der Klasse Hilfe braucht, helfen ihm die Mitschüler gerne.
- 2 In unserer Klasse ist es selbstverständlich, dass die besseren Schüler den schlechteren helfen.
- 3 In unserer Klasse gibt es eine gute Klassengemeinschaft.

## 5.6 Rivalität

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 3

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_13	2.08	1.06	0.57	0.79
2	klima_14	2.03	1.10	0.68	0.88
3	klima_15	1.74	0.87	0.62	0.84
Skala: Rivalität				N = 434	M = 1.95
Skalenkürzel: skrival				Cronbach's $\alpha$ = 0.78	SD = 0.84

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	$a$
1	klima_13c	2.21	1.13	0.61	0.82
2	klima_14c	2.18	1.14	0.69	0.87
3	klima_15c	1.93	1.01	0.61	0.82
Skala: Rivalität				N = 409	M = 2.11
Skalenkürzel: skrival3				Cronbach's $\alpha$ = 0.79	SD = 0.92

### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Wenn jemand einen Fehler macht oder eine schlechte Leistung bringt, freuen sich die anderen heimlich.
- 2 Einige Mitschüler versuchen immer wieder, gut dazustehen, indem sie die anderen schlecht machen.
- 3 Bei uns arbeiten die einzelnen Schüler eher gegeneinander als miteinander.



## 5.7 Lernbereitschaft

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 5

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_16	3.06	1.04	0.60	0.76
2	klima_17	3.30	1.04	0.37	0.54
3	klima_18 (-)	2.35	1.04	0.59	0.77
4	klima_19 (-)	2.57	1.18	0.64	0.81
5	klima_20 (-)	2.85	1.06	0.57	0.75
Skala: Lernbereitschaft				N = 434	M = 2.83
Skalenkürzel: sklernb				Cronbach's $\alpha$ = 0.78	SD = 0.78

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_16c	3.11	1.06	0.54	0.70
2	klima_17c	3.20	1.08	0.36	0.53
3	klima_18c (-)	2.44	1.05	0.59	0.78
4	klima_19c (-)	2.61	1.15	0.63	0.82
5	klima_20c (-)	2.86	1.07	0.54	0.74
Skala: Lernbereitschaft				N = 408	M = 2.84
Skalenkürzel: sklernb3				Cronbach's $\alpha$ = 0.76	SD = 0.77

### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Die meisten Schüler in unserer Klasse lernen gerne und strengen sich für die Schule an.
- 2 In unserer Klasse ist es allen wichtig, eine gute Leistung zu bringen.
- 3 Bei uns ist es vielen Schülern wichtig, mit möglichst wenig Aufwand durchzukommen (recodiert).
- 4 Wenn nicht der Druck mit den Noten wäre, würde in unserer Klasse fast niemand etwas lernen (recodiert).
- 5 Für die meisten Schüler ist es am wichtigsten, sicher durchzukommen; für die Schule selbst interessieren sie sich wenig (recodiert).

## 5.8 Störneigung

Quelle: Eder (1998)

Messzeitpunkte: Eingangserhebung, Schlusserhebung

Anzahl der Items: 4

Antwortformat: (1) stimmt nicht, (2) 2, (3) 3, (4) 4, (5) stimmt genau

Eingangserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_21	2.39	1.15	0.67	0.82
2	klima_22	2.30	1.20	0.71	0.85
3	klima_23	2.40	1.20	0.66	0.82
4	klima_24	3.06	1.12	0.61	0.78
Skala: Störneigung				N = 431	M = 2.54
Skalenkürzel: skstoer				Cronbach's $\alpha$ = 0.83	SD = 0.95

Schlusserhebung					
Nr.	Item	M	SD	$r_{it}$	a
1	klima_21c	2.48	1.18	0.70	0.84
2	klima_22c	2.47	1.23	0.67	0.82
3	klima_23c	2.53	1.22	0.69	0.84
4	klima_24c	2.99	1.12	0.60	0.77
Skala: Störneigung				N = 403	M = 2.62
Skalenkürzel: skstoer3				Cronbach's $\alpha$ = 0.84	SD = 0.97

### Item-Nr. Itemformulierung

- 1 Bei uns ist es im Unterricht in dem Fach nur selten so ruhig, dass man ungestört mitarbeiten kann.
- 2 Für den Lehrer/die Lehrerin ist es bei uns oft nicht einfach, um Unterricht die Ruhe aufrecht zu erhalten.
- 3 Einige Schüler stören immer wieder den Unterricht in dem Fach, obwohl die anderen mitarbeiten möchten.
- 4 Manche Schüler in unserer Klasse beschäftigen sich häufig mit anderen Dingen, ohne sich viel um den Unterricht in dem Fach zu kümmern.

### *Fragebögen und Unterrichtsdokumentationen*



## 6 Fragebögen: Schülerinnen und Schüler

### 6.1 Eingangserhebung (MZP 1)



Universität Zürich  
Höheres Lehramt Mittelschulen

Anwendungs- und problem-  
orientierter Unterricht (APU)

#### **FRAGEBOGEN ZUM LERN- UND ARBEITSVERHALTEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN IN DEN GYMNASIALEN FÄCHERN WIRTSCHAFT & RECHT BZW. GEOGRAPHIE**

**EINGANGSERHEBUNG  
AUGUST/SEPTEMBER 2006**

Liebe Schülerinnen und Schüler

In dem von der Universität Zürich durchgeführten Unterrichtsprojekt „Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU)“ ist es das Ziel, die Unterrichtsqualität an Gymnasien wissenschaftlich fundiert zu verbessern. Dafür werden Schülerinnen und Schülern in den Unterrichtsfächern „Wirtschaft und Recht“ oder „Geographie“ im Schuljahr 2006/07 insgesamt dreimal befragt: einmal zu Beginn des Schuljahrs, einmal nach den Sportferien im Winter und einmal am Ende des Schuljahrs.

Die Fragen beziehen sich in erster Linie auf Ihr Lern- und Arbeitsverhalten in „Wirtschaft und Recht“ oder „Geographie“. Bitte antworten Sie wahrheitsgemäss. Wir sichern Ihnen dabei zu, dass Ihre persönlichen Angaben an keinen Dritten, d. h. auch an keinen Ihrer Lehrer weitergegeben werden.

Zuletzt noch eine Bitte unsererseits: Die Bearbeitung des Fragebogens wird ca. 45 Minuten in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie trotz des Umfangs, die Fragen bis zum Schluss konzentriert zu beantworten.

Ihnen Alles Gute auf Ihrem weiteren Weg

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Für das APU-Team der Universität Zürich

Prof. Dr. Franz Eberle

P.S.: Sollten Sie Fragen oder Hinweise zum Projekt haben, so wenden Sie sich bitte an:

Dr. Stephan Schumann  
Beckenhofstr. 35 in 8006 Zürich  
[stephan.schumann@hlm.unizh.ch](mailto:stephan.schumann@hlm.unizh.ch)  
Tel. 043-305.67.02

### Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst. Um eine Datenerfassung zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten. Zum einen sind **nur Kugelschreiber mit schwarzer oder blauer Schriftfarbe** zum Markieren zu verwenden (Achtung: Bitte keine roten Kugelschreiber, Füller oder Bleistifte benutzen). Zum anderen sind die Kästchen wie im Beispiel unten anzukreuzen. Wollen Sie im Nachhinein Ihre Antwort korrigieren, so malen Sie bitte das „falsche“ Kästchen komplett aus und kreuzen das neue, nun „richtige“ Kästchen an.

Markieren Sie bitte so: ☐ ☐ ☐ ☒

Korrigieren Sie bitte so: ☐ ☒ ☐ ☐

Ein weiterer wichtiger Hinweis: Diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für W&R ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte nur auf das Fach W&R und diejenigen, die den Fragebogen für Geographie ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte nur auf das Fach Geographie

### Zu Ihrem Bildungsgang

1. Name der Schule:

----- 

2. Klassenname:

--	--	--	--	--

3. Fach (bitte nur ein Kreuz):

W&R ☐

Geographie ☐

### Zu Ihrer Person

Auf dem Deckblatt haben wir erläutert, dass Sie in diesem Schuljahr insgesamt dreimal befragt werden. Wir bitten Sie daher den untenstehenden ID-Code aus dem Tag des Geburtsdatums Ihrer **Mutter** und den drei ersten Buchstaben des Vornamens Ihrer **Mutter** zu bilden. Der ID-Code dient dazu, Ihre Angaben aus den insgesamt drei Befragungen miteinander in Verbindung bringen zu können. Ihre Anonymität bleibt dadurch gewährleistet. Schreiben Sie bitte in **Grossbuchstaben!**

Beispiel:

Geburtsdatum:  
05. Juni 1963

Name:  
Katharina Müller



Beispielcode:

0	5	K	A	T
---	---	---	---	---

4. Ihr persönlicher ID-Code:



--	--	--	--	--

5. Geschlecht: männlich weiblich

6. Alter:

7. Welche Sprachen sprechen Ihre Eltern zu Hause?

**Mutter:** Deutsch (inkl. Schweizerdeutsch) ☐  
Deutsch u. eine andere Sprache ☐  
nur eine andere Sprache ☐

**Vater:** Deutsch (inkl. Schweizerdeutsch) ☐  
Deutsch u. eine andere Sprache ☐  
nur eine andere Sprache ☐

### ***Zum Unterricht in Wirtschaft & Recht bzw. Geographie***

Nochmal der Hinweis: Diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für W&R ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte auf das Fach W&R und diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für Geographie ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte auf das Fach Geographie. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz!**

Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. ist mir vieles vom Unterrichtsstoff egal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. fühle ich mich ganz wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. mache ich oft nur mit, damit ich keinen Ärger mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ist es oft langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. macht das Lernen meistens Spass.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. interessieren mich die Themen meistens so sehr, dass ich mich voll einsetze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. versuche ich mich oft vor einer Mitarbeit zu drücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. mag ich den Stoff meistens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. würde ich ohne Druck von aussen häufig nichts tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. bin ich oft neugierig auf das, was noch kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. bin ich gern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. werde ich oft mit interessanten Problemen konfrontiert, über die ich mehr erfahren will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. bin ich mit meinen Gedanken häufig woanders.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. mache ich meistens nur das, was der Lehrer bzw. die Lehrerin ausdrücklich von mir verlangt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Vergeht die Zeit häufig wie im Flug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. bin ich oft müde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. stosse ich häufig auf interessante Themen, über die ich mit anderen sprechen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. bin ich froh, wenn die Stunde schnell vorbei ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. strenge ich mich häufig nur deshalb an, weil ich später einen guten Schulabschluss bekommen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. ist der Unterrichtsstoff oft spannend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. suche ich häufig von mir aus nach weiteren Lerngelegenheiten ausserhalb des Unterrichts (z.B. Zeitung lesen oder im Internet recherchieren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. lerne ich nur, was mir der Lehrer bzw. die Lehrerin vorgibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. befasse ich mich auch freiwillig zusätzlich mit den Themen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. suche ich jeweils das, was mir noch fehlt, um ein Thema zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. wird deutlich, wofür der Stoff wichtig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. wird deutlich, dass der Stoff Voraussetzung für andere Inhalte ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. wird anhand von Beispielen und Problemen gezeigt, wie wichtig der Stoff ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. werde ich in Situationen gebracht, in denen ich selbst merken kann, wie wichtig der Stoff ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. wird deutlich, dass man das Gelernte auch in anderen Fächern gebrauchen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. merke ich häufig, dass ich mit dem Stoff auch ausserhalb der Schule etwas anfangen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich fühle mich im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht zufrieden, wenn ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. ich mehr weiss als die anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. ich mich nicht anstrengen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. ich als einziger die richtige Antwort weiss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. der Unterricht einfach ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. die Aufgaben von mir wirkliches Nachdenken verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. ich vor meinen Mitschülern fertig bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. ich ohne Anstrengung durchkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. das Gelernte wirklich Sinn für mich macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. ich mehr Aufgaben richtig habe als meine Mitschüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. es einfach ist, Aufgaben richtig zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. ich intensiv arbeite.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. ich einen neuen Weg herausfinde, eine Aufgabe oder ein Problem zu lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. ich bessere Noten bekomme als die anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. der Unterricht mich zum Nachdenken bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. mich das Gelernte dazu bringt, mehr über das Thema erfahren zu wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. ich etwas herausbekomme, was mich beim Thema festhält.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. ich ohne Mühe gute Noten bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. ich ein kompliziertes Problem endlich verstehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. ich ohne Mühe gute Noten bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



***Zu Ihrem Lernverhalten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die Aussagen ausdrücklich auf das Lernen für das Fach W&R bzw. das Fach Geographie und nicht auf andere Fächer beziehen. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz**!

	sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1. Vor jeder Lernphase überlege ich mir, mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten ich im Lernprozess rechnen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich versuche Beziehungen zu den Lerninhalten anderer Fächer herzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich präge mir den Lernstoff des Fachs durch Wiederholen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich versuche mir vor einer Lernphase genau zu überlegen, was ich in dem Fach lernen muss und was nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wenn der Lernstoff schwierig ist, passe ich meine Lerntechnik den höheren Anforderungen an (z.B. durch langsames Lesen eines Textes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Vor jeder Lernphase überlege ich mir, welches Ziel ich am Ende der Phase erreicht haben will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich bearbeite Aufgaben aus dem Unterricht zusammen mit meinen Mitschülern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich suche nach weiterführenden Informationen, wenn mir bestimmte Inhalte des Lernstoffs in dem Fach noch nicht ganz klar sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wenn ich mir ein bestimmtes Pensum zum Lernen vorgenommen habe, bemühe ich mich, es auch zu schaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Beim Lernen für das Fach zu Hause halte ich mich an einen bestimmten Zeitplan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich lerne an einem Platz, an dem ich mich gut auf den Lernstoff in dem Fach konzentrieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Wenn ich während des Lesens eines Textes zum Unterricht nicht alles verstehe, versuche ich, die Lücken festzuhalten und den Text darauf hin noch einmal durchzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich mache mir beim Lernen Notizen zu den wichtigsten Inhalten als Gedankenstütze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ich nehme mir Zeit, um mit Mitschülern über den Lernstoff in dem Fach zu sprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Zu neuen Konzepten stelle ich mir praktische Anwendungsbeispiele vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Nach einer Lernphase in dem Fach überlege ich mir, wie zweckmässig mein ganzes Vorgehen war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich lege vor einer Lernphase fest, wie weit ich mit der Durcharbeitung des Lernstoffes in dem Fach kommen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ich strengte mich auch an, wenn mir der Stoff in dem Fach überhaupt nicht liegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Nach einer Lernphase überlege ich mir, was ich aus den gemachten Fehlern und bewältigten Schwierigkeiten lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernen für W & R bzw. Geographie		sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
20.	Es fällt mir schwer, beim Lernen für das Fach bei der Sache zu bleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Ich lege Zeiten fest, zu denen ich zu Hause für das Fach lerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Ich gestalte zu Hause meine Umgebung so, dass ich möglichst wenig vom Lernen für das Fach abgelenkt werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Nach einer Lernphase überlege ich mir, wie gut ich mein Lernziel in dem Fach erreicht habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Fehlende Informationen in dem Fach suche ich mir aus verschiedenen Quellen zusammen (Mitschriften von Mitschülern, Bücher, Zeitschriften, Internet etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Ich versuche, neue Begriffe, Definitionen oder Konzepte auf mir bereits bekannte Begriffe, Definitionen oder Konzepte in dem Fach zu beziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Ich denke über Alternativen zu den Behauptungen oder Schlussfolgerungen nach, die in Texten oder anderen Unterlagen zu behandelten Unterrichtsthemen aufgestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Ich variiere die Vorgehensweise beim Lernen für das Fach in Abhängigkeit von der Schwierigkeit des Lernstoffes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Ich lerne Schlüsselbegriffe in dem Fach auswendig, um mich in Prüfungen besser an wichtige Inhaltsbereiche erinnern zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Während des Lernens für das Fach halte ich den Lernfortschritt im Auge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Vor dem Lernen eines Stoffgebietes überlege ich mir, wie ich am effektivsten vorgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Auch wenn der Lernstoff in dem Fach sehr schwierig ist, gebe ich nicht auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Ich ertappe mich während des Lernens für das Fach dabei, dass ich mit meinen Gedanken woanders bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Ich lasse mich von meinen Mitschülern abfragen und stelle auch ihnen Fragen zum Stoff in dem Fach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Nach einer Lernphase überlege ich mir, ob sich mein Vorgehen bewährt hat, oder ob ich zukünftig Modifikationen vornehmen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernen für W&R bzw. Geographie	sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
35. Ich ziehe zusätzliche Informationen heran, wenn meine Aufzeichnungen in dem Fach unvollständig sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. Der Stoff, den wir in dem Fach gerade bearbeiten, dient mir als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Ideen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. Nach einer Lernphase denke ich darüber nach, was ich bei einer nächsten ähnlichen Aufgabe in dem Fach anders machen würde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. Ich lerne selbst erstellte Übersichten mit den wichtigsten Fachbegriffen auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. Beim Lernen für das Fach bin ich unkonzentriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40. Ich lege vor jeder Phase, die ich für das Fach lerne eine bestimmte Zeitdauer fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. Wenn ich für das Fach lerne, Sorge ich dafür, dass ich in Ruhe arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. Ich stelle mir aus meinen Mitschriften, Skripten oder anderen Materialien des Faches kurze Zusammenfassungen mit den Hauptideen des jeweiligen Themas zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. Ich nehme die Hilfe anderer in Anspruch, wenn ich ernsthafte Probleme beim Lernen in dem Fach habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. Ich versuche, das Gelernte mit dem zu verbinden, was ich schon weiss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. Es ist für mich sehr reizvoll, widersprüchliche Aussagen aus verschiedenen Materialien zum Lernstoff in dem Fach aufzuklären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. Ich stelle mir Fragen zum Stoff, damit ich mir sicher bin, dass ich auch alles verstanden habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. Gewöhnlich dauert es nicht lange, bis ich mich entschliesse, mit dem Lernen in dem Fach anzufangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. Wenn ich für dieses Fach lerne, bin ich leicht abzulenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. Mein Arbeitsplatz zu Hause ist so gestaltet, dass ich alles schnell finde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. Ich unterstreiche in meinen Mitschriften oder anderen Unterrichtsmaterialien die wichtigen Stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. Ich denke mir konkrete Beispiele zu bestimmten Lerninhalten in dem Fach aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. Ich gehe beim Lernen für dieses Fach an die meisten Texte kritisch heran.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53. Ich lerne Begriffe, Regeln, Definitionen und Formeln in dem Fach auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54. Um Wissenslücken in dem Fach festzustellen, rekapituliere ich die wichtigsten Inhalte, ohne meine Unterlagen zu Hilfe zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55. Vor der Prüfung nehme ich mir ausreichend Zeit, um den Stoff des Faches noch einmal durchzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernen für W&R bzw. Geographie		sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
56.	Die wichtigsten Unterlagen für das Lernen in dem Fach habe ich an meinem Arbeitsplatz zu Hause griffbereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57.	Wenn der Lernstoff in dem Fach sehr umfangreich ist, fertige ich eine Gliederung an, die die Struktur des Stoffs am besten wiedergibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
58.	Entdecke ich grössere Lücken in meinen Aufzeichnungen und Unterlagen, wende ich mich an meine Mitschüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59.	Ich beziehe das, was ich in dem Fach lerne, auf meine eigenen Erfahrungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60.	Ich lerne den Stoff anhand meiner Unterlagen möglichst auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
61.	Ich bearbeite zusätzliche Aufgaben, um festzustellen, ob ich den Stoff auch wirklich verstanden habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
62.	Ich schreibe mir die wichtigsten Begriffe und Definitionen aus den Unterlagen heraus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
63.	Das, was ich lerne, prüfe ich auch kritisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
64.	Ich lerne so lange, bis ich mir sicher bin, die Prüfung gut bestehen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
65.	Wenn mir eine bestimmte Stelle eines Textes unklar ist, gehe ich sie noch einmal langsam durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
66.	Ich lege die Zeit, die ich zu Hause mit Lernen für das Fach verbringe, durch einen Plan fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf das Lernen und Arbeiten für das Fach W&R bzw. das Fach Geographie zu Hause.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Beim Lernen für das Fach zu Hause fühle ich mich ganz wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Meistens mag ich die Dinge, die ich in den Hausaufgaben für das Fach mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Schon der Gedanke an die Hausaufgaben in dem Fach macht mich oft schlecht gelaunt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich mache die Hausaufgaben in dem Fach meistens gern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Beim Lernen für das Fach zu Hause bin ich oft müde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Beim Hausaufgaben machen in dem Fach habe ich oft das Gefühl, dass die Zeit nicht vergehen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihrem Arbeitsverhalten im Fach Wirtschaft & Recht***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach W&R und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht / kenne ich nicht
1.	Ich kann im Rahmen von wirtschaftlichen Entscheidungsproblemen Vor- und Nachteile einer Lösung mittels einer Entscheidungsmatrix vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Ich kann ein ökonomisches Problem mittels eines Feedbackdiagramms analysieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Für einen komplexen Rechtsfall kann ich durch eine systematische Fallbearbeitung eine mögliche Lösung finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich kann volkswirtschaftliche statistische Daten sinnvoll strukturieren und daraus Schlüsse ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich kann zur Lösung eines ökonomischen Problems mit einem Brainstorming Ideen und Vorschläge entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Im Rahmen von wirtschaftlichen Entscheidungsproblemen kann ich Vor- und Nachteile einer Lösung mittels einer Nutzwertanalyse vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihrem Arbeitsverhalten im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach Geographie beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für W&R ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht / kenne ich nicht
1.	Ich kenne die wichtigsten Gebirge, Meere, Flüsse, Inseln, Länder und Städte der Erde mit Namen und könnte sie auf einer Weltkarte zeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Es macht mir keine Schwierigkeiten, mich mit einer Landkarte oder einem Stadtplan an einem fremden Ort zu orientieren und eigenständig zu bewegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Bei komplexen geografischen Themen (z.B. Regenwaldabholzung, El Nino, Klimawandel, Ozonloch, Flussverbauungen, Rohstoffknappheit, Armut, Entwicklungshilfe) kann ich das Zusammenwirken von verschiedenen Faktoren beschreiben und analysieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Arbeitsverhalten im Fach Geographie	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht / kenne ich nicht
4. Ich kann die häufigsten Mineralien und Gesteine der Erdkruste bestimmen und ihre Entstehung erklären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich kann typische Klimadiagramme einer Klimazone zuordnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich kann mittels einer Bevölkerungspyramide die künftige Entwicklung der Bevölkerung prognostizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich kann den Entwicklungsstand eines Landes aus seiner Landesstatistik herauslesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihrem Verhalten bei Gruppenarbeiten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie***

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Phasen im Unterricht im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie, in denen Sie mit einigen Ihrer Mitschüler gemeinsam ein Thema in der Gruppe bearbeiten. Geben Sie bitte an, wie Sie sich in einer solchen Situation verhalten! Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!)

Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. gelingt es mir, meine Ideen und Meinungen den anderen gegenüber begründet zu vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. akzeptiere ich berechnete Argumente der anderen, auch wenn sie meinen Argumenten widersprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. kann ich einer Entscheidung zustimmen, auch wenn diese nicht vollständig meiner Position entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. so trage ich dazu aktiv bei, dass wir unsere Ideen gemeinsam auf den Punkt bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. achte ich darauf, dass bei Entscheidungen einzelne Schüler der Gruppe nicht benachteiligt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. schaffe ich es, meinen Mitschülern gegenüber den richtigen Ton zu treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. schaffe ich es mit guten Gegenargumenten meine Position so darzulegen, dass sie berücksichtigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. und ich merke, dass sich eine gemeinsame Lösung nicht finden lässt, so mache ich einen Kompromissvorschlag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. dann achte ich darauf, dass alle beteiligt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. achte ich darauf, dass bei Entscheidungen der Gruppe nicht die Schüler anderer Teams benachteiligt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. schaffe ich es, den anderen verständlich zu machen, was ich meine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
12.	so bleibe ich ruhig, wenn meine Argumente von den anderen kritisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	versuche ich in dem Fall, in dem ich merke, dass die anderen Schüler sehr kontroverse Positionen haben, zwischen diesen Mitschülern zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	so achte ich darauf, dass ich nicht zu dominant bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	so schreite ich ein, wenn ich merke, dass einige Schüler in der Gruppe ausgenutzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	bin ich auch bei Meinungsverschiedenheiten gegenüber den anderen freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	kann ich meine Position zu einem Thema so anbringen, dass meinen Mitschülern klar wird, dass es sich um meine Meinung handelt, die aber nicht für alle gelten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	und ich merke, dass sich eine gemeinsame Lösung nicht finden lässt, so animiere ich die Gruppe, noch mal gemeinsam über die Sache nachzudenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	habe ich oft Schwierigkeiten damit, den anderen in der Gruppe gegenüber Fehler meinerseits einzugestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	achte ich darauf, dass alle in der Gruppe gerecht behandelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	spreche ich in Konfliktsituationen den oder die jeweiligen Mitschüler offen und ruhig an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	reagiere ich auf Kritik der anderen an meiner Position zu einem Thema gelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	so versuche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten die gemeinsamen Ziele der Gruppe zu betonen und setze mich für deren Umsetzung ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	so bleibe ich ruhig, wenn andere in der Gruppe etwas falsch machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	so erkenne ich, wenn ein anderer in der Gruppe ein Problem hat und gehe darauf ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	so schaffe ich es, die anderen dazu zu motivieren, dass wir uns ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	dann achte ich darauf, dass getroffene Absprachen und vereinbarte Ziele eingehalten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	so weise ich sachlich auf solche Punkte hin, bei denen ich Schwierigkeiten sehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	verdeutliche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten, dass es wichtig ist, eine gemeinsame Lösung zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	dann motiviere ich die anderen weiter zu machen, auch wenn nicht alle immer Lust dazu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	helfe ich Mitschülern für den Fall, dass sie Unterstützung benötigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	mache ich die Gruppe in dem Fall aufmerksam, dass ein oder mehrere Mitschüler nicht schnell genug mitkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	dann achte ich darauf, dass wir als Gruppe an einem Strang ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihrem Verhalten bei Meinungsverschiedenheiten bei Gruppenarbeiten***

Bei solchen Gruppenarbeiten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie gibt es sicherlich auch einmal Meinungsverschiedenheiten zwischen den Schülern. Geben Sie bitte an, wie Sie sich in solchen Situationen verhalten! Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz!**

		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Bei Meinungsverschiedenheiten in der Gruppe versuche ich, die Sache aus der Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Ich versuche bei Konflikten, meine Mitschüler besser zu verstehen, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer Sicht aussehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Bevor ich mich über jemanden in der Gruppe aufrege, versuche ich normalerweise erst einmal, mich in seine Lage zu versetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Bevor ich Mitschüler kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zur Atmosphäre in Klasse und Unterricht***

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Aspekte des Klimas in Ihrer Klasse sowie des Unterrichts im Fach W&R bzw. Geographie. Bitte unterscheiden Sie wiederum nach dem jeweiligen Fach, für welches Sie den Fragebogen ausfüllen. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz!**

		stimmt nicht	2	3	4	stimmt genau
1.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin bemüht sich, uns Schüler auch persönlich kennenzulernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin macht sich Gedanken darüber, wie der W&R-Unterricht verbessert werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ich glaube, unser Lehrer/unsere Lehrerin freut sich wirklich, wenn er/sie uns etwas beigebracht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin versucht, uns Schülern auch persönlich Anregungen zu geben, was interessant sein könnte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Wenn ein Schüler in Schwierigkeiten ist, bemüht sich unser Lehrer/unsere Lehrerin, ihm zu helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Bei den Noten spielt es manchmal eine Rolle, wie sympathisch man dem Lehrer/unsere Lehrerin ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Einige Schüler werden immer wieder von dem Lehrer/der Lehrerin bevorzugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Bei den Noten sieht man immer wieder, dass nicht für alle Schüler in dem Fach die gleichen Massstäbe gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Wenn jemand aus der Klasse Hilfe braucht, helfen ihm die Mitschüler gerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Weiter zur Atmosphäre in der Klasse und im Unterricht		stimmt nicht	2	3	4	stimmt genau
10.	Wenn ein Schüler einen Konflikt oder eine Auseinandersetzung mit einem Lehrer hat, wird er von den anderen Schülern unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	In unserer Klasse ist es selbstverständlich, dass die besseren Schüler den schlechteren helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	In unserer Klasse gibt es eine gute Klassengemeinschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wenn jemand einen Fehler macht oder eine schlechte Leistung bringt, freuen sich die anderen heimlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Einige Mitschüler versuchen immer wieder, gut dazustehen, indem sie die anderen schlecht machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Bei uns arbeiten die einzelnen Schüler eher gegeneinander als miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Die meisten Schüler in unserer Klasse lernen gerne und strengen sich für die Schule an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	In unserer Klasse ist es allen wichtig, eine gute Leistung zu bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Bei uns ist es vielen Schülern wichtig, mit möglichst wenig Aufwand durchzukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Wenn nicht der Druck mit den Noten wäre, würde in unserer Klasse fast niemand etwas lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Für die meisten Schüler ist es am wichtigsten, sicher durchzukommen; für die Schule selbst interessieren sie sich wenig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Bei uns ist es im Unterricht in dem Fach nur selten so ruhig, dass man ungestört mitarbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Für den Lehrer/die Lehrerin ist es bei uns oft nicht einfach, um Unterricht die Ruhe aufrecht zu erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Einige Schüler stören immer wieder den Unterricht in dem Fach, obwohl die anderen mitarbeiten möchten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Manche Schüler in unserer Klasse beschäftigen sich häufig mit anderen Dingen, ohne sich viel um den Unterricht in dem Fach zu kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Wenn man einige Stunden in dem Fach gefehlt hat, muss man sehr viel nachholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	In dem Fach kann man es sich kaum leisten, krank zu werden, weil man sonst den Anschluss verpasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Wenn wir nicht am Wochenende lernen, schaffen wir in dem Fach kaum, was von uns verlangt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin erklärt den Stoff in dem Fach so wenig, dass es kaum möglich ist, im Unterricht mitzukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin geht im Stoff einfach weiter, obwohl er genau weiss/sie genau weiss, dass noch nicht alle mitgekommen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Oft wird in einer Stunde in dem Fach so viel durchgenommen, dass man Schwierigkeiten mit dem Mitkommen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihren Einstellungen im Fach Wirtschaft & Recht***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach W&R und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz**!

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Wenn wir im W&R-Unterricht eine Problemstellung aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, interessieren mich neben den sachlichen Zusammenhängen auch die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu wirtschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Meine Einstellung dazu, was eine gute Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ausmacht, wird durch den Unterricht in W&R differenzierter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich glaube, dass Problemlösungen im Bereich Wirtschaft und Recht auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wenn wir im W&R-Unterricht Probleme aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Im W&R-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle wirtschaftspolitische Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle rechtliche Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihren Einstellungen im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach Geographie beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für W&R ausfüllen, so fahren Sie bitte auf der letzten Seite fort. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder (Klimawandel, Energieverbrauch etc.) bearbeiten, interessieren mich die verschiedenen Sichtweisen dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu ökologischen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Meine Einstellung dazu, wie mit unserem Lebensraum umgegangen werden sollte, wird durch den Unterricht in Geographie differenzierter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich glaube, dass Lösungen zu geographischen Problemfeldern auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Im Geographie-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen geographischen Fragen kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle geographische Problemfelder auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



***Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Alles Gute!***





## 6.2 Prozesserhebung (MZP 2)



Universität Zürich  
Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

Anwendungs- und problem-  
orientierter Unterricht (APU)

### **FRAGEBOGEN ZUR UNTERRICHTSWAHRNEHMUNG UND ZUM LERN- UND ARBEITSVERHALTEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN IN DEN GYMNASIALEN FÄCHERN WIRTSCHAFT & RECHT BZW. GEOGRAPHIE**

**PROZESSERHEBUNG  
FEBRUAR/MÄRZ 2007**

Liebe Schülerinnen und Schüler

In diesem Schuljahr sind Sie inzwischen vermutlich schon einige Male mit dem von der Universität Zürich durchgeführten Unterrichtsprojekt „Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU)“ in Berührung gekommen. Wie Ihnen im Zuge der ersten Erhebung mitgeteilt wurde, werden im Projekt Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsfächern „Wirtschaft und Recht“ oder „Geographie“ im Schuljahr 2006/07 insgesamt dreimal befragt: einmal zu Beginn des Schuljahrs, einmal nach den Sportferien im Winter und einmal am Ende des Schuljahrs. Heute findet die zweite Erhebung statt.

Die Fragen beziehen sich wie schon im ersten Fragebogen auf Ihr Lern- und Arbeitsverhalten in „Wirtschaft und Recht“ oder „Geographie“. Darüber hinaus bitten wir Sie, Angaben zu Ihrer Wahrnehmung des Unterrichts in dem Sie betreffenden Fach zu machen. Seien Sie bitte nicht verwundert, falls Ihnen einige Formulierungen der Aussagen aus der ersten Erhebung bekannt vorkommen – dies ist so beabsichtigt. Ebenso ist es beabsichtigt, dass sich die Formulierungen innerhalb des Fragebogens teilweise ähneln.

Bitte antworten Sie wahrheitsgemäss. Wir sichern Ihnen dabei zu, dass Ihre persönlichen Angaben an keinen Dritten, d. h. auch an keinen Ihrer Lehrer weitergegeben werden.

Zuletzt noch eine Bitte unsererseits: Die Bearbeitung des Fragebogens wird ca. 45 Minuten in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie trotz des Umfangs, die Fragen bis zum Schluss konzentriert zu beantworten.

Ihnen Alles Gute auf Ihrem weiteren Weg

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Für das Forschungsteam der Universität Zürich

Prof. Dr. Franz Eberle

P.S.: Sollten Sie Fragen oder Hinweise zum Projekt haben, so wenden Sie sich bitte an die Projektleitung:

Dr. Stephan Schumann  
Beckenhofstr. 35 in 8006 Zürich  
[stephan.schumann@igb.unizh.ch](mailto:stephan.schumann@igb.unizh.ch)  
Tel. 043-305.67.02

### Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst. Um eine Datenerfassung zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten. Zum einen sind **nur Kugelschreiber mit schwarzer oder blauer Schriftfarbe** zum Markieren zu verwenden (Achtung: Bitte keine Füller oder Bleistifte benutzen). Zum anderen sind die Kästchen wie im Beispiel unten anzukreuzen. Wollen Sie im Nachhinein Ihre Antwort korrigieren, so malen Sie bitte das „falsche“ Kästchen komplett aus und kreuzen das neue, nun „richtige“ Kästchen an.

Markieren Sie bitte so: ☐ ☐ ☐ ☒

Korrigieren Sie bitte so: ☐ ☒ ☐ ☐

Ein weiterer **wichtiger Hinweis**: Diejenigen von Ihnen, die den **Fragebogen für W&R** ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte **nur auf das Fach W&R** und diejenigen, die den **Fragebogen für Geographie** ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte **nur auf das Fach Geographie**!

### Zu Ihrem Bildungsgang

1. Name der Schule:

----- 

2. Klassenname:

--	--	--	--	--

3. Fach (bitte nur ein Kreuz):

W&R ☐

Geographie ☐

### Zu Ihrer Person

Auf dem Deckblatt haben wir erläutert, dass Sie in diesem Schuljahr insgesamt dreimal befragt werden. Wir bitten Sie daher den untenstehenden ID-Code aus dem Tag des Geburtsdatums Ihrer **Mutter** und den drei ersten Buchstaben des Vornamens Ihrer **Mutter** zu bilden. Der ID-Code dient dazu, Ihre Angaben aus den insgesamt drei Befragungen miteinander in Verbindung bringen zu können. Ihre Anonymität bleibt dadurch gewährleistet. Schreiben Sie bitte in **Grossbuchstaben**!

Beispiel:

Geburtsdatum der Mutter:  
05. Juni 1963

Name der Mutter:  
Katharina Müller



Beispielcode:

0	5	K	A	T
---	---	---	---	---

4. ID-Code:



--	--	--	--	--

5. Geschlecht:

männlich ☐

weiblich ☐

### ***Zum Unterricht in Wirtschaft & Recht bzw. Geographie***

Noch einmal der Hinweis: Diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für W&R ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte auf das Fach W&R und diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für Geographie ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte auf das Fach Geographie. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz!**

Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. ist mir vieles vom Unterrichtsstoff egal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. mache ich oft nur mit, damit ich keinen Ärger mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. macht das Lernen meistens Spass.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. interessieren mich die Themen meistens so sehr, dass ich mich voll einsetze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. versuche ich mich oft vor einer Mitarbeit zu drücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. würde ich ohne Druck von aussen häufig nichts tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. bin ich oft neugierig auf das, was noch kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. werde ich oft mit interessanten Problemen konfrontiert, über die ich mehr erfahren will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. bin ich mit meinen Gedanken häufig woanders.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. mache ich meistens nur das, was der Lehrer bzw. die Lehrerin ausdrücklich von mir verlangt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. vergeht die Zeit häufig wie im Flug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. bin ich oft müde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. stosse ich häufig auf interessante Themen, über die ich mit anderen sprechen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. bin ich froh, wenn die Stunde schnell vorbei ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. strenge ich mich häufig nur deshalb an, weil ich später einen guten Schulabschluss bekommen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. ist der Unterrichtsstoff oft spannend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. suche ich häufig von mir aus nach weiteren Lerngelegenheiten ausserhalb des Unterrichts (z.B. Zeitung lesen oder im Internet recherchieren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. lerne ich nur, was mir der Lehrer bzw. die Lehrerin vorgibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. befasse ich mich auch freiwillig zusätzlich mit den Themen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. suche ich jeweils das, was mir noch fehlt, um ein Thema zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. wird deutlich, wofür der Stoff wichtig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. wird deutlich, dass der Stoff Voraussetzung für andere Inhalte ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. wird anhand von Beispielen und Problemen gezeigt, wie wichtig der Stoff ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. werde ich in Situationen gebracht, in denen ich selbst merken kann, wie wichtig der Stoff ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. wird deutlich, dass man das Gelernte auch in anderen Fächern gebrauchen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. merke ich häufig, dass ich mit dem Stoff auch ausserhalb der Schule etwas anfangen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. dauert es meist sehr lange, bis alle zur Mitarbeit bereit sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. geht es im Stoff zügig voran, so dass man aufpassen muss, aber auch nicht überfordert wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
29. werden mir auch schwierige Aufgaben zugetraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. darf ich Aufgaben auf meine Art erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. erhalten wir immer wieder Arbeitsaufträge, bei denen wir den Zeitplan und die Vorgehensweise selbst bestimmen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. werden uns bei der Erarbeitung von Lerninhalten häufig aktuelle Beispiele aus dem Alltag aufgezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. wird häufig viel Zeit vertrödet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. lernen wir viel Neues, ohne dass wir überfordert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. finden meine Leistungen häufig Anerkennung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. werde ich oft ermuntert, selbständig vorzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. sind die Aufgaben bei Gruppen- oder Einzelarbeiten häufig so umfassend, dass man für deren erfolgreiche Bearbeitung die Vorgehensweise gut planen und reflektieren muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. müssen wir unser Wissen öfter bei Fallbearbeitungen einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. wird viel Wert auf einen pünktlichen Beginn der Unterrichtsstunde gelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40. bekommt man auch beim Üben noch neue Einsichten zu einem Thema.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. werde ich von der Lehrerin/ vom Lehrer sachlich über meine Fortschritte informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. kann man seine Interessen zu bestimmten Lerninhalten mit einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. werden neue Lerninhalte häufig am Beispiel eines komplexen Falls eingeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. sind unter den Übungsaufgaben oft Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. wird mir ausreichend Gelegenheit gegeben, mich aktiv zu beteiligen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. bekommt man die Gelegenheit, sich mit interessanten Aufgaben eingehender zu beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. braucht man häufig zusätzliche Informationen und Hinweise, um die präsentierten Probleme bearbeiten zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. muss man bei den Übungsaufgaben genau aufpassen, denn sie sind zwar ähnlich, aber doch immer wieder anders.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. habe ich die Möglichkeit, neue Bereiche eigenständig zu erkunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. gibt es öfter mehrere Lösungswege für die zu bearbeitenden Aufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. werden immer fast dieselben Aufgaben geübt, die vorher durchgenommen wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. wenden wir, wenn wir üben, das Gelernte auf andere Zusammenhänge an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53. wird bei der Erarbeitung von neuen Lerninhalten häufig von Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler ausgegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54. lernen wir, wie man so zusammen arbeiten kann, dass es allen etwas bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55. lernen wir, wie man mit einem Lernpartner gut zusammen arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
56. lernen wir, wie man in Gruppen gut zusammen arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57. lernen wir, worauf es beim Diskutieren ankommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
58. lernen wir, wie man jemandem aus der Klasse helfen kann, so dass dieser einen Lerninhalt besser versteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59. lernen wir, wie man in der Diskussion seine Meinung vertritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gibt verschiedene Methoden, um Lerninhalte zu vermitteln. Wenn Sie den Unterricht rückblickend über das bisherige Schuljahr in diesem Fach betrachten: Wie gross sind aus Ihrer Sicht die jeweiligen Anteile der unten aufgeführten **Unterrichtsmethoden** im Fach W&R bzw. im Fach Geographie? Schätzen Sie bitte hierfür in Prozentzahlen. Achten Sie bitte auch darauf, dass sich die **Prozentzahlen** insgesamt auf Einhundert (100) addieren sollten. Bitte geben Sie in jeder Zeile eine Prozentzahl an! Falls eine Methode nicht vorgekommen ist, so tragen Sie bitte eine **Null** ein!

Lehrervorträge; von der Lehrperson geleitete Unterrichtsgespräche	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%
Gruppen-/Partner-/Projektarbeiten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%
Einzel-/Stillarbeiten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%
Sonstige Formen (z.B. Exkursionen etc.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%

### ***Zum Unterricht im Fach Wirtschaft & Recht***

Beachten Sie bitte, dass sich die **folgenden drei Aussagen nur auf das Fach W&R** und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

<b>Im W&amp;R-Unterricht ...</b>	<b>trifft nicht zu</b>	<b>trifft kaum zu</b>	<b>trifft eher zu</b>	<b>trifft zu</b>
1. wird mir deutlich gemacht, dass es zu Problemstellungen, die unser Fach betreffen, unterschiedliche Sichtweisen geben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. werde ich angehalten, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. werde ich angehalten, gesetzliche Regelungen auch aufgrund einer eigenen begründeten Werthaltung einzuschätzen (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zum Unterricht im Fach im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die **folgenden drei Aussagen nur auf das Fach Geographie** beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für W&R ausfüllen, so fahren Sie bitte mit dem nächsten Block fort. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

<b>Im Geographie-Unterricht ...</b>	<b>trifft nicht zu</b>	<b>trifft kaum zu</b>	<b>trifft eher zu</b>	<b>trifft zu</b>
1. wird mir deutlich gemacht, dass es zu Problemstellungen, die unser Fach betreffen, unterschiedliche Sichtweisen geben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. werde ich angehalten, meine Einstellung zu strittigen Fragen (z. B. zur ökologischen Problemen; zu Problemen, die sich in so genannten Entwicklungsländern zeigen etc.) kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. werde ich angehalten, für das Fach Geographie relevante Problembereiche (z. B. das Problem der Migrationsströme von der „armen“ in die „reiche“ Welt etc.) aufgrund einer eigenen begründeten Werthaltung einzuschätzen (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Zu Merkmalen der Fachlehrerin/ des Fachlehrers in W&R bzw. in Geographie**

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Wahrnehmung der Lehrerin/des Lehrers in W&R bzw. Geographie. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. beherrscht den Unterrichtsstoff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. kann die Unterrichtsinhalte klar und verständlich darstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. hat die „Spielregeln“, die in seinem Unterricht gelten, allen in der Klasse bekannt gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. greift sofort ein, wenn es im Unterricht unruhig wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. bemerkt sofort, wenn man etwas nicht verstanden hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. stellt den leistungsschwächeren Schülern einfachere Fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. lobt einen schwachen Schüler, wenn er sich verbessert, auch wenn der Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. gibt uns Hinweise, wie man den Lernstoff strukturieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. gibt uns immer wieder Gelegenheit, die im Fach erworbenen Kenntnisse mit Kenntnissen aus anderen Fächern zu verbinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. gibt uns Hinweise, wie man einen Zeitplan für das Lernen erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. macht im Unterricht deutlich, wie man weiterführende Informationen zu einem Unterrichtsthema finden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. gibt uns Hinweise, wie man beim Lernen und Arbeiten für das Fach vorgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. liefert Anregungen dazu, wie wir während des Lernens den Lernfortschritt im Auge behalten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. hält uns im Unterricht immer wieder dazu an, auf unsere Lernmethoden und Lerntätigkeiten zurück zu blicken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. kann auf jede fachliche Frage eine Antwort geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. kann auch schwierige Dinge gut erklären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. hat uns klar gemacht, was passiert, wenn die Regeln verletzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. greift sofort ein, wenn es im Unterricht unruhig wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. weiss sofort, bei welchen Aufgaben wir Schwierigkeiten haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. gibt leistungsstarken Schülern oft zusätzliche Aufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. lobt mich, wenn ich mich besonders angestrengt habe, auch wenn andere Schüler noch besser waren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. vermittelt uns, wie wir aus umfangreichen Texten oder sonstigen Materialien eine Zusammenfassung erstellen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. zeigt uns öfter praktische Anwendungsmöglichkeiten für den Lernstoff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. gibt uns Tipps, wie man zu Hause zeiteffizient lernen und arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. gibt uns Tipps, aus welchen Quellen man fehlende Informationen bekommen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
26.	thematisiert, wie wir mit Schwierigkeiten und Hindernissen während des Lernens umgehen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	gibt uns Tipps, wie wir auch während des Arbeitens und Lernens für das Fach sicherstellen können, dass wir alles verstanden haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	hält uns im Unterricht immer wieder dazu an, nach einer Lern- und Arbeitsphase über die Zweckmässigkeit unseres dabei gewählten Vorgehens Gedanken zu machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	macht fachlich anspruchsvollen Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	baut die Unterrichtsinhalte gut aufeinander auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	uns darüber informiert, was in seinem Unterricht erlaubt ist und was nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	merkt sofort, wenn einige von uns beginnen, den Unterricht zu stören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	weiss sofort, was jemand nicht verstanden hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	stellt unterschiedliche schwere Fragen, je nachdem, wie gut ein Schüler ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	lobt auch die schlechten Schüler, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	gibt uns Hinweise, was man aus den während eines Lernprozesses gemachten Fehlern lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	gestaltet den Unterricht abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	achtet sehr darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler aufpassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	merkt sofort, wenn ein Schüler im Unterricht nicht mitkommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40.	verlangt von den guten Schülern deutlich mehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41.	gibt am Anfang der Stunde häufig einen guten Überblick über die Inhalte und Ziele der Lektion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42.	fasst häufig den Stoff noch mal zusammen, so dass wir diesen gut verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43.	gibt uns am Ende der Stunde in der Regel einen Ausblick auf die Inhalte der nächsten Lektion in diesem Fach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

***Zu den Unterrichtsmaterialien im Fach Wirtschaft & Recht bzw. im Fach Geographie***

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihre Wahrnehmung der Qualität der Unterrichtsmaterialien in W&R bzw. Geographie. Bitte achten Sie wiederum auf Ihre „Fachzugehörigkeit“.

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz**!

Die Unterrichtsmaterialien in W&R bzw. Geographie ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. sind häufig veraltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. sind gut dafür geeignet, gestellte Aufgaben selbständig lösen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. sind häufig mangelhaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. regen dazu an, sich über die Lerninhalte Gedanken zu machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. sind häufig wenig anspruchsvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. sind gut dafür geeignet, dass man Aufgaben in einer Partner- oder Gruppenarbeit damit bearbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

***Zu den notenrelevanten Aspekten der Beurteilung im Unterricht***

Im Folgenden möchten wir von Ihnen wissen, welche der unten genannten Aspekte in W&R bzw. in Geographie in die Benotung einfließen.

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz**!

In die Benotung in W&R bzw. Geographie fließen ...	ja	nein	weiss ich nicht
1. die in den schriftlichen Klausuren erzielten Resultate ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. die mündlichen Leistungen und die Mitarbeit im Unterricht ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. die Beurteilungen von Präsentationen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. die Beurteilungen von Lerntagebüchern, Portfolios, Hausarbeiten und sonstigen Unterlagen/ Produkten ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. die Einschätzungen durch andere Schülerinnen und Schüler ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Schülerselbstbeurteilungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

***Zu Ihrem Lernverhalten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die Aussagen ausdrücklich auf das Lernen für das Fach W&R bzw. das Fach Geographie und nicht auf andere Fächer beziehen. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz**!

		sehr selten	selten	manch mal	oft	sehr oft
1.	Vor jeder Lernphase überlege ich mir, mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten ich im Lernprozess rechnen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Ich versuche Beziehungen zu den Lerninhalten anderer Fächer herzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ich präge mir den Lernstoff des Fachs durch Wiederholen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich versuche mir vor einer Lernphase genau zu überlegen, was ich in dem Fach lernen muss und was nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Wenn der Lernstoff schwierig ist, passe ich meine Lerntechnik den höheren Anforderungen an (z.B. durch langsames Lesen eines Textes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Vor jeder Lernphase überlege ich mir, welches Ziel ich am Ende der Phase erreicht haben will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Ich suche nach weiterführenden Informationen, wenn mir bestimmte Inhalte des Lernstoffs in dem Fach noch nicht ganz klar sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Wenn ich während des Lesens eines Textes zum Unterricht nicht alles verstehe, versuche ich, die Lücken festzuhalten und den Text darauf hin noch einmal durchzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Ich mache mir beim Lernen Notizen zu den wichtigsten Inhalten als Gedankenstütze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Zu neuen Konzepten stelle ich mir praktische Anwendungsbeispiele vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Nach einer Lernphase in dem Fach überlege ich mir, wie zweckmässig mein ganzes Vorgehen war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Ich lege vor einer Lernphase fest, wie weit ich mit der Durcharbeitung des Lernstoffes in dem Fach kommen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Nach einer Lernphase überlege ich mir, was ich aus den gemachten Fehlern und bewältigten Schwierigkeiten lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Nach einer Lernphase überlege ich mir, wie gut ich mein Lernziel in dem Fach erreicht habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Ich versuche, neue Begriffe, Definitionen oder Konzepte auf mir bereits bekannte Begriffe, Definitionen oder Konzepte in dem Fach zu beziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Ich denke über Alternativen zu den Behauptungen oder Schlussfolgerungen nach, die in Texten oder anderen Unterlagen zu behandelten Unterrichtsthemen aufgestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Ich variere die Vorgehensweise beim Lernen für das Fach in Abhängigkeit von der Schwierigkeit des Lernstoffes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernverhalten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. im Fach Geographie		sehr selten	selten	manch mal	oft	sehr oft
18.	Ich lerne Schlüsselbegriffe in dem Fach auswendig, um mich in Prüfungen besser an wichtige Inhaltsbereiche erinnern zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Während des Lernens für das Fach halte ich den Lernfortschritt im Auge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Vor dem Lernen eines Stoffgebietes überlege ich mir, wie ich am effektivsten vorgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Nach einer Lernphase überlege ich mir, ob sich mein Vorgehen bewährt hat oder ob ich zukünftig Modifikationen vornehmen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Der Stoff, den wir in dem Fach gerade bearbeiten, dient mir als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Ideen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Nach einer Lernphase denke ich darüber nach, was ich bei einer nächsten ähnlichen Aufgabe in dem Fach anders machen würde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Ich lerne selbst erstellte Übersichten mit den wichtigsten Fachbegriffen auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Ich stelle mir aus meinen Mitschriften, Skripten oder anderen Materialien des Faches kurze Zusammenfassungen mit den Hauptideen des jeweiligen Themas zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	Ich versuche, das Gelernte mit dem zu verbinden, was ich schon weiss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Es ist für mich sehr reizvoll, widersprüchliche Aussagen aus verschiedenen Materialien zum Lernstoff in dem Fach aufzuklären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Ich stelle mir Fragen zum Stoff, damit ich mir sicher bin, dass ich auch alles verstanden habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Gewöhnlich dauert es nicht lange, bis ich mich entschliesse, mit dem Lernen in dem Fach anzufangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Ich unterstreiche in meinen Mitschriften oder anderen Unterrichtsmaterialien die wichtigen Stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	Ich denke mir konkrete Beispiele zu bestimmten Lerninhalten in dem Fach aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Ich gehe beim Lernen für dieses Fach an die meisten Texte kritisch heran.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Ich lerne Begriffe, Regeln, Definitionen und Formeln in dem Fach auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Um Wissenslücken in dem Fach festzustellen, rekapituliere ich die wichtigsten Inhalte, ohne meine Unterlagen zu Hilfe zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Wenn der Lernstoff in dem Fach sehr umfangreich ist, fertige ich eine Gliederung an, die die Struktur des Stoffs am besten wiedergibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Weiter zu Ihrem Lernverhalten im Fach Wirtschaft &amp; Recht bzw. im Fach Geographie</b>		<b>sehr selten</b>	<b>selten</b>	<b>manch mal</b>	<b>oft</b>	<b>sehr oft</b>
36.	Ich beziehe das, was ich in dem Fach lerne, auf meine eigenen Erfahrungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Ich lerne den Stoff anhand meiner Unterlagen möglichst auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38.	Ich bearbeite zusätzliche Aufgaben, um festzustellen, ob ich den Stoff auch wirklich verstanden habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39.	Ich schreibe mir die wichtigsten Begriffe und Definitionen aus den Unterlagen heraus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40.	Das, was ich lerne, prüfe ich auch kritisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41.	Wenn mir eine bestimmte Stelle eines Textes unklar ist, gehe ich sie noch einmal langsam durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

***Zu Ihrem Verhalten bei Gruppenarbeiten im Unterricht in Wirtschaft & Recht bzw. Geographie***

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Phasen im Unterricht im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie, in denen Sie mit einigen Ihrer Mitschüler gemeinsam ein Thema in der Gruppe bearbeiten. Geben Sie bitte an, wie Sie sich in einer solchen Situation verhalten! Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!)

<b>Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&amp;R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...</b>		<b>trifft nicht zu</b>	<b>trifft eher nicht zu</b>	<b>trifft eher zu</b>	<b>trifft zu</b>
1.	gelingt es mir, meine Ideen und Meinungen den anderen gegenüber begründet zu vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	akzeptiere ich berechnete Argumente der anderen, auch wenn sie meinen Argumenten widersprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	kann ich einer Entscheidung zustimmen, auch wenn diese nicht vollständig meiner Position entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	so trage ich dazu aktiv bei, dass wir unsere Ideen gemeinsam auf den Punkt bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	achte ich darauf, dass bei Entscheidungen einzelne Schüler der Gruppe nicht benachteiligt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	schaffe ich es, meinen Mitschülern gegenüber den richtigen Ton zu treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	schaffe ich es mit guten Gegenargumenten meine Position so darzulegen, dass sie berücksichtigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	und ich merke, dass sich eine gemeinsame Lösung nicht finden lässt, so mache ich einen Kompromissvorschlag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	dann achte ich darauf, dass alle beteiligt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	achte ich darauf, dass bei Entscheidungen der Gruppe nicht die Schüler anderer Teams benachteiligt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	schaffe ich es, den anderen verständlich zu machen, was ich meine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	so bleibe ich ruhig, wenn meine Argumente von den anderen kritisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	versuche ich in dem Fall, in dem ich merke, dass die anderen Schüler sehr kontroverse Positionen haben, zwischen diesen Mitschülern zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	so achte ich darauf, dass ich nicht zu dominant bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
15.	so schreite ich ein, wenn ich merke, dass einige Schüler in der Gruppe ausgenutzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	bin ich auch bei Meinungsverschiedenheiten gegenüber den anderen freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	kann ich meine Position zu einem Thema so anbringen, dass meinen Mitschülern klar wird, dass es sich um meine Meinung handelt, die aber nicht für alle gelten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	und ich merke, dass sich eine gemeinsame Lösung nicht finden lässt, so animiere ich die Gruppe, noch mal gemeinsam über die Sache nachzudenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	habe ich oft Schwierigkeiten damit, den anderen in der Gruppe gegenüber Fehler meinerseits einzugestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	achte ich darauf, dass alle in der Gruppe gerecht behandelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	spreche ich in Konfliktsituationen den oder die jeweiligen Mitschüler offen und ruhig an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	reagiere ich auf Kritik der anderen an meiner Position zu einem Thema gelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	so versuche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten die gemeinsamen Ziele der Gruppe zu betonen und setze mich für deren Umsetzung ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	so bleibe ich ruhig, wenn andere in der Gruppe etwas falsch machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	so erkenne ich, wenn ein anderer in der Gruppe ein Problem hat und gehe darauf ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	so schaffe ich es, die anderen dazu zu motivieren, dass wir uns ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	dann achte ich darauf, dass getroffene Absprachen und vereinbarte Ziele eingehalten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	so weise ich sachlich auf solche Punkte hin, bei denen ich Schwierigkeiten sehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	verdeutliche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten, dass es wichtig ist, eine gemeinsame Lösung zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	dann motiviere ich die anderen weiter zu machen, auch wenn nicht alle immer Lust dazu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31.	helfe ich Mitschülern für den Fall, dass sie Unterstützung benötigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	mache ich die Gruppe in dem Fall aufmerksam, dass ein oder mehrere Mitschüler nicht schnell genug mitkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	dann achte ich darauf, dass wir als Gruppe an einem Strang ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihrem Verhalten bei Meinungsverschiedenheiten bei Gruppenarbeiten***

Bei solchen Gruppenarbeiten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie gibt es sicherlich auch einmal Meinungsverschiedenheiten zwischen den Schülern. Geben Sie bitte an, wie Sie sich in solchen Situationen verhalten! Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz!**

		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Bei Meinungsverschiedenheiten in der Gruppe versuche ich, die Sache aus der Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Ich versuche bei Konflikten, meine Mitschüler besser zu, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer verstehen Sicht aussehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Bevor ich mich über jemanden in der Gruppe aufrege, versuche ich normalerweise erst einmal, mich in seine Lage zu versetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Bevor ich Mitschüler kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihren Einstellungen im Fach Wirtschaft & Recht***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach W&R und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz!**

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Wenn wir im W&R-Unterricht eine Problemstellung aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, interessieren mich neben den sachlichen Zusammenhängen auch die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu wirtschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Meine Einstellung dazu, was eine gute Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ausmacht, wird durch den Unterricht in W&R differenzierter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich glaube, dass Problemlösungen im Bereich Wirtschaft und Recht auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wenn wir im W&R-Unterricht Probleme aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Im W&R-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Einstellungen im Fach Wirtschaft & Recht...		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
8.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle wirtschaftspolitische Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle rechtliche Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihren Einstellungen im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach Geographie beziehen.

Sollten Sie den Fragebogen für W&R ausfüllen, so ist die Befragung für Sie beendet.

Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz**!

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder (Klimawandel, Energieverbrauch etc.) bearbeiten, interessieren mich die verschiedenen Sichtweisen dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu ökologischen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Meine Einstellung dazu, wie mit unserem Lebensraum umgegangen werden sollte, wird durch den Unterricht in Geographie differenzierter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich glaube, dass Lösungen zu geographischen Problemfeldern auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Im Geographie-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen geographischen Fragen kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle geographische Problemfelder auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



***Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Alles Gute!***





### 6.3 Schlusserhebung (MZIP 3)



Universität Zürich

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

Anwendungs- und problem-  
orientierter Unterricht (APU)

**FRAGEBOGEN ZUR UNTERRICHTSWAHRNEHMUNG UND  
ZUM LERN- UND ARBEITSVERHALTEN VON SCHÜLERINNEN UND  
SCHÜLERN IN DEN GYMNASIALEN FÄCHERN  
WIRTSCHAFT & RECHT BZW. GEOGRAPHIE**

**SCHLUSSErhebung  
JUNI/JULI 2007**

Liebe Schülerinnen und Schüler

In diesem Schuljahr sind Sie nun schon einige Male mit dem von der Universität Zürich durchgeführten Unterrichtsprojekt „Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU)“ in Berührung gekommen. Im Projekt werden Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsfächern „Wirtschaft und Recht“ oder „Geographie“ im Schuljahr 2006/07 insgesamt dreimal befragt: einmal zu Beginn des Schuljahrs, einmal nach den Sportferien im Winter und einmal am Ende des Schuljahrs. Heute findet die dritte Erhebung statt.

Die Fragen beziehen sich wie schon im letzten Fragebogen auf Ihr Lern- und Arbeitsverhalten in „Wirtschaft und Recht“ oder „Geographie“ sowie auf Ihre Wahrnehmungen des Unterrichts in dem Sie betreffenden Fach.

Seien Sie bitte nicht verwundert, falls Ihnen einige Formulierungen der Aussagen aus den beiden vorherigen Befragungen bekannt vorkommen – dies ist so beabsichtigt. Ebenso ist es beabsichtigt, dass sich die Formulierungen innerhalb des Fragebogens teilweise ähneln.

Bitte antworten Sie wahrheitsgemäss. Wir sichern Ihnen dabei zu, dass Ihre persönlichen Angaben an keinen Dritten, d. h. auch an keinen Ihrer Lehrer weitergegeben werden.

Zuletzt noch eine Bitte unsererseits: Die Bearbeitung des Fragebogens wird wiederum ca. 45 Minuten in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie trotz des Umfangs, die Fragen bis zum Schluss konzentriert zu beantworten.

Ihnen Alles Gute auf Ihrem weiteren Weg

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung in diesem Schuljahr

Für das Forschungsteam der Universität Zürich

Prof. Dr. Franz Eberle

P.S.: Sollten Sie Fragen oder Hinweise zum Projekt haben, so wenden Sie sich bitte an die Projektleitung:

Dr. Stephan Schumann

Beckenhofstr. 35 in 8006 Zürich

[stephan.schumann@igb.uzh.ch](mailto:stephan.schumann@igb.uzh.ch)

Tel. 043-305.67.02

### Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst. Um eine Datenerfassung zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten. Zum einen sind **nur Kugelschreiber mit schwarzer oder blauer Schriftfarbe** zum Markieren zu verwenden (Achtung: Bitte keine roten Kugelschreiber, Füller oder Bleistifte benutzen). Zum anderen sind die Kästchen wie im Beispiel unten anzukreuzen. Wollen Sie im Nachhinein Ihre Antwort korrigieren, so malen Sie bitte das „falsche“ Kästchen komplett aus und kreuzen das neue, nun „richtige“ Kästchen an.

Markieren Sie bitte so: ☐ ☐ ☐ ☒

Korrigieren Sie bitte so: ☐ ☒ ☐ ☐

Ein weiterer wichtiger Hinweis: Diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für W&R ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte nur auf das Fach W&R und diejenigen, die den Fragebogen für Geographie ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte nur auf das Fach Geographie!

### Zu Ihrem Bildungsgang

1. Name der Schule:

----- 

2. Klassenname:

--	--	--	--	--

3. Fach (bitte nur ein Kreuz): W&R ☐ Geographie ☐

### Zu Ihrer Person

Auf dem Deckblatt haben wir erläutert, dass Sie in diesem Schuljahr insgesamt dreimal befragt werden. Wir bitten Sie daher den untenstehenden ID-Code aus dem Tag des Geburtsdatums Ihrer **Mutter** und den drei ersten Buchstaben des Vornamens Ihrer **Mutter** zu bilden. Der ID-Code dient dazu, Ihre Angaben aus den insgesamt drei Befragungen miteinander in Verbindung bringen zu können. Ihre Anonymität bleibt dadurch gewährleistet. Schreiben Sie bitte in **Grossbuchstaben!**

Beispiel:

Geburtsdatum der Mutter: 05. Juni 1963      Name der Mutter: Katharina Müller



Beispielcode:

0	5	K	A	T
---	---	---	---	---

4. ID-Code:



--	--	--	--	--

5. Geschlecht: männlich ☐ weiblich ☐

Nochmal der **Hinweis**: Diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für W&R ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte auf das Fach W&R und diejenigen von Ihnen, die den Fragebogen für Geographie ausfüllen, beziehen die Aussagen bitte auf das Fach Geographie. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein **Kreuz**!

Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. ist mir vieles vom Unterrichtsstoff egal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. fühle ich mich ganz wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. mache ich oft nur mit, damit ich keinen Ärger mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ist es oft langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. macht das Lernen meistens Spass.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. interessieren mich die Themen meistens so sehr, dass ich mich voll einsetze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. versuche ich mich oft vor einer Mitarbeit zu drücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. mag ich den Stoff meistens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. würde ich ohne Druck von aussen häufig nichts tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. bin ich oft neugierig auf das, was noch kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. bin ich gern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. werde ich oft mit interessanten Problemen konfrontiert, über die ich mehr erfahren will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. bin ich mit meinen Gedanken häufig woanders.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. mache ich meistens nur das, was der Lehrer bzw. die Lehrerin ausdrücklich von mir verlangt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Vergeht die Zeit häufig wie im Flug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. bin ich oft müde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. stosse ich häufig auf interessante Themen, über die ich mit anderen sprechen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. bin ich froh, wenn die Stunde schnell vorbei ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. strengte ich mich häufig nur deshalb an, weil ich später einen guten Schulabschluss bekommen möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. ist der Unterrichtsstoff oft spannend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. suche ich häufig von mir aus nach weiteren Lerngelegenheiten ausserhalb des Unterrichts (z.B. Zeitung lesen oder im Internet recherchieren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. lerne ich nur, was mir der Lehrer bzw. die Lehrerin vorgibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. befasse ich mich auch freiwillig zusätzlich mit den Themen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. suche ich jeweils das, was mir noch fehlt, um ein Thema zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. wird deutlich, wofür der Stoff wichtig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. wird deutlich, dass der Stoff Voraussetzung für andere Inhalte ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. wird anhand von Beispielen und Problemen gezeigt, wie wichtig der Stoff ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. werde ich in Situationen gebracht, in denen ich selbst merken kann, wie wichtig der Stoff ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. wird deutlich, dass man das Gelernte auch in anderen Fächern gebrauchen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. merke ich häufig, dass ich mit dem Stoff auch ausserhalb der Schule etwas anfangen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
31. werden mir auch schwierige Aufgaben zugetraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. darf ich Aufgaben auf meine Art erledigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. erhalten wir immer wieder Arbeitsaufträge, bei denen wir den Zeitplan und die Vorgehensweise selbst bestimmen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. werden uns bei der Erarbeitung von Lerninhalten häufig aktuelle Beispiele aus dem Alltag aufgezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. finden meine Leistungen häufig Anerkennung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. werde ich oft ermuntert, selbständig vorzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. sind die Aufgaben bei Gruppen- oder Einzelarbeiten häufig so umfassend, dass man für deren erfolgreiche Bearbeitung die Vorgehensweise gut planen und reflektieren muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. müssen wir unser Wissen öfter bei Fallbearbeitungen einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. werde ich von der Lehrerin/ vom Lehrer sachlich über meine Fortschritte informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40. kann man seine Interessen zu bestimmten Lerninhalten mit einbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. werden neue Lerninhalte häufig am Beispiel eines komplexen Falls eingeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. wird mir ausreichend Gelegenheit gegeben, mich aktiv zu beteiligen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. bekommt man die Gelegenheit, sich mit interessanten Aufgaben eingehender zu beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. habe ich die Möglichkeit, neue Bereiche eigenständig zu erkunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. wenden wir, wenn wir üben, das Gelernte auf andere Zusammenhänge an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. wird bei der Erarbeitung von neuen Lerninhalten häufig von Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler ausgegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. lernen wir, wie man so zusammen arbeiten kann, dass es allen etwas bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. lernen wir, wie man mit einem Lernpartner gut zusammen arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. lernen wir, wie man in Gruppen gut zusammen arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. lernen wir, worauf es beim Diskutieren ankommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. lernen wir, wie man jemandem aus der Klasse helfen kann, so dass dieser einen Lerninhalt besser versteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. lernen wir, wie man in der Diskussion seine Meinung vertritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53. kommt bei Gruppenarbeiten meistens nicht viel raus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54. verlaufen die Gruppenarbeiten häufig ziemlich chaotisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55. werden die Ergebnisse von Gruppenarbeiten häufig gar nicht richtig vorgestellt und diskutiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
56. werden zu viele Gruppen- und Partnerarbeiten gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57. lässt uns die Lehrerin/der Lehrer auch schon mal mit unseren Vermutungen in die Irre gehen, bis wir es selbst merken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht ...		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
58.	akzeptiert die Lehrerin/der Lehrer manchmal auch Fehler und lässt uns damit weiter machen, bis wir selbst sehen, dass etwas nicht stimmen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59.	akzeptiert die Lehrerin/der Lehrer unsere Antworten zunächst und fragt so weiter, dass wir immer wieder prüfen müssen, was aus unserer Antwort folgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60.	geht die Lehrerin/der Lehrer oft von ganz alltäglichen Dingen aus und stellt dann verblüffende Fragen, die zeigen, wie schwierig einfache Dinge sein können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich fühle mich im W&R-Unterricht bzw. im Geographie-Unterricht zufrieden, wenn ...		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	ich mehr weiss als die anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	ich mich nicht anstrengen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	ich als einziger die richtige Antwort weiss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	der Unterricht einfach ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	die Aufgaben von mir wirkliches Nachdenken verlangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	ich vor meinen Mitschülern fertig bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	ich ohne Anstrengung durchkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	das Gelernte wirklich Sinn für mich macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	ich mehr Aufgaben richtig habe als meine Mitschüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	es einfach ist, Aufgaben richtig zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	ich intensiv arbeite.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	ich einen neuen Weg herausfinde, eine Aufgabe oder ein Problem zu lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	ich bessere Noten bekomme als die anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	der Unterricht mich zum Nachdenken bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	mich das Gelernte dazu bringt, mehr über das Thema erfahren zu wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	ich etwas herausbekomme, was mich beim Thema festhält.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	ich ohne Mühe gute Noten bekomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	ich ein kompliziertes Problem endlich verstehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

***Zu Ihrem Lernverhalten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die Aussagen ausdrücklich auf das Lernen für das Fach W&R bzw. das Fach Geographie und nicht auf andere Fächer beziehen. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

		sehr selten	selten	manch- mal	oft	sehr oft
1.	Vor jeder Lernphase überlege ich mir, mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten ich im Lernprozess rechnen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Ich versuche Beziehungen zu den Lerninhalten anderer Fächer herzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Ich präge mir den Lernstoff des Fachs durch Wiederholen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich versuche mir vor einer Lernphase genau zu überlegen, was ich in dem Fach lernen muss und was nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Wenn der Lernstoff schwierig ist, passe ich meine Lerntechnik den höheren Anforderungen an (z.B. durch langsames Lesen eines Textes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Vor jeder Lernphase überlege ich mir, welches Ziel ich am Ende der Phase erreicht haben will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Ich bearbeite Aufgaben aus dem Unterricht zusammen mit meinen Mitschülern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Ich suche nach weiterführenden Informationen, wenn mir bestimmte Inhalte des Lernstoffs in dem Fach noch nicht ganz klar sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Wenn ich mir ein bestimmtes Pensum zum Lernen vorgenommen habe, bemühe ich mich, es auch zu schaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Beim Lernen für das Fach zu Hause halte ich mich an einen bestimmten Zeitplan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	Ich lerne an einem Platz, an dem ich mich gut auf den Lernstoff in dem Fach konzentrieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	Wenn ich während des Lesens eines Textes zum Unterricht nicht alles verstehe, versuche ich, die Lücken festzuhalten und den Text darauf hin noch einmal durchzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Ich mache mir beim Lernen Notizen zu den wichtigsten Inhalten als Gedankenstütze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Ich nehme mir Zeit, um mit Mitschülern über den Lernstoff in dem Fach zu sprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Zu neuen Konzepten stelle ich mir praktische Anwendungsbeispiele vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Nach einer Lernphase in dem Fach überlege ich mir, wie zweckmässig mein ganzes Vorgehen war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	Ich lege vor einer Lernphase fest, wie weit ich mit der Durcharbeitung des Lernstoffes in dem Fach kommen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Ich strengte mich auch an, wenn mir der Stoff in dem Fach überhaupt nicht liegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernen für W&R bzw. Geographie	sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
19. Nach einer Lernphase überlege ich mir, was ich aus den gemachten Fehlern und bewältigten Schwierigkeiten lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Es fällt mir schwer, beim Lernen für das Fach bei der Sache zu bleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Ich lege Zeiten fest, zu denen ich zu Hause für das Fach lerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Ich gestalte zu Hause meine Umgebung so, dass ich möglichst wenig vom Lernen für das Fach abgelenkt werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Nach einer Lernphase überlege ich mir, wie gut ich mein Lernziel in dem Fach erreicht habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Fehlende Informationen in dem Fach suche ich mir aus verschiedenen Quellen zusammen (Mitschriften von Mitschülern, Bücher, Zeitschriften, Internet etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Ich versuche, neue Begriffe, Definitionen oder Konzepte auf mir bereits bekannte Begriffe, Definitionen oder Konzepte in dem Fach zu beziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Ich denke über Alternativen zu den Behauptungen oder Schlussfolgerungen nach, die in Texten oder anderen Unterlagen zu behandelten Unterrichtsthemen aufgestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Ich variiere die Vorgehensweise beim Lernen für das Fach in Abhängigkeit von der Schwierigkeit des Lernstoffes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Ich lerne Schlüsselbegriffe in dem Fach auswendig, um mich in Prüfungen besser an wichtige Inhaltsbereiche erinnern zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Während des Lernens für das Fach halte ich den Lernfortschritt im Auge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Vor dem Lernen eines Stoffgebietes überlege ich mir, wie ich am effektivsten vorgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Auch wenn der Lernstoff in dem Fach sehr schwierig ist, gebe ich nicht auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Ich ertappe mich während des Lernens für das Fach dabei, dass ich mit meinen Gedanken woanders bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Ich lasse mich von meinen Mitschülern abfragen und stelle auch ihnen Fragen zum Stoff in dem Fach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. Nach einer Lernphase überlege ich mir, ob sich mein Vorgehen bewährt hat, oder ob ich zukünftig Modifikationen vornehmen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. Ich ziehe zusätzliche Informationen heran, wenn meine Aufzeichnungen in dem Fach unvollständig sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. Der Stoff, den wir in dem Fach gerade bearbeiten, dient mir als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Ideen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernen für W&R bzw. Geographie	sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
37. Nach einer Lernphase denke ich darüber nach, was ich bei einer nächsten ähnlichen Aufgabe in dem Fach anders machen würde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. Ich lerne selbst erstellte Übersichten mit den wichtigsten Fachbegriffen auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. Beim Lernen für das Fach bin ich unkonzentriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40. Ich lege vor jeder Phase, die ich für das Fach lerne eine bestimmte Zeitdauer fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41. Wenn ich für das Fach lerne, Sorge ich dafür, dass ich in Ruhe arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. Ich stelle mir aus meinen Mitschriften, Skripten oder anderen Materialien des Faches kurze Zusammenfassungen mit den Hauptideen des jeweiligen Themas zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43. Ich nehme die Hilfe anderer in Anspruch, wenn ich ernsthafte Probleme beim Lernen in dem Fach habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44. Ich versuche, das Gelernte mit dem zu verbinden, was ich schon weiss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45. Es ist für mich sehr reizvoll, widersprüchliche Aussagen aus verschiedenen Materialien zum Lernstoff in dem Fach aufzuklären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46. Ich stelle mir Fragen zum Stoff, damit ich mir sicher bin, dass ich auch alles verstanden habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47. Gewöhnlich dauert es nicht lange, bis ich mich entschliesse, mit dem Lernen in dem Fach anzufangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48. Wenn ich für dieses Fach lerne, bin ich leicht abzulenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49. Mein Arbeitsplatz zu Hause ist so gestaltet, dass ich alles schnell finde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50. Ich unterstreiche in meinen Mitschriften oder anderen Unterrichtsmaterialien die wichtigen Stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51. Ich denke mir konkrete Beispiele zu bestimmten Lerninhalten in dem Fach aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52. Ich gehe beim Lernen für dieses Fach an die meisten Texte kritisch heran.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53. Ich lerne Begriffe, Regeln, Definitionen und Formeln in dem Fach auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54. Um Wissenslücken in dem Fach festzustellen, rekapituliere ich die wichtigsten Inhalte, ohne meine Unterlagen zu Hilfe zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55. Vor der Prüfung nehme ich mir ausreichend Zeit, um den Stoff des Faches noch einmal durchzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
56. Die wichtigsten Unterlagen für das Lernen in dem Fach habe ich an meinem Arbeitsplatz zu Hause griffbereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
57. Wenn der Lernstoff in dem Fach sehr umfangreich ist, fertige ich eine Gliederung an, die die Struktur des Stoffs am besten wiedergibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zu Ihrem Lernen für W&R bzw. Geographie		sehr selten	selten	manchmal	oft	sehr oft
58.	Entdecke ich grössere Lücken in meinen Aufzeichnungen und Unterlagen, wende ich mich an meine Mitschüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
59.	Ich beziehe das, was ich in dem Fach lerne, auf meine eigenen Erfahrungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60.	Ich lerne den Stoff anhand meiner Unterlagen möglichst auswendig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
61.	Ich bearbeite zusätzliche Aufgaben, um festzustellen, ob ich den Stoff auch wirklich verstanden habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
62.	Ich schreibe mir die wichtigsten Begriffe und Definitionen aus den Unterlagen heraus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
63.	Das, was ich lerne, prüfe ich auch kritisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
64.	Ich lerne so lange, bis ich mir sicher bin, die Prüfung gut bestehen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
65.	Wenn mir eine bestimmte Stelle eines Textes unklar ist, gehe ich sie noch einmal langsam durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
66.	Ich lege die Zeit, die ich zu Hause mit Lernen für das Fach verbringe, durch einen Plan fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf das Lernen und Arbeiten für das Fach W&R bzw. das Fach Geographie zu Hause.		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Beim Lernen für das Fach zu Hause fühle ich mich ganz wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Meistens mag ich die Dinge, die ich in den Hausaufgaben für das Fach mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Schon der Gedanke an die Hausaufgaben in dem Fach macht mich oft schlecht gelaunt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich mache die Hausaufgaben in dem Fach meistens gern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Beim Lernen für das Fach zu Hause bin ich oft müde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Beim Hausaufgaben machen in dem Fach habe ich oft das Gefühl, dass die Zeit nicht vergehen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

***Zu Merkmalen der Fachlehrerin/ des Fachlehrers in W&R bzw. in Geographie***

Die folgenden Aussagen betreffen Ihre Wahrnehmung der Lehrerin/des Lehrers in W&R bzw. Geographie. Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

Unsere Lehrerin/ unser Lehrer in W&R bzw. in Geographie ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. gibt uns Hinweise, wie man den Lernstoff strukturieren kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. gibt uns immer wieder Gelegenheit, die im Fach erworbenen Kenntnisse mit Kenntnissen aus anderen Fächern zu verbinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. gibt uns Hinweise, wie man einen Zeitplan für das Lernen erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. macht im Unterricht deutlich, wie man weiterführende Informationen zu einem Unterrichtsthema finden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. gibt uns Hinweise, wie man beim Lernen und Arbeiten für das Fach vorgehen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. liefert Anregungen dazu, wie wir während des Lernens den Lernfortschritt im Auge behalten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. hält uns im Unterricht immer wieder dazu an, auf unsere Lernmethoden und Lerntätigkeiten zurück zu blicken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. vermittelt uns, wie wir aus umfangreichen Texten oder sonstigen Materialien eine Zusammenfassung erstellen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. zeigt uns öfter praktische Anwendungsmöglichkeiten für den Lernstoff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. gibt uns Tipps, wie man zu Hause zeiteffizient lernen und arbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. gibt uns Tipps, aus welchen Quellen man fehlende Informationen bekommen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. thematisiert, wie wir mit Schwierigkeiten und Hindernissen während des Lernens umgehen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. gibt uns Tipps, wie wir auch während des Arbeitens und Lernens für das Fach sicherstellen können, dass wir alles verstanden haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. hält uns im Unterricht immer wieder dazu an, nach einer Lern- und Arbeitsphase über die Zweckmäßigkeit unseres dabei gewählten Vorgehens Gedanken zu machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. gibt uns Hinweise, was man aus den während eines Lernprozesses gemachten Fehlern lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Zu Ihrem Arbeitsverhalten im Fach Wirtschaft & Recht**

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach W&R und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz**!

	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht / kenne ich nicht
1. Ich kann im Rahmen von wirtschaftlichen Entscheidungsproblemen Vor- und Nachteile einer Lösung mittels einer Entscheidungsmatrix vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich kann ein ökonomisches Problem mittels eines Feedbackdiagramms analysieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Für einen komplexen Rechtsfall kann ich durch eine systematische Fallbearbeitung eine mögliche Lösung finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich kann volkswirtschaftliche statistische Daten sinnvoll strukturieren und daraus Schlüsse ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich kann zur Lösung eines ökonomischen Problems mit einem Brainstorming Ideen und Vorschläge entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Im Rahmen von wirtschaftlichen Entscheidungsproblemen kann ich Vor- und Nachteile einer Lösung mittels einer Nutzwertanalyse vergleichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Zu Ihrem Arbeitsverhalten im Fach Geographie**

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach Geographie beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für W&R ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz**!

	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu	weiss nicht / kenne ich nicht
1. Ich kenne die wichtigsten Gebirge, Meere, Flüsse, Inseln, Länder und Städte der Erde mit Namen und könnte sie auf einer Weltkarte zeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es macht mir keine Schwierigkeiten, mich mit einer Landkarte oder einem Stadtplan an einem fremden Ort zu orientieren und eigenständig zu bewegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Bei komplexen geografischen Themen (z.B. Migration, Entwicklungshilfe, Tourismus in Drittweltländern, Trinkwasserversorgung, Flussregulierung, Staudamm-bau) kann ich das Zusammenwirken von verschiedenen Faktoren beschreiben und analysieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Komplexe geographische Problemfelder wie Armut, Klimawandel oder Energieknappheit kann ich in Teilaspekte zerlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich kann typische Klimadiagramme einer Klimazone zuordnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich kann mittels einer Bevölkerungspyramide die künftige Entwicklung der Bevölkerung prognostizieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Zu Ihrem Verhalten bei Gruppenarbeiten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie**

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Phasen im Unterricht im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie, in denen Sie mit einigen Ihrer Mitschüler gemeinsam ein Thema in der Gruppe bearbeiten. Geben Sie bitte an, wie Sie sich in einer solchen Situation verhalten! Bitte machen Sie in jeder

Zeile ein Kreuz!)

Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	gelingt es mir, meine Ideen und Meinungen den anderen gegenüber begründet zu vertreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	akzeptiere ich berechnete Argumente der anderen, auch wenn sie meinen Argumenten widersprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	kann ich einer Entscheidung zustimmen, auch wenn diese nicht vollständig meiner Position entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	so trage ich dazu aktiv bei, dass wir unsere Ideen gemeinsam auf den Punkt bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	achte ich darauf, dass bei Entscheidungen einzelne Schüler der Gruppe nicht benachteiligt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	schaffe ich es, meinen Mitschülern gegenüber den richtigen Ton zu treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	schaffe ich es mit guten Gegenargumenten meine Position so darzulegen, dass sie berücksichtigt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	und ich merke, dass sich eine gemeinsame Lösung nicht finden lässt, so mache ich einen Kompromissvorschlag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	dann achte ich darauf, dass alle beteiligt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	achte ich darauf, dass bei Entscheidungen der Gruppe nicht die Schüler anderer Teams benachteiligt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11.	schaffe ich es, den anderen verständlich zu machen, was ich meine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	so bleibe ich ruhig, wenn meine Argumente von den anderen kritisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	versuche ich in dem Fall, in dem ich merke, dass die anderen Schüler sehr kontroverse Positionen haben, zwischen diesen Mitschülern zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	so achte ich darauf, dass ich nicht zu dominant bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	so schreite ich ein, wenn ich merke, dass einige Schüler in der Gruppe ausgenutzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	bin ich auch bei Meinungsverschiedenheiten gegenüber den anderen freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	kann ich meine Position zu einem Thema so anbringen, dass meinen Mitschülern klar wird, dass es sich um meine Meinung handelt, die aber nicht für alle gelten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	und ich merke, dass sich eine gemeinsame Lösung nicht finden lässt, so animiere ich die Gruppe, noch mal gemeinsam über die Sache nachzudenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	habe ich oft Schwierigkeiten damit, den anderen in der Gruppe gegenüber Fehler meinerseits einzugestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	achte ich darauf, dass alle in der Gruppe gerecht behandelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Wenn ich mit meinen Mitschülern in W&R bzw. Geographie eine Gruppenarbeit mache, ...	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
21. spreche ich in Konfliktsituationen den oder die jeweiligen Mitschüler offen und ruhig an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. reagiere ich auf Kritik der anderen an meiner Position zu einem Thema gelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. so versuche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten die gemeinsamen Ziele der Gruppe zu betonen und setze mich für deren Umsetzung ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. so bleibe ich ruhig, wenn andere in der Gruppe etwas falsch machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. so erkenne ich, wenn ein anderer in der Gruppe ein Problem hat und gehe darauf ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. so schaffe ich es, die anderen dazu zu motivieren, dass wir uns ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. dann achte ich darauf, dass getroffene Absprachen und vereinbarte Ziele eingehalten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. so weise ich sachlich auf solche Punkte hin, bei denen ich Schwierigkeiten sehe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. verdeutliche ich beim Auftreten von Schwierigkeiten, dass es wichtig ist, eine gemeinsame Lösung zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. dann motiviere ich die anderen weiter zu machen, auch wenn nicht alle immer Lust dazu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. helfe ich Mitschülern für den Fall, dass sie Unterstützung benötigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. mache ich die Gruppe in dem Fall aufmerksam, dass ein oder mehrere Mitschüler nicht schnell genug mitkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. dann achte ich darauf, dass wir als Gruppe an einem Strang ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihrem Verhalten bei Meinungsverschiedenheiten bei Gruppenarbeiten***

Bei solchen Gruppenarbeiten im Fach Wirtschaft & Recht bzw. Geographie gibt es sicherlich auch einmal Meinungsverschiedenheiten zwischen den Schülern. Geben Sie bitte an, wie Sie sich in solchen Situationen verhalten! Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Bei Meinungsverschiedenheiten in der Gruppe versuche ich, die Sache aus der Sicht aller Beteiligten zu betrachten, bevor ich mich entscheide.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich versuche bei Konflikten, meine Mitschüler besser zu verstehen, indem ich mir vorstelle, wie die Dinge aus ihrer Sicht aussehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich glaube, dass jedes Problem zwei Seiten hat, und ich versuche, mir beide Seiten anzusehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bevor ich mich über jemanden in der Gruppe aufrege, versuche ich normalerweise erst einmal, mich in seine Lage zu versetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Bevor ich Mitschüler kritisiere, versuche ich mir vorzustellen, wie es mir ginge, wenn ich an ihrer Stelle wäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gibt verschiedene Methoden, um Lerninhalte zu vermitteln. Wenn Sie den Unterricht rückblickend über das **zweite Schulhalbjahr** in diesem Fach betrachten (seit Februar): Wie gross waren aus Ihrer Sicht die jeweiligen Anteile der unten aufgeführten **Unterrichtsmethoden** im Fach W&R bzw. im Fach Geographie? Schätzen Sie bitte hierfür in Prozentzahlen. Achten Sie bitte auch darauf, dass sich die **Prozentzahlen** insgesamt auf Einhundert (100) addieren sollten. Bitte geben Sie in jeder Zeile eine Prozentzahl an! Falls eine Methode nicht vorgekommen ist, so tragen Sie bitte eine **Null** ein!

Lehrervorträge; von der Lehrperson geleitete Unterrichtsgespräche	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%
Gruppen-/Partner-/Projektarbeiten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%
Einzel-/Stillarbeiten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%
Sonstige Formen (z.B. Exkursionen etc.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	%

### ***Zum Unterricht im Fach Wirtschaft & Recht***

Beachten Sie bitte, dass sich die **folgenden drei Aussagen nur auf das Fach W&R** und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

Im W&R-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1. wird mir deutlich gemacht, dass es zu Problemstellungen, die unser Fach betreffen, unterschiedliche Sichtweisen geben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. werde ich angehalten, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. werde ich angehalten, gesetzliche Regelungen auch aufgrund einer eigenen begründeten Werthaltung einzuschätzen (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zum Unterricht im Fach Geographie***

Beachten Sie bitte, dass sich die **folgenden drei Aussagen nur auf das Fach Geographie** beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für W&R ausfüllen, so fahren Sie bitte mit dem nächsten Block fort. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

Im Geographie-Unterricht ...	trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1. wird mir deutlich gemacht, dass es zu Problemstellungen, die unser Fach betreffen, unterschiedliche Sichtweisen geben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. werde ich angehalten, meine Einstellung zu strittigen Fragen (z. B. zur ökologischen Problemen; zu Problemen, die sich in so genannten Entwicklungsländern zeigen etc.) kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. werde ich angehalten, für das Fach Geographie relevante Problembereiche (z. B. das Problem der Migrationsströme von der „armen“ in die „reiche“ Welt etc.) aufgrund einer eigenen begründeten Werthaltung einzuschätzen (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zur Atmosphäre in Klasse und Unterricht***

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Aspekte des Klimas in Ihrer Klasse sowie des Unterrichts im Fach W&R bzw. Geographie. Bitte unterscheiden Sie wiederum nach dem jeweiligen Fach, für welches Sie den Fragebogen ausfüllen. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein Kreuz!

	stimmt nicht	2	3	4	stimmt genau
1. Unser Lehrer/unsere Lehrerin bemüht sich, uns Schüler auch persönlich kennenzulernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Unser Lehrer/unsere Lehrerin macht sich Gedanken darüber, wie der W&R-Unterricht verbessert werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich glaube, unser Lehrer/unsere Lehrerin freut sich wirklich, wenn er/sie uns etwas beigebracht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Unser Lehrer/unsere Lehrerin versucht, uns Schülern auch persönlich Anregungen zu geben, was interessant sein könnte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wenn ein Schüler in Schwierigkeiten ist, bemüht sich unser Lehrer/unsere Lehrerin, ihm zu helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Bei den Noten spielt es manchmal eine Rolle, wie sympathisch man dem Lehrer/unsere Lehrerin ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Einige Schüler werden immer wieder von dem Lehrer/der Lehrerin bevorzugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Bei den Noten sieht man immer wieder, dass nicht für alle Schüler in dem Fach die gleichen Massstäbe gelten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wenn jemand aus der Klasse Hilfe braucht, helfen ihm die Mitschüler gerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Wenn ein Schüler einen Konflikt oder eine Auseinandersetzung mit einem Lehrer hat, wird er von den anderen Schülern unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiter zur Atmosphäre in der Klasse und im Unterricht		stimmt nicht	2	3	4	stimmt genau
11.	In unserer Klasse ist es selbstverständlich, dass die besseren Schüler den schlechteren helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12.	In unserer Klasse gibt es eine gute Klassengemeinschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13.	Wenn jemand einen Fehler macht oder eine schlechte Leistung bringt, freuen sich die anderen heimlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14.	Einige Mitschüler versuchen immer wieder, gut dazustehen, indem sie die anderen schlecht machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15.	Bei uns arbeiten die einzelnen Schüler eher gegeneinander als miteinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16.	Die meisten Schüler in unserer Klasse lernen gerne und strengen sich für die Schule an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17.	In unserer Klasse ist es allen wichtig, eine gute Leistung zu bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18.	Bei uns ist es vielen Schülern wichtig, mit möglichst wenig Aufwand durchzukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Wenn nicht der Druck mit den Noten wäre, würde in unserer Klasse fast niemand etwas lernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20.	Für die meisten Schüler ist es am wichtigsten, sicher durchzukommen; für die Schule selbst interessieren sie sich wenig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21.	Bei uns ist es im Unterricht in dem Fach nur selten so ruhig, dass man ungestört mitarbeiten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22.	Für den Lehrer/die Lehrerin ist es bei uns oft nicht einfach, um Unterricht die Ruhe aufrecht zu erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.	Einige Schüler stören immer wieder den Unterricht in dem Fach, obwohl die anderen mitarbeiten möchten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24.	Manche Schüler in unserer Klasse beschäftigen sich häufig mit anderen Dingen, ohne sich viel um den Unterricht in dem Fach zu kümmern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25.	Wenn man einige Stunden in dem Fach gefehlt hat, muss man sehr viel nachholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26.	In dem Fach kann man es sich kaum leisten, krank zu werden, weil man sonst den Anschluss versäumt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27.	Wenn wir nicht am Wochenende lernen, schaffen wir in dem Fach kaum, was von uns verlangt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin erklärt den Stoff in dem Fach so wenig, dass es kaum möglich ist, im Unterricht mitzukommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29.	Unser Lehrer/unsere Lehrerin geht im Stoff einfach weiter, obwohl er genau weiss/sie genau weiss, dass noch nicht alle mitgekommen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30.	Oft wird in einer Stunde in dem Fach so viel durchgenommen, dass man Schwierigkeiten mit dem Mitkommen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ***Zu Ihren Einstellungen im Fach Wirtschaft & Recht***

Beachten Sie bitte, dass sich die folgenden Aussagen nur auf das Fach W&R und nicht auf Geographie oder andere Fächer beziehen. Sollten Sie den Fragebogen für Geographie ausfüllen, so überspringen Sie den Aussagenblock. Bitte machen Sie wiederum in jeder Zeile ein **Kreuz**!

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Wenn wir im W&R-Unterricht eine Problemstellung aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, interessieren mich neben den sachlichen Zusammenhängen auch die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu wirtschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Unterricht in W&R hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Meine Einstellung dazu, was eine gute Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung ausmacht, wird durch den Unterricht in W&R differenzierter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich glaube, dass Problemlösungen im Bereich Wirtschaft und Recht auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wenn wir im W&R-Unterricht Probleme aus der Wirtschaftswelt bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Im W&R-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen Fragen aus der Wirtschaftswelt kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle wirtschaftspolitische Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle rechtliche Probleme auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Zu Ihren Einstellungen im Fach Geographie

		trifft nicht zu	trifft kaum zu	trifft eher zu	trifft zu
1.	Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder (Klimawandel, Energieverbrauch etc.) bearbeiten, interessieren mich die verschiedenen Sichtweisen dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu ökologischen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Der Unterricht in Geographie hilft mir, einen eigenen Standpunkt zu gesellschaftlichen Problemstellungen zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Meine Einstellung dazu, wie mit unserem Lebensraum umgegangen werden sollte, wird durch den Unterricht in Geographie differenzierter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Ich glaube, dass Lösungen zu geographischen Problemfeldern auch von den persönlichen Einstellungen der Beteiligten abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Wenn wir im Geographie-Unterricht geographische Problemfelder bearbeiten, versuche ich jeweils auch herauszufinden, welche persönlichen Interessen die beteiligten Personen verfolgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Im Geographie-Unterricht werde ich angeregt, meine Einstellung zu strittigen geographischen Fragen kritisch zu überdenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Es ist mir wichtig, dass ich aktuelle geographische Problemfelder auf der Grundlage meiner eigenen Wertvorstellungen einschätzen kann (im Sinne: was ich als gerecht empfinde).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Alles Gute!**



## 7 Fragebögen: Lehrpersonen

### 7.1 Eingangserhebung



Universität Zürich  
Höheres Lehramt Mittelschulen

Anwendungs- und problem-  
orientierter Unterricht (APU)

***Fragebogen  
zur Erfassung der lehrerbezogenen Ausgangsbedingungen  
zu Beginn des Projekts „APU“***

***März 2006***

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des APU-Projekts

Das Ziel dieser Erhebung ist es herauszufinden, unter welchen Bedingungen Sie in unser gemeinsames Projekt einsteigen.

Im Zentrum stehen dabei Fragen nach Ihrer bisherigen Unterrichtspraxis sowie zu Ihrer Einstellung zum APU-Projekt.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen ausführlich und vollständig zu beantworten. Mit Ihren Antworten tragen Sie zum kooperativen Austausch zwischen den Projektbeteiligten und zur weiteren Entwicklung des anwendungs- und problemorientierten Unterrichts bei.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sie anfangs Ihren Namen eintragen, versichern wir Ihnen, dass Ihre individuellen Angaben streng vertraulich behandelt werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Mitarbeit.

Für das Projektteam

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Eberle'.

Prof. Dr. Franz Eberle

**Fragen zu Ihrer Person**

Name: .....

Jahrgang: 19.....

Skizzieren Sie bitte stichwortartig den Weg Ihrer fachwissenschaftlichen und pädagogisch-didaktischen Ausbildung!

- 
- 
- 
- 
- 

Wie viele Jahre Lehrerschaft besitzen Sie insgesamt? .....

Wie viele Jahre unterrichten Sie auf der Stufe des Gymnasiums? .....

Wie viele Jahre unterrichten Sie an Ihrer jetzigen Schule? .....



### **Fragen zur APU-Klasse bzw. zu den APU-Klassen**

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Klasse, in der Sie im Schuljahr 2006/07 nach APU-Leitlinien unterrichten werden. Wenn Sie den APU in zwei Klassen einführen, so führen Sie die jeweiligen Klassenbezeichnungen unter „Klasse 1“ und „Klasse 2“ auf. Verwenden Sie bitte die an Ihrer Schule gängigen Klassenbezeichnungen. Behalten Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen die numerische Zuordnung der Klassen bei.

In welcher Klasse werden Sie den APU einführen? Geben Sie bitte die Klassenbezeichnung, das Bildungsprofil (Schwerpunktfach) und die Jahrgangsstufe (für 2006/07) an.

Klasse 1: .....  
(Klassenbezeichnung) (Bildungsprofil) (Jahrgangsstufe)

Klasse 2: .....  
(Klassenbezeichnung) (Bildungsprofil) (Jahrgangsstufe)

Seit wann unterrichten Sie diese Klasse? Klasse 1: .....

Klasse 2: .....

Sind Sie in dieser Klasse Klassenlehrer/in? Klasse 1: .....

Klasse 2: .....

Wie viele Lektionen pro Woche werden Sie insgesamt in dieser Klasse unterrichten? Klasse 1: ..... h

Klasse 2: .....

Wie viele Schülerinnen und Schüler sind in dieser Klasse?

Klasse 1: .....  
(Schülerinnen) (Schüler) (Anzahl insgesamt)

Klasse 2: .....  
(Schülerinnen) (Schüler) (Anzahl insgesamt)

Wie schätzen Sie die Klasse im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit, auf die Lern- und Leistungsmotivation, auf die Qualität des individuellen Sozialverhaltens sowie auf das Klassenklima ein? Machen Sie bitte jeweils ein Kreuz zum Klassendurchschnittswert sowie zur Streuung innerhalb der Klasse! (Bsp.: Sind nach Ihrer Einschätzung die allermeisten Schüler ähnlich motiviert, so ist die Streuung unabhängig vom geschätzten Durchschnitt eher niedrig bis niedrig).

### Klasse 1

		hoch	eher hoch	eher niedrig	niedrig
<i>Leistungsfähigkeit</i>	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Streuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Motivation</i>	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Streuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Sozialverhalten</i>	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Streuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Klassenklima</i>		gut	eher gut	eher schlecht	schlecht
	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Klasse 2

		hoch	eher hoch	eher niedrig	niedrig
<i>Leistungsfähigkeit</i>	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Streuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Motivation</i>	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Streuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Sozialverhalten</i>	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Streuung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Klassenklima</i>		gut	eher gut	eher schlecht	schlecht
	Durchschnitt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Fragen zu Ihrer Unterrichtspraxis**

Beschreiben Sie bitte Ihren Unterricht im Hinblick auf die eingesetzten Methoden, Unterrichtsverfahren und Sozialformen! Äussern Sie sich bitte auch zum Verhältnis von lehrerzentriertem Unterricht (Frontalunterricht) auf der einen Seite und anderen Lehr-Lern-Formen auf der anderen Seite!

Wo sehen Sie die Stärken bzw. Schwächen Ihres Unterrichts?

Haben Sie in Ihrem Unterricht bereits komplexe Unterrichtsbausteine eingesetzt (für W & R zum Beispiel von Dörig/Waibel)? Wenn ja, was sind Ihre Erfahrungen damit?

### Fragen zu Ihrer Beurteilungspraxis

Wie gehen Sie bisher bei der Beurteilung Ihrer Schülerinnen und Schüler vor? Welche Instrumente und Methoden benutzen Sie hierfür? Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keineswegs erwarten, dass Sie die gesamte Palette der aufgeführten Verfahren anwenden. Gleiches gilt für die beiden nachfolgenden Fragenkomplexe. (Machen sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!)

	immer	häufig	selten	nie
Schriftliche Prüfungen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Mündliche Prüfungen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Beurteilung von Präsentationen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Beobachtungen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Beurteilung von Portfolios:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Beurteilung von Lerntagebüchern:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Schülerselbstbeurteilungen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
_____:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----

Ihre Bemerkungen:

Welche Aspekte lassen Sie in die Beurteilung Ihrer Schüler einfließen?  
(Machen sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!)

	immer	häufig	selten	nie
Fachlich-inhaltliche Aspekte:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Methodisch-lernstrategische Aspekte:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Sozial-kommunikative Aspekte:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
Aspekte der Motivation und des Interesses:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----

Ihre Bemerkungen:

Wie geben Sie Ihren Schülern über die gezeigten Leistungen Rückmeldung?  
(Machen sie bitte in jeder Zeile ein Kreuz!)

	immer	häufig	selten	nie
über Noten:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
über schriftliche Rückmeldungen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
über mündliche Rückmeldungen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----
über standardisierte Rückmeldebögen:	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----	<input type="checkbox"/> -----

Ihre Bemerkungen:

Evaluieren Sie Ihren Unterricht bzw. wird Ihr Unterricht evaluiert? Falls ja, wie ist dabei die Vorgehensweise?

***Fragen zu Ihrer Einstellung und Ihren Erwartungen gegenüber dem Projekt „APU“***

Schildern Sie bitte zunächst, warum Sie am Projekt „APU“ teilnehmen!

Mit welchen Erwartungen oder auch Vorbehalten steigen Sie in unser Projekt ein?

*Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!*



## 7.2 Prozesserhebung



Universität Zürich  
Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

Anwendungs- und problem-  
orientierter Unterricht (APU)

***Fragebogen  
zu Ihren bisherigen Erfahrungen im Projekt APU  
Februar 2007***

Liebe APU-Lehrerinnen und APU-Lehrer

Das erste „APU-Semester“ ist gerade zu Ende gegangen. Aus diesem Anlass erkundigen wir uns im vorliegenden Fragebogen nach Ihrer Einschätzung zu verschiedenen Aspekten des Projekts.

Es handelt sich dabei vornehmlich um Fragen nach der Planung und Umsetzung des APU-Unterrichts und nach Ihrer Zufriedenheit mit der Einführung in das Projekt sowie der individuellen Begleitung durch das Team der Universität Zürich.


Wir möchten Sie bitten, die Fragen wahrheitsgemäss und vollständig zu beantworten. Mit Ihren Antworten liefern Sie nicht nur wertvolle Inputs für den aktuellen Projektverlauf, sondern auch über die Gestaltung möglicher zukünftiger Projekte. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige und zukünftige Unterstützung.

Für das Projektteam

Prof. Dr. Franz Eberle

***Zu Ihrer Person***

Name: ..... 

***Zu Ihrer Unterrichtsplanung***

1. Haben sich durch die Orientierung am APU-Modell im Vergleich zu Ihrer „bisherigen“ *Unterrichtsplanung* Änderungen ergeben? Wenn ja, so beschreiben Sie diese bitte kurz.



### **Zur Umsetzung Ihres APU-Unterrichts**

2. Geben Sie bitte an, wie Ihnen die Umsetzung der 11 Leitlinien inkl. der erweiterten Leistungsbeurteilung im ersten Schulhalbjahr aus Ihrer persönlichen Sicht gelungen ist. Machen Sie hierfür bitte in jeder Zeile ein Kreuz. Setzen Sie beim elektronischen Ausfüllen bitte ein (x).

	(Eher) gut	(Eher) nicht gut	Kann ich nicht ein- schätzen
LL1 (Bestimmung curricularen Wissens)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL2 (fachl. Denkstrategien & Arbeitstechniken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL3 (Lernstrategien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL4 (Metakognition)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL5 (Soziale und kommun. Kompetenzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL6 (Werthaltungsbildung, Kritik- u. Urteilsfähigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL7 (Motivation; Interesse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL8 (Selbstgesteuertes Lernen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL9 (Problemorientierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL10 (Bedeutung und Nützlichkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL11 (keine Banalisierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erweiterte Leistungsbeurteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

3. Haben Sie durch die Orientierung an den APU-Leitlinien Ihren Unterricht im Vergleich zu Ihrem „bisherigen“ Unterricht in der *Umsetzung* geändert? Wenn ja, so schildern Sie bitte, in welchen Bereichen Sie Änderungen vorgenommen haben resp. wie sich diese Änderungen im Unterricht konkret auswirken!

4. Haben Sie im ersten APU-Semester für Sie neue Unterrichtsmethoden (Lehr- und Lernformen) eingesetzt bzw. haben Sie Änderungen in der Gewichtung der eingesetzten Unterrichtsmethoden vorgenommen? Gehen Sie bitte auch darauf ein, welche Rolle Formen der erweiterten Leistungsbeurteilung dabei gespielt haben.

5. Falls Sie in zwei APU-Klassen unterrichten: Haben sich Unterschiede im Hinblick auf die Umsetzung des APU-Unterrichts gezeigt?

***Zur Ihrer Einschätzung der Wirkung des APU-Unterrichts  
auf Seite der Schülerinnen und Schüler***

6. Haben Sie die Schülerinnen und Schüler in das Projekt eingeführt? Wenn ja, in welcher Form haben Sie dies getan?

7. Haben sich die Schülerinnen und Schüler seit Beginn des Schuljahrs in irgendeiner Form zum APU-Unterricht geäußert? Falls ja: Wie?

8. Haben sich aus Ihrer Sicht Veränderungen im Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler ergeben, die durch die Einführung des APU-Unterrichts hervorgerufen sein könnten? Wenn ja, welche Änderungen haben Sie wahrgenommen?

***Zur Klausurgestaltung***

9. Im Projekt wurden Ihnen Vorgaben zur strukturellen Ausgestaltung Ihrer schriftlichen Klausuren gemacht. Wie beurteilen Sie diese Vorgaben im Hinblick auf die Umsetzung in der Praxis?

***Zur Einführung und Begleitung durch das APU-Team  
der Uni Zürich***

10. Wenn Sie an die Zeit eingangs des Schuljahrs zurück denken: Wie gut waren Sie durch die Impulstagungen, den APU-Ordner sowie die semestervorgängige Kommunikation mit dem Forschungsteam der Uni Zürich auf den APU-Unterricht vorbereitet?

11. Falls Sie im Nachhinein Verbesserungspotential sehen: Welche Änderungen oder zusätzlichen Massnahmen wären hilfreich gewesen?

12. Wie schätzen Sie die Begleitung während des Schuljahrs durch die Universität Zürich ein? Welche Verbesserungen würden Sie sich ggf. wünschen!

### ***Gesamteinschätzung***

13. Wie lautet zum gegenwärtigen Stand Ihre Gesamteinschätzung zum Projekt? Skizzieren Sie bitte Vor- und Nachteile!

14. Könnten Sie sich vorstellen, zukünftig noch einmal an einem Projekt wie APU teilzunehmen? Welche Bedingungen müssten ggf. daran geknüpft sein?

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mitarbeit!*



### 7.3 Schlusserhebung



Universität Zürich

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

Anwendungs- und problem-  
orientierter Unterricht (APU)

***Fragebogen  
zu Ihren Erfahrungen im Projekt APU  
Juni/Juli 2007***

Liebe APU-Lehrerinnen und APU-Lehrer

Das APU-Schuljahr geht demnächst zu Ende. Wir im Forschungsteam sind gespannt, ob sich die postulierten Veränderungen auch empirisch bestätigen.

Unabhängig davon, ob Sie weiter am Projekt teilnehmen oder nicht, möchten wir uns ähnlich wie schon im Februar nach Ihrer Einschätzung zu verschiedenen Aspekten des Projekts erkundigen. Es handelt sich dabei vorrangig um Fragen, die sich auf das zweite APU-Semester beziehen.

Wir möchten Sie bitten, die Fragen wahrheitsgemäss und vollständig zu beantworten.

Mit Ihren Antworten liefern Sie nicht nur wertvolle Inputs für den aktuellen Projektverlauf, sondern auch über die Gestaltung möglicher zukünftiger Projekte.


Wir versichern Ihnen, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Für das Projektteam

Prof. Dr. Franz Eberle

***Zu Ihrer Person***

Name: ..... 

***Zu Ihrem APU-Unterricht***

1. Inwiefern hat sich Ihr Unterricht im Verlaufe des zweiten APU-Semesters im Vergleich zu Ihrem Unterricht im ersten APU-Semester verändert. Bitte differenzieren Sie nach a) *Unterrichtsplanung* und b) *Unterrichtsumsetzung*.



2. Geben Sie bitte an, wie Ihnen die *Umsetzung* der 11 Leitlinien inkl. der erweiterten Leistungsbeurteilung im zweiten APU-Semester aus Ihrer persönlichen Sicht gelungen ist. Machen Sie hierfür bitte in jeder Zeile ein Kreuz. Setzen Sie beim elektronischen Ausfüllen bitte ein (x).

	(Eher) gut	(Eher) nicht gut	Kann ich nicht ein- schätzen
LL1 (Bestimmung curricularen Wissens)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL2 (fachl. Denkstrategien & Arbeitstechniken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL3 (Lernstrategien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL4 (Metakognition)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL5 (Soziale und kommun. Kompetenzen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL6 (Werthaltungsbildung, Kritik- u. Urteilsfähigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL7 (Motivation; Interesse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL8 (Selbstgesteuertes Lernen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL9 (Problemorientierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL10 (Bedeutung und Nützlichkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LL11 (keine Banalisierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erweiterte Leistungsbeurteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen:

## 3. Haben Sie im zweiten APU-Semester

a) für Sie neue Unterrichtsmethoden (Lehr- und Lernformen) eingesetzt?

☐

Ja

☐

Nein

b) im Vergleich zum ersten APU-Semester Änderungen in der Gewichtung der eingesetzten Unterrichtsmethoden vorgenommen?

☐

Ja

☐

Nein

Beschreiben Sie bitte die neu eingesetzten Unterrichtsmethoden resp. die Gewichtsverschiebungen.

4. Mit welchen Formen erweiterter Leistungsbeurteilung haben Sie im gesamten APU-Schuljahr Erfahrungen gesammelt (Bsp.: Schüler-Selbstbeurteilung, Schüler-Mitbeurteilung, Beurteilung von Schülerpräsentationen, Beurteilung von Schülerportfolios, etc.)? Beschreiben Sie bitte auch kurz die gemachten Erfahrungen.

5. Beabsichtigen Sie, Ihren Unterricht auch nach Beendigung des APU-Schuljahres (resp. eines weiteren Projektsemesters) weiterhin nach den APU-Leitlinien zu planen und durchzuführen?  
Bitte begründen Sie Ihre Antwort kurz.

6. Haben Sie aufgrund der Vorgaben für die Prüfungskonstruktion Änderungen in Ihrem Unterricht vorgenommen?  
Falls ja, beschreiben Sie die vorgenommenen Veränderungen bitte kurz.

7. Diese Frage bezieht sich auf das gesamte APU-Schuljahr: Haben Sie sich bei der Planung Ihres Unterrichts auf Ihre in den Vorjahren entwickelten Unterrichtskonzepte abgestützt und im Hinblick auf die Leitlinieorientierung einzelne Sequenzen umgearbeitet oder eingefügt? Oder haben Sie das Unterrichtskonzept von Grund auf neu geplant?

8. Auch diese Frage bezieht sich auf das gesamte APU-Schuljahr: Welche Bedeutung hat die Reflexion des durchgeführten Unterrichts für Sie gehabt?

***Zur Ihrer Einschätzung der Wirkung des APU-Unterrichts  
auf Seite der Schülerinnen und Schüler***

9. Haben sich aus Ihrer Sicht im Vergleich zum ersten Semester Veränderungen im Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler ergeben, die
- a) durch den APU-Unterricht oder
  - b) durch die Vorgaben für die Prüfungskonstruktion hervorgerufen sein könnten?
- Wenn ja, welche Änderungen haben Sie wahrgenommen?

***Zur Begleitung durch das APU-Team der UZH***

10. a) Wie hilfreich waren die Rückmeldungen Ihrer Begleitperson am IGB?  
b) Wie stark hat Ihre Begleitperson an der UZH Ihren APU-Unterricht geprägt?

***Gesamteinschätzung***

11. Im Februar haben wir Sie gebeten, eine erste Gesamteinschätzung zum Projekt ab zu geben. Auch wenn Sie Ihre einzelnen Formulierungen nicht mehr parat haben sollten: Was hat sich im Verlaufe des zweiten Semesters in Ihrer Wahrnehmung des Projekts geändert?

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mitarbeit!*



## 8 Unterrichtsdokumentationen

### 8.1 APU-Logbuch (Vorlage)

#### APU-Logbuch

Name:	Schule:	Klasse:
Fach:	Thema:	
Lektionsanzahl:	Zeitraum:	

Leitlinie 1: <b>Bestimmung curricular wichtigen Grundlagenwissens</b> und wichtiger Einsichten (Produkte)	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 2: Verknüpfung (der Erarbeitung) des Fachwissens mit typischen <b>Denkstrategien</b> und <b>Arbeitstechniken</b>	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)

Leitlinie 3: Verknüpfung der Erarbeitung des Fachwissens mit <b>Lernstrategien</b>	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 4: Verknüpfung mit der Förderung von <b>Metakognition</b>	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 5: Verknüpfung mit Entwicklung von <b>sozialen (und kommunikativen) Kompetenzen</b>	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)



Leitlinie 6: Verknüpfung mit <b>affektiven</b> Aspekten (Werthaltungsbildung, Kritik- und Urteilsfähigkeit)	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 7: Verknüpfung mit <b>motivationalen</b> Aspekten	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 8: Hinführung zur <b>Selbststeuerung</b> des Lernens	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)

Leitlinie 9: <b>Problemorientierte</b> Lernsituationen schaffen (Einsicht in den Anwendungsbezug des Wissens)	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 10: <b>Bewusstmachung der Bedeutung und Nützlichkeit</b> der Kenntnisse und Kompetenzen, die gelernt werden sollen (Einsicht in die Bedeutung des Wissens)	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)
Leitlinie 11: <b>Keine Banalisierung</b> der Wissensstrukturen (keine Reduktion auf einfache Wissensstrukturen und Abläufe)	
Geplante Umsetzung der Leitlinie (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)

Erweiterte Leistungsbeurteilung	
Geplante Umsetzung von Formen der erweiterten Leistungsbeurteilung (inkl. Begründung)	Durchführung (Reflexion über das Gelingen)

Gesamteinschätzung der Umsetzung der APU-Leitlinien in der thematischen Unterrichtsreihe	
Geplante Umsetzung der Leitlinien	Durchführung
<p>Wie ist Ihnen die geplante Umsetzung der APU-Leitlinien insgesamt gelungen? Machen Sie bitte ein X in das betreffende Kästchen!</p> <p> Gut      Eher gut      Eher schlecht      Schlecht </p> <p> <input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/> </p>	<p>Wie ist Ihnen im Unterricht die Umsetzung der APU-Leitlinien insgesamt gelungen? Machen Sie bitte ein X in das betreffende Kästchen!</p> <p> Gut      Eher gut      Eher schlecht      Schlecht </p> <p> <input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/>      <input type="checkbox"/> </p>
<p>Wenn Ihnen die Planung nicht so gut gelungen ist: Welche Gründe sehen Sie hierfür?</p>	<p>Wenn Ihnen die Durchführung nicht so gut gelungen ist: Welche Gründe sehen Sie hierfür?</p>
<p>Bemerkungen:</p>	<p>Bemerkungen:</p>

## 8.2 APU-Phasenplan (Vorlage)

<b>APU-Phasenplan</b>			
-----------------------	--	--	--

Name:	Schule:	Klasse:
Fach:	Thema:	
Lektionsanzahl:	Zeitraum:	

Lektion	Lernschritte	Lehr-Lern-Form	Arbeitsunterlagen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			



## 9 Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Gruehn, S., Heyn, S., Köller, O. & Schnabel, K.- U. (1997). *Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugendalter (BIJU). Dokumentation - Band 1. Skalen Längsschnitt Welle 1 - 4*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Brophy, J. & Good. T. L. (1986). Teacher behavior and student achievement. In M. C. Wittrock (Ed.), *Handbook of research on teaching* (pp. 328-375). New York: Macmillan.
- Davis, M. H. (1980). A multidimensional approach to individual differences in empathy. *Catalogue of selected Documents in Psychology*, 10, p. 85.
- Dubs, R. (1995). *Lehrerverhalten*. Zürich: Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes.
- Eberle, F. (2006). Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU). Ein Unterrichtsmodell für Gymnasien. *Netzwerk – die Zeitschrift der Wirtschaftsbildung Schweiz*, 3, 20-30.
- Eberle, F., Müller, C., Pflüger, M. & Otazo, P. (2004). Leitlinien für einen problem- und handlungsorientierten Unterricht in gymnasialen Lehr-/Lernumgebungen. Theoretische Festlegung, Umsetzung und Wirkung in der Schulpraxis - Eine Pilotstudie. In Höheres Lehramt für Berufsschulen & Höheres Lehramt Mittelschulen (Hrsg.), *Beiträge zur Handlungsorientierung - Berichte aus Forschung und Praxis – Band I* (S. 35-139). Bern, Zürich: h.e.p. Verlag.
- Eder, F. (1998). *Linzer Fragebogen zum Schul- und Klassenklima für die 8.-13. Klasse (LFSK)*. Göttingen: Hogrefe.
- Euler, D. (1997). Sozialkompetenz als didaktische Kategorie - vom ‚didaktischen Impressionsmanagement‘ zu einem Forschungsprogramm. In R. Dubs & R. Luzi (Hrsg.), *25 Jahre IWP: Tagungsbeiträge: Schule in Wissenschaft, Politik und Praxis* (S. 279-318). St. Gallen: Hochschule St. Gallen, Institut für Wirtschaftspädagogik.
- Fend, H. & Specht, W. (1986). *Erziehungsumwelten. Bericht aus dem Projekt „Entwicklung im Jugendalter“*. Konstanz: Universität, Sozialwissenschaftliche Fakultät.
- Fraser, B. J. (1980). *Criterion validity of an individualized classroom environment questionnaire*. Sydney: McQuaire University.
- Frey, A., Balzer, L., Renold, U. & Nenniger, P. (2002). *Reform der kaufmännischen Grundausbildung - Band 2: Instrumente der Evaluation*. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.
- Grob, U. & Maag Merki, K. (2001). *Überfachliche Kompetenzen. Theoretische Grundlegung und empirische Erprobung eines Indikatorensystems*. Bern: Lang.
- Janowski, A., Fittkau, B., Rauer, W. (1981). *Beurteilungshilfen für Lehrer. Handanweisung und Test*. Braunschweig: Westermann.
- Köller, O. & Baumert, J. (1998). Ein deutsches Instrument zur Erfassung von Zielorientierungen bei Schülerinnen und Schülern. *Diagnostica*, 44, 173-181.

- Kunter, M., Baumert, J. & Köller, O. (2007). Effective classroom management and the development of subject-related interest. *Learning & Instruction*, 17, 494-509.
- Kunter, M., Schümer, G., Artelt, C., Baumert, J., Klieme, E., Neubrand, M., Prenzel, M., Schiefele, U., Schneider, W., Stanat, P., Tillmann, K.-J. & Weiß, M. (2003). *Pisa 2000 - Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Kooperation und Kommunikation*. Berlin: MPI für Bildungsforschung.
- Maag Merki, K. (Hrsg.). (2006). *Lernort Gymnasium. Individuelle Entwicklungsverläufe und Schulerfahrungen im Gymnasium*. Bern: Haupt Verlag.
- Moos, R. J. & Trickett, E. J. (1974). *Classroom environment scale manual*. Palo Alto: Consulting Psychologists Press.
- Oepke, M., Schumann, S., Barske, N., Müller, C., Pflüger, M. & Hesske, S. et al. (2008). Anwendungs- und problemorientierten Unterricht (APU) - ein Unterrichtsforschungsprojekt an deutschschweizerischen Gymnasien in den Fächern "Wirtschaft & Recht" und "Geographie". In D. Münk, P. Gonon, K. Breuer & T. Deisinger (Hrsg.), *Modernisierung der Berufsbildung. Neue Forschungserträge und Perspektiven der Berufs- und Wirtschaftspädagogik* (S. 110-119). Opladen: Budrich.
- Prenzel, M., Kirsten, A., Dengler, P., Ettl, R. & Beer, T. (1996). Selbstbestimmt motiviertes und interessiertes Lernen in der kaufmännischen Erstausbildung. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Beiheft 13*, 108-127.
- Rakoczy, K.; Buff, A. & Lipowsky, F. (2005): Befragungsinstrumente. In E. Klieme, C. Pauli & K. Reusser (Hrsg.), *Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente zur schweizerisch-deutschen Videostudie "Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis" – Teil 1*. Frankfurt am Main: Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung (GFPF) und Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF).
- Ramseier, E. (2004). *Motivation als Ergebnis und als Determinante schulischen Lernens. Eine Analyse im Rahmen von TIMSS*. Zürich: Zentralstelle der Studentenschaft.
- Schumann, S., Eberle, F. & Oepke, M. (in Druck). Integrierte Förderung kognitiver und nichtkognitiver Bildungsziele im Projekt „Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU)“. Eine Zusammenfassung zu Konzept, Forschungsdesign, Implementationsgelingen und erzielten Wirkungen. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*.
- Schwarzer, R., Lange, B. & Jerusalem, M. (1982). Die Bezugsnorm des Lehrers aus der Sicht des Schülers. In F. Rheinberg (Hrsg.), *Bezugsnormen zur Schulleistungsbewertung: Analyse und Intervention* (S. 161-172). Düsseldorf: Schwann.
- Seeber, S. & Squarra, D. (2003). *Lehren und Lernen in der beruflichen Bildung: Schülerurteile zur Unterrichtsqualität*. Frankfurt a. M.: Peter Lang
- Spörer, N. (2003). *Strategie und Lernerfolg. Validierung eines Interviews zum selbst-gesteuerten Lernen* (Unv. Dissertationsschrift). Universität Potsdam.
- van Buer, J. & Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2005). *Kompetenzentwicklung in der beruflichen Vorbereitung und Ausbildung. Optimierung alltäglicher Diagnostik zur Steuerung von beruflichen Lehr-Lern-Prozessen durch teilstandardisierte Instrumente. Studien zur Wirtschaftspädagogik und Berufsbildungsforschung aus der Humboldt-Universität zu Berlin – Band 7.2*. Berlin.



- 
- Waldis, M., Buff, A., Pauli, C. & Reusser, K. (2002). *Skalendokumentation zur Schülerinnen- und Schülerbefragung im schweizerischen Videoprojekt*. Zürich: Universität, Pädagogisches Institut.
- Wieczerkowski, W.; Nickel, H.; Janowski, A.; Fittkau, B. & Rauer, W. (1981). *Angstfragebogen für Schüler – Handanweisung*. Braunschweig: Westermann.
- Wild, K.-P. (2000). *Lernstrategien im Studium*. Münster: Waxmann.
- Wild, K.-P. & Schiefele, U. (1994). Lernstrategien im Studium: Ergebnisse zur Faktorenstruktur und Reliabilität eines neuen Fragebogens. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie*, 15, 185-200.



## **10 Anhang**

### **10.1 Die 11 Leitlinien des APU-Modells**

#### *Curriculare Perspektive*

Leitlinie 1: Erarbeitung curricular wichtigen Grundlagenwissens und wichtiger Einsichten

#### *Lerntheoretische Perspektive: Verknüpfung der Erarbeitung des Fachwissens mit*

Leitlinie 2: dem Erwerb von (fach-)typischen Denkstrategien und Arbeitstechniken

Leitlinie 3: der Entwicklung von Lernstrategien

Leitlinie 4: der Förderung von Metakognition

Leitlinie 5: der Entwicklung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen

Leitlinie 6: Aspekten der Werthaltungsbildung sowie der Kritik- und Urteilsfähigkeit

Leitlinie 7: der Förderung der Lernmotivation und des fachlichen Interesses

Leitlinie 8: der Förderung der Selbstverantwortung für das eigene Lernen

#### *Lehrtheoretische Perspektive*

Leitlinie 9: Schaffung problemorientierter Lernsituationen

Leitlinie 10: Bewusstmachung der Bedeutung und Nützlichkeit der Kenntnisse und Kompetenzen, die gelernt werden sollen

Leitlinie 11: keine Reduktion auf zu einfache Wissensstrukturen und Abläufe



## 10.2 Skalen im Überblick

### Wirkungskategorien

Skalen	Quelle	Anzahl Items	$\alpha_{\text{MZIP1}}$	$\alpha_{\text{MZIP2}}$	$\alpha_{\text{MZIP3}}$
<b>Lernstrategien</b>					
Organisieren	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	5	0.79	0.84	0.83
Kritisches Prüfen	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	5	0.67	0.69	0.74
Elaborieren	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	6	0.74	0.80	0.83
Wiederholen	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	5	0.76	0.81	0.82
Anstrengung	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	5	0.73	n.e.	0.77
Aufmerksamkeit	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	4	0.89	n.e.	0.83
Zeitmanagement	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	4	0.80	n.e.	0.83
Lernumgebung	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	5	0.74	n.e.	0.77
Lernen mit Mitschülern	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	5	0.75	n.e.	0.73
Informationsbeschaffung	Wild (2000), Wild & Schiefele (1994)	3	0.83	n.e.	0.86
<b>Metakognition</b>					
Planung	Eigenentwicklung unter Verwendung von Dubs (1995); Wild (2000); Wild & Schiefele (1994)	5	0.73	0.79	0.82
Regulation	Eigenentwicklung unter Verwendung von Dubs (1995); Wild (2000); Wild & Schiefele (1994)	7	0.71	0.72	0.76
Reflexion/Evaluation	Eigenentwicklung unter Verwendung von Dubs (1995); Grob & Maag-Merki (2001)	5	0.78	0.84	0.85
<b>Soziale und kommunikative Kompetenzen</b>					
Konsensfähigkeit	Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997); Janowski, Fittkau & Rauer (1981)	6	0.79	0.79	0.82
Sozialverantwortungsfähigkeit	Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997)	5	0.81	0.82	0.81
Konfliktfähigkeit	Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997); Frey, Balzer, Renold & Nenninger (2002); van Buer & Zlatkin-Troitschanskaia (2005)	6	0.75	0.81	0.83
Artikulationsfähigkeit	Eigenentwicklung unter Verwendung von Euler (1997); Frey, Balzer, Renold & Nenninger (2002)	4	0.77	0.76	0.76
Interpretationsfähigkeit	In Anlehnung an Kunter et al. (2003)	5	0.82	0.81	0.86
<b>Domänenspezifische Werthaltungsbildung</b>					
Werthaltungsbildung im Fach „Wirtschaft und Recht“ (W&R)	Eigenentwicklung	9	0.80	0.82	0.84
Werthaltungsbildung im Fach „Geographie“	Eigenentwicklung	8	0.80	0.86	0.89
<b>Lernmotivation und Interesse</b>					
Amotivation	In Anlehnung an Prenzel et al. (1996)	4	0.70	0.74	0.73
Intrinsische Motivation	In Anlehnung an Prenzel et al. (1996)	4	0.77	0.81	0.79
Interesse	In Anlehnung an Prenzel et al. (1996)	3	0.74	0.83	0.78
<b>Selbstgesteuertes Lernen</b>					
Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen	Eigenentwicklung	3	0.71	0.73	0.77
Schulischer Affekt	In Anlehnung an Spörer (2003); Wieczkowski, Nickel, Janowski, Fittkau & Rauer (1981)	4	0.82	n.e.	0.79
Affekt beim Lernen für das Fach zu Hause	Eigenentwicklung	6	0.82	n.e.	0.83
Ich-Orientierung	Köller & Baumert (1998)	5	0.87	n.e.	0.90
Anstrengungsvermeidung	Köller & Baumert (1998)	5	0.80	n.e.	0.80
Aufgabenorientierung	Köller & Baumert (1998)	7	0.75	n.e.	0.84

Anmerkungen:  $\alpha$ : Cronbach's Alpha, MZP: Messzeitpunkt, n.e.: nicht erhoben

**Auf die APU-Leitlinien bezogene Indikatoren**

Skalen	Quelle	Anzahl Items	$\alpha_{\text{MZIP1}}$	$\alpha_{\text{MZIP2}}$	$\alpha_{\text{MZIP3}}$
<b>Leitlinie 3: Förderung von Lernstrategien</b>					
Unterstützung von Organisationsstrategien	Eigenentwicklung	2	n.e.	0.68	n.e.
Unterstützung von Lern- und Arbeitszeitplanung	Eigenentwicklung	2	n.e.	0.80	0.71
Unterstützung bei der Informationsbeschaffung	Eigenentwicklung	2	n.e.	0.76	0.82
Unterstützung ressourcenbezogener Lernstrategien	Eigenentwicklung	4	n.e.	0.73	0.69
<b>Leitlinie 4: Förderung der Metakognition</b>					
Förderung der Metakognition	Eigenentwicklung	7	n.e.	0.89	0.88
<b>Leitlinie 5: Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen</b>					
Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen	Entspricht der Skala „Kooperations- und Diskussionskompetenz“ von Rakoczy, Buff, Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)	6	n.e.	0.87	0.88
<b>Leitlinie 6: Förderung der Werthaltungsbildung</b>					
Förderung der Werthaltungsbildung im Fach „Wirtschaft und Recht“ (W&R)	Eigenentwicklung	3	n.e.	0.67	0.71
Förderung der Werthaltungsbildung im Fach „Geographie“	Eigenentwicklung	3	n.e.	0.76	0.83
<b>Leitlinie 7: Förderung der Lernmotivation und des Interesses</b>					
Autonomieunterstützung	In Anlehnung an Prenzel et al. (1996)	5	n.e.	0.64	0.74
Intrinsic need satisfaction	In Anlehnung an Kunter et al. (2007)	9	n.e.	0.75	0.80
<b>Leitlinie 9: Schaffung problemorientierter Lernsituationen</b>					
Schaffung problemorientierter Lernsituationen	Eigenentwicklung	5	n.e.	0.66	0.70
<b>Leitlinie 10: Förderung der Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte</b>					
Förderung der Einsicht in den Sinn der erarbeiteten Inhalte	In Anlehnung an die Skala „Inhaltliche Relevanz des Lernstoffes Prenzel et al. (1996)	6	0.81	0.85	0.86

Anmerkungen:  $\alpha$ : Cronbach's Alpha, MZP: Messzeitpunkt, n.e.: nicht erhoben

**Unterrichtsmerkmale**

Skalen	Quelle	Anzahl Items	$\alpha_{\text{MZIP1}}$	$\alpha_{\text{MZIP2}}$	$\alpha_{\text{MZIP3}}$
Fachinhaltliche Expertise	Seeber & Squarra (2003)	2	n.e.	0.70	n.e.
Fachdidaktische Expertise	Eigenentwicklung unter Verwendung von Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Brophy & Good (1986); Fend & Specht (1986); Rakoczy, Buff & Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)	6	n.e.	0.81	n.e.
Transparenz über Lernziele	Eigenentwicklung unter Verwendung von Brophy & Good (1986); Rakoczy, Buff & Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)	3	n.e.	0.72	n.e.
Instruktionale Unterstützung	Eigenentwicklung unter Verwendung von Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Brophy & Good (1986); Fend & Specht (1986); Rakoczy, Buff & Lipowski (2005); Waldis, Buff, Pauli & Reusser (2002)	3	n.e.	0.85	n.e.
Regelklarheit	In Anlehnung an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Moos & Trickett (1974)	3	n.e.	0.80	n.e.
Störungsprävention	In Anlehnung an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Fend & Specht (1986)	3	n.e.	0.84	n.e.
Diagnostische Kompetenz im Leistungsbereich	In Anlehnung an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Fend & Specht (1986)	4	n.e.	0.87	n.e.
Binnendifferenzierung	In Anlehnung an Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997); Fraser (1980)	4	n.e.	0.75	n.e.
Individuelle Bezugsnormorientierung	Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997)	3	n.e.	0.85	n.e.
Genetisch-sokratisches Vorgehen	Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997)	4	n.e.	n.e.	0.72
Anspruchsniveau	In Anlehnung an die Skala „Anspruchsvolles Üben“ von Baumert, Gruehn, Heyn, Köller & Schnabel (1997)	4	n.e.	0.66	n.e.
Qualität der Unterrichtsentwicklung	Eigenentwicklung	6	n.e.	0.66	n.e.

Anmerkungen:  $\alpha$ : Cronbach's Alpha, MZP: Messzeitpunkt, n.e.: nicht erhoben**Klassenklima**

Skalen	Quelle	Anzahl Items	$\alpha_{\text{MZIP1}}$	$\alpha_{\text{MZIP2}}$	$\alpha_{\text{MZIP3}}$
Pädagogisches Engagement	Eder (1998)	6	0.77	n.e.	0.82
Gerechtigkeit	Eder (1998)	3	0.80	n.e.	0.86
Leistungsdruck	Eder (1998)	3	0.74	n.e.	0.74
Unterrichtsdruck	Eder (1998)	3	0.80	n.e.	0.82
Gemeinschaft	Eder (1998)	3	0.78	n.e.	0.73
Rivalität	Eder (1998)	3	0.78	n.e.	0.79
Lernbereitschaft	Eder (1998)	5	0.78	n.e.	0.76
Störneigung	Eder (1998)	4	0.83	n.e.	0.84

Anmerkungen:  $\alpha$ : Cronbach's Alpha, MZP: Messzeitpunkt, n.e.: nicht erhoben





### 10.3 Publikationen aus dem Projekt APU (chronologisch; Stand März 2009)

- Eberle, F., Müller, C., Otazo P., Pflüger, M. (2004). Unterrichts-Leitlinien für einen problem- und handlungsorientierten Unterricht in gymnasialen Lehr-/Lernumgebungen: Theoretische Festlegung, Umsetzung und Wirkung in der Schulpraxis - Eine Pilot-Studie. In Höheres Lehramt für Berufsschulen und Höheres Lehramt Mittelschulen der Universität Zürich (Hrsg.), *Beiträge zur Handlungsorientierung – Berichte aus Forschung und Praxis* (S. 35-139). Bern, Zürich: h.e.p. Verlag.
- Eberle, F. (2006). Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU). Ein Unterrichtsmodell für Gymnasien. *Netzwerk – die Zeitschrift der Wirtschaftsbildung Schweiz*, 3, 20-30.
- Oepke, M., Schumann, S., Barske, N., Müller, C., Pflüger, M., Hesske, S. & Eberle, F. (2008). Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU) - ein Unterrichtsforschungsprojekt an deutschschweizerischen Gymnasien in den Fächern „Wirtschaft & Recht“ und „Geographie“. In D. Münk, P. Gonon, K. Breuer, T. Deißinger (Hrsg.), *Modernisierung der Berufsbildung. Neue Forschungserträge und Perspektiven der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Schriftenreihe der Sektion BWP der DGfE* (S. 110-119). Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Schumann, S. (2008). Förderung von Sozialkompetenzen im Unterricht – aber wie? Die Bedeutung und Wirkungsweise kooperativer Lernformen. *Netzwerk – die Zeitschrift der Wirtschaftsbildung Schweiz*, 2, 10-23.
- Schumann, S. & Eberle, F. (2008). Die Förderung multipler Ziele im gymnasialen Unterricht. Erste exploratorische Befunde zur Implementation der Lernumgebung APU. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 30 (2), 349-365.
- Schumann, S., Oepke, M. & Eberle, F. (2008). Lernstrategieförderung im Gymnasium. Befunde zur Umsetzung und Wirksamkeit des Unterrichtsmodells APU. *Netzwerk – die Zeitschrift der Wirtschaftsbildung Schweiz*, 3, 16-25.
- Eberle, F., Schumann, S., Oepke, M., Müller, C., Pflüger, M., Hesske, S., Marti, C., Haefelin, M. & Blum, R. (2009). Der lange Weg zur Verbesserung der Unterrichtsqualität. Ein Rückblick auf die Interventionsstudie APU. *Netzwerk – die Zeitschrift der Wirtschaftsbildung Schweiz*, 1, 15-23.
- Schumann, S., Eberle, F. & Oepke, M. (in Druck). Integrierte Förderung kognitiver und nichtkognitiver Bildungsziele im Projekt „Anwendungs- und problemorientierter Unterricht (APU)“. Eine Zusammenfassung zu Konzept, Forschungsdesign, Implementationsgelingen und erzielten Wirkungen. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*.
- Schumann, S. (in Druck). Motivationsförderung durch problemorientierten Unterricht? Überlegungen zur motivationstheoretischen Passung und Befunde aus dem Projekt APU. *Zeitschrift für Pädagogik*.

